# Wiesbadener

Bezugspreis: In Biesbaben fret ins daus gebracht Andgabe A mit 5 Beilagen nuchentlich 18 Bi., monatlich 60 Bf., diettelichtlich 1.60 Mart, Ausgade B mit 5 Bellagen und der Modedeliage Mode für Alle' wöchentlich 19 Bf., monatlich 75 Bf., dietelichtlich 2,25 Bf., durch unstere auskahrtigen Jilialen ins dans gedracht Ausgade A monatlich 60 Bf., viertelichtlich 1.80 Bf., Ausgade B monatlich 75 Bfa., dietelichtlich 2,25 Mart durch die Holt deisogen Ausgade A wonatl. 60 Bf., dietelichtlich 1.85 Mart durch die Holt deisogen Ausgade A wonatl. 60 Bf., dietelichtlich 1.75 Mart, Ausgade B monatl. 75 Bf., dietelichtlich 2,20 Mf., ohne Beliefigeld.

# Beneral & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Mode für Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Franenspiegel. Bernipreder 199 u. 819. Saupigefcaftsstelle und Redattion: Mauritiusstraße 8. - Berliner Redattionsburo: Plottivellstraße 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 uhr.

Dienstag, Den 28. Geptember 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 14 Geiten.

#### Das Reueste vom Tage.

Gin graufiger Funb.

Conneberg, 28. Sept. Im Domanenwalde bei Hagiebach wurde eine bereits etwas verweite veiche ohne Kopf gefunden, in der der 47jährige Schneider Schulb aus Stollberg in Sachsen seit. seisellt murbe.

Der harem bes Egfultans.

Bien, 28. Cept. Mehrere Damen aus bem bier im Barieteetheater unter Fuhrung ber pringeffin Sorah Boraibe auftreten. Die Boli-ei verbot auf Intervention ber türfifchen Bot-baft bie Borfiellung, ebenjo ben Gunuchen das troorn ber türlijden Offigiersuniformen auf

Die Birren im Balfan.

Ronftantinobel, 28. Cept. Bei ber forte eingelaufene Belbungen befagen, bat in net ein Dohammebaner von Brieden ermor. bet murbe. Die verlautet, wird bie Aforte bie Edenmachte abermals erfuchen, für ben Schun ber Debammebaner auf Rreta Gorge gu tragen, quit bie Mubwanberung aufhore.

Banit in einer Schule.

temport, 28. Sept. Die Explosion einer be anläglich der italienischen Festrage ver-gte eine Panif in der Psarrschule in Rew-n weil die Kinder gehört hatten, die warze hand wolle die Schule in die Lust yen. Gegen 1000 Kinder drängten die enge teppe hinob, fanden bie Ture berichloffen und en übereinander. Acht Madden und fünf en murben bewußtlos ins Rrantenhaus ge-

Gine folgenfdwere Explofion.

Remport, 28. Gept. In bem Ferguson-gebände in Bittsburg entstand in einer Filmnieberlage eine furchtbare Ex-plosion. Das Gebäube wurde fast gang bemeliert; fün faig Berlehte wurden unter ben Trummern hervorgegogen. Man vermutet auch Este, ba fieben Berfonen vermift werben.

Die Lage in Marotto.

Meliffa, 28. Gept. Geit gestern morgen 11 Uhr geben bie Saufer ber Führer ber Gingeborenen am Gurupuberge in Flammen. Das Feuer wurde von ben Spaniern ergebenen Maroffa-nern, die auch mit Spaniern fampften, angelegt, Die Raroffaner wollen fic dadurch für die Zerwrung ihrer Saufer burch bie Barta rachen.

#### Dernburgs Grundfage.

Mus felomialpolitifchen Rreifen wird uns ge-

Dernburgs Borte an bie Bertveter bes überseeischen und deutsch.tolomalen hamdels in handung, daß er sich als Leiter seines verantwortlichen Einstes auch weiterbin tansmännische Erundsäte zur Glinfanten nehnten werde, ha. ben freudige Zufeinmung gefunden. Nicht allein bie Damburger Großtaufleute und Reeder, son-dern alle vollswirtschaftlich interessierten Streise in Deutschland schliegen sich Derndurgs Einind-fägen um und hopen den Wunsch, daß dieselben in der Gesamtresierung und Godfmartetiere jäsen an und vogen den Wentvurgs Grund, jäsen an und vogen den Wunfch, das dieselben in der Gesantregierung und Bossberteitung böhere Beackung als disder finden möcken. Der große Anslang, den die Grundung des Dansadundes gesunden dat, deweist, daß im Reiche die Ukberzeugung berrscht, es müsse mehr zur Dandel und gewerblichen Berkehr geschehen. Die Burückstung der Rausseut und Dandburtzser und nieren Staaten mucht sich in umgunstuger Beise fühlbar. Die Steuern werden in erster Linke durch das Erwerdsseden aufgebracht, und wenn diese siedt, seidet die Kinanzwirtschaft, das Jentvalnervenissiem der Boltswirtschaft, das Jentvalnervenissiem der Boltswirtschaft.

Derndurg reist über Damburg nach den Bereinigten Staaten den Rordamerika, um doch Kenntnisse zu sammeln, die die Bestredungen des kafterlichen Goudernemenis und des kolonialswirtschaftlichen Komitees in den deutschen Schubgebieten zu fördern und zu führen ind. Was Dandel und Verschr anderrifft, kann der Staatssestrehre drüben sehr biel lernen, und eine Untschaftlichen den Verschr anderrifft, kann der Staatssestrehre die konden siehe lernen, und eine Uksaatssestrehre dieden fehr die lernen, und eine

Staatsfefretar bruben febr biel lernen, und eine Staafssekreicht beniben sehr biel lernen, und eine Umschau in Amerika wird seine Gerahrungen aunächt mehr bereichern, als die Greifung unserer Kolonie. Wenn Dernburg später wieder nach Afrika kommt, wird er gewiß praktischere Rahmohmen treffen, wie er sie bei seiner bisterigen Anwesenbeit in dem schwarzen Gröteil enisaltete. Die Minen-Industrie ist ein Blender. Es wird sich noch mehr fragen, od dieselbe Deutschlamd die in Aussicht gestellten Reichtigmer bringen wird. Dieseagen wird der sollwe mer beingen wird. Hispicht gestellen Rechnis-mer beingen wird. Hispegen wird der solde Ader- und Pflanzenbau, sowie ein tüchtig ge-bssegter Handelsversehr eine feste Grundlage für die Gründelung und den fünstigen Wohl-stand unserer Kolonien bilden.

stand unserer Kolonien bilden.
Der Andau von Baumwolle soll einen größeren Umsang enkalten, und um diesen fördern zu können, will Dernburg Studien in Amerika machen. Darin kann man ihm mur beihflichten. Es hoben sich nannentlich in Ost-Afrika arbeit. same Kolonisten angestedelt, die dief vor sich beringen können, wenn der Staat ühre wirtichoftliche Tätigkeit richtig unterstüht. Der frühbere amerikanische Braisdent Koosevelt, der stüdigst Ost-Afrika bereise, schrothet in einer Ahhandlung: "Benn man die Doutsichen mit ihrer offendaren Kraft und Emergie vor sich sieht, so ist es keicht zu versteben, wesdalb Doutsich-Ost-

frita jo fdmell boch gefommen ift." Gin erfrettliches Gutachten des Staatsmannes, der fich durch offenen Blid auszeichnet. Doch gar vieles muß noch gaschen, um die deutschen Siedelungen mit den englischen auf gleiche Dobe zu

Deutschlands Berspätung in den afrikanischen Eisenbestrebauten hat dem Kolonialbesitz große Rachteile zugeführt. Die englischen Linien schlingen überall Rebe um den deutschen Bersche und Jacken denschen zu hemmen. Die seit komgem gerkante Eisenbahnverdierdung den einem der sirdlichen dasen ausserer Kolonie nach dem Rhacksiee ware tascher und mit weniger Schwierigkeiten berzustellen gewesen, als die enisprechende englische Kimie. Es liegt auf der dand, das die enisprechende englische Kimie. Es liegt auf der dand, das die Erigliesung des gangen ägnatorialen Afrikas erbedlichem Bortoile derschaft hätte. Doch wir kommen wieder einmal verschieden Bostoile gangen derschiedene Kojitage au spät.

Ie schneller sich die derschen Schubgediete wirtschaftlich entwicken, je eher werden wir sie

Je schneller sich die deutschen Schupgebiete wirtschaftlich entwieden, je eher werden wir sie von der Tasche lod. Auch in Deutsch-Afrika besichäftigt man sich mit der Frage, wie weit indirekte Steuern, Bölle und Verdrauchsabgaden, andererseits direkte Steuern von Besit und Bermagen geboten erscheinen. Wöge man in der Steuergeschagdung Bessers schaffen, als im Beutserlande. Vor allem sind die keinen Ansied. Ier, die noch mit der Eristenz ringen, mit drückschen indirekten Steuern zu verschonen. In Ostafrika ist dereits die Erbschaftskieuer eingessührt. Sie zeigte sich als erziedig und wied ohne Murren getrogen. Wird das Eisenbahn und das Wegeneh sowie der Geldverkehr nach Verndurgs keufmannischen Grundsähen richtig ausgebant, so können die Reichszuschüsse für Osisafrika bald fallen.

Rundschau. Parlamentarijde Arbeit.

Bu ben Borlogen, die durch den Schluß des Reichstages unerkedigt geblieben find, gehören bekanntlich auch die Entwürfe betreffend Aen-berung des Gerichisderfallungsgesches, der neuen Strafprozehordnung und eines Einfüh-rungsgesehes für beide Gesebe. Der Bundestat wird diese Entwürse dem Reichslage in under-änderter Form wieder vorlegen, odwohl sie don dem Anwalistage in Kostof und von dem Rich-dertage in Aurnhera zum Teil abjällig beurteilt dertage in Rürnberg zum Teil abfällig beurteilt worden find. Wie von unterrichteter Seite mitgetekt wird, besteht im Bundekraf feine Reigung, über die in dem Entwurf gezogenen Grundlinien hinaus zu gehen. Insbesondere wird die Forderung der Jugiehung von Laien auch in der Berufungsinstanz als gang aus, lichtstos bezeichnet.

#### Benfionierte Staatsbeamte.

Bur Benfionierung ber unmittelbaren, Staats. beamien wird dem "Köln. Tabl." geschrieben: In den Resorts des Finangministeriums und des Ministeriums des Innern sind samtliche Beamte burch Rumberlag erneut auf bie Befrimmungen bes Gesehes über bie Benfionierung ber unmittelbaren Staatsbeamten aufmertjam gemacht worben, twonach Beamte, Die bas 65. Lebensjahr bollendet haben, auch ohne eingetretene Dienst-unfähigkeit Anspruch auf Bension haben und in ben Rubestand versetzt tverben können, auch wenn fie fore Benfionierung nicht felbst beantragen. Man barf wohl annehmen, bag diese Ragregel mit den ingwischen eingetretenen Besolbungsere höhungen im Bufammenbang ficht, Denn naturgopungen im Zusammendang sieht. Denn natur-gemäß sind in der der Gebaltsausbesserung bor-aufgegangenen Zeit viele Gesuche um Versehung in den Kubestand zurückgestellt worden, um erst in den für die Bensionsberechtigung günstigeren höheren Gehaltssau zu gelangen. Da aber der Bezug eines höheren Gehaltes auch einen Anreiz zu längerem Berbielben im Amte bilden lann, wodurch eine Nederalterung der Rernaltung woburch eine leberalterung ber Berwaltung möglich ift, icheint man die Bestimmungen über möglich ift, scheint man die Bestimmungen über die Altersgrenze in stärkerem Mahe ambenden zu wollen. Nebrigens besteht im Finanzminissierium für die Zoll. und Steuesbeamten schon seit Jahren die allgemeine Berfügung, daß Beaute, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Ministers im Dienst bleiben dursen, Ob die in den Ministers im Dienst bleiben dursen, Ob die in den Ministers iterien der Finangen und des Innern beabsich-tigte vermehrte Unwendung des § 30 des Ben-sionsgesehes auch in den anderen Ressorts Blat greifen wird, bleibt abzuwarten.

Die Rataftrophe der "République".

Die Katastrophe der "République".

Man glaubt jeht allgemein, daß die entjehtigte Konditrophe auf das schlechte Kuntrionieren der rechten Schraube zurüczusühren ist. Diese brach, wurde den ührer Achse weggeschleubert, drang in die Hülle des Ballons, die ine nach deiden Seiten, durchsohrte, und bewirkte so die josiortige Gasentleerung des Lenkballons und feisung Gebrangt. Ein abslicher Unfall passierte des fannatlich "Beppelin III" dei Bülzig. Auch in Frankreich dat sich soszet dieser Bergleich aufgedrängt. Rochesort schreibt: "Dieser Tod darf nicht unmütz sein und die Luftschlier müßen, der der sich in die Küfte schoningen, aus dieser grotzsamen Lehre Rugen zieden, um die Wiederschlichen Sterkeiten den Kor allem darf uns nicht ein schoelt anged berächter Kationalstolz hindern, die Berbesserungen uns zu Kuthen zu machen, die in Ausland berwirflicht sind, und beispielsweise anzuerkennen, daß eine Katastrophe dieser Art mit einem Ballon des starren Systems "Berden" nicht bätte stattsinden sonnen vonn einer der

#### Die grüne Farbe.

Bon Alberta von Dühren-

Seit semiter Zeit ist grün die Farbe des Jägers und Korssmannes. Wahrscheinlich schon ken den Togen Korser Varis des Erohen, der die ersten Schulgesehe für die Wähder Deutsch lands gad, unter dessen frasivoller und kluger Negterung aus den Bäldern, die Allgemeingut waren, der gehegte Forst wurde. Die ersten duchsen Jager trugen eine beliebige dunste Loodt, da eine belle dülle sie dem Widd ver-toten haben würde. Die ersten Forscheamten haben dann woll die Farbe des ihrer Obbut an-bertrauten Wordes angelegt. Mit der Zeit hat sich die jagdliche Farbe verschiedenstrich gewon. det, aber grün in allen Schattierungen ist sie ge-alleben, grün das Beinkleid und Wams, aus dem später die Unisorm, die Jagdjoppe wurde, bem fpater die Uniform, Die Jagbjoppe murbe, run mit Bildbogelfebern geschmidt, der Dut, trun die Brube, grun der Gurt fürs Jagdge-volle, grun die Hornfessel. Borübergebend hat Borübergebend hat im sozien Riticlaster eine alte Jago Fraftisa auch die "schwarze Tracht" für Schwarzwild-Jagden empfohlen, ist aber damit ebensowenig durchgebrungen, wie nit der bunten Teacht, die bereinzelt aur Faltenbeige angolegt wurde, Mo-gen fich Stoffe, Schattierungen, Schultt und Form, Schmud und Auspuh des Jagotleides sorm. Schmud und Anspuh des Jagoftesdes noch is iehr genndert haben, grün ist noch beute des Jägers und des Forstmannes Farbe. Schrittbaltend mit dem Wert und der Ausgestaltung des Berusofleibes hat auch das Forstlleib viele Aenderungen ersahren. Aber – auch in der Genderungen ersahren. Aber — auch in ber Bergierung, in ber Bezeichnung der Chargen, ist es die grine Barbe, find es die Nachtidungen bes fiolgesten bentschen Walbbaumes, ber Eiche and ibret Früchte, die in Frage fommen, Kan noch wichtiger als das Jagdzewehr, obne bas der Forstmann nicht denkbor ift, ist, als älteste ber Biridfanger In offer Zeit hatte es eine besondere Bewandi-nis demit. Lur der "gelernte" und "dewährte" Idger, der bollständig "weidgerecht", sich erwie-Idger, der bollständig "weidgerecht", sich erwieeigengrtigite 29affe -

fen hatte, wurde ber Ehre würdig erachtet, ben Diridfunger gu tragen.

Dit bem Sirichfanger wird besanntfich bas mit dunden gebeste und gestellte Wied "afgefangen", und dem Wilde, welches von der Kugel
nicht zum sofortigen Berenden getroffen turbe,
gibt der Dirschifdinger den schnellen Tod. Wenn,
gelegenklich einer Barforcejagd, das Wild von
den Hunden gestellt ist und "Sallali" geblosen
wird, so Schreibt eine Ale Meddinanneren fo fcreibt eine alte Beidmannbregel ver, daß die teilnehmenden, zum hallalt erichte-nenen Meiter den rechten Handschaft ausziehen und den Hirschfänger lüften.

Bei der Parforcejagd wied das grüne Jagolleid mit einem roten bertauscht. Die Bebjagd
wurde, in altor Zeit auch in Deutschand geübt, mehr in Gallien betrieben, dan dort kam
sie nach England, wo sie ganz besondere Freuwde
und Bilege sand, und don da wieder nach
Deutschland. Es ich deher anzunehmen, daß das
rote Kleid französischen Ursbrungs ist. Der
"grüne Jäger", der das Wild möglicht ungesehen im Wolde understreisen, die von dem
lauten Gesant der Hunde und vom Mang der
dörner begleitete Sehjagd braucht darauf nicht
Russisch zu nehmen. Und da die Karsocejagd in den Gerbit sällt, wo der frische, fröhliche Ritt durch den gefärbten Wald geht, so won
es wooll zu verstehen, daß die rote Karbe sin es wohl zu verstehen, daß die rote Farbe für biefe besondere Jago eine Molle spieck. Die Hornfellel, d. h. der Riemen, an dem auch großen Uniferm der höchsten Forstbeamten das Horn, das Hifthorn, nicht festen dapf, war ur-iprünglich gung grün, dat aber im Laufe der Zeiten, neben der grünen Farde, oder, um fich modern auszudrücken, neben dem grünen "Unterton" je nach Rang und Stand fich mehr ober weniger in Gold ober Goldtreffe gewandelt. Die Sornfeffel wurde um bie linke Schulter

Damen, die der Jagd obsagen, haben im allgemeinen sich stets nach der Tracht der Jäger
gerichtet. Reitstet, Jade, lurzes Jagdsleid, dut
oder Mühe sind grün — auf einen Hirschschanger
und eine Hornseisch legen sie ihrer ichtvarzen
men, aus Karforzeisch legen sie ihrer ichtvarzen men, gur Barforcejogd legen fie fiber ichtvatzem Reitrod die rote langicoffige Jade an, bagu tet-nen Jagbburt, fondern einen mifgeschlagenen Dreifpih ober ichwarziamtene Jodeimube, ber-

ijen, fpigen, oft schöngesormten gabne bes Bil-bes, die fie aufreibten und als Salsschmud trugen. Während bieler Jahrhunderte in Bergeffenbeit geraten, hat man fich fpafer primitiven Schmudes wieber erinnent u primitiven Schnudes wieder erinken und jo fennen wir seit ungefähr dierzig Jahren wieder den Dirschoten, wir man in der Weidenanns-ipnade die Jähne des hirsches nennt in fünstlerisch schöner Kahung als Brosche, Kadel, Manschettenknopf, als Andanger oder Berloque, selkener als Oberinge, Ring oder Frundand. fellener als Obrringe, Ring ober Armband Mit golbenen ober filbernen Gidenblattern gefcmodvoll gefait, fann eine Broide ober Rabet mit ichmen hirichtafen ein febr wirfungsvoller Schund sein, ber aber nicht für alle Gelegenbeiten, 3. B. nicht zu einem witterlichen Ball, wah.

Bum Sandfleibe, gur Strafentollette, gum Jagofdmans ift Dirichafenichmud paffend. Ranchmal werben fie jeht, namentlich in fieineren Exemplaren, auch fünftlich geschmiebete fleine Dirschftangen Mis neuester Schmud, besonders für gefaßt. Alls neuefter Schmud, befonders für Rraipattennabeln, ober für Damen als Broide ober Schlips, ober Jobotnebel, ift eine Birich ftange, b. b. bie einzelne Stange eines Geweihs febr medern. Doch darf man, um auch die fein-afthetische Birkung eines Schmudftuds zu be-tonen, nicht vergeffen, daß ein Sirickbaten-schmud, eine goldene ober filberne Hirichstange eigentlich nur bon Damen ober herren getragen

tung, wenn man hafen bon felbit erleg Wild, bie fpater gefaht worben find, tragt,; liebig gefaufter Jagbidmud, ben jemanb, nie ein Gewehr anruhrte, verschenft, ben eine junge Dame tragt, die feine Uhrung bat bon Balb und Balbleben, mutet befrembend an.

Mit dem Hirschfalenschmud ist es wie mit dem Sperts und Berufsschmud überhaupt. Den seinfissenben Menschen – Mann ober Frauwird es merkvürdig berühren, wenn eine junge Dame, die niemals etwas mit Sport zu inn hatte, die vielleicht taglich im Schreibbureau atbeitet, fid) mit ben Emblemen des Reitfoorts mit gierlich gearbeitetem Sporn ober Sieigbigel ober Reitpeitsche fomudt. Derartigen Sport, schmud legt bie "Dame von Welt" befanntlich ichmud legt die "Dame von Aser veranntlich auch nur zur Sportfollette, faum zum Stragen-fostum oder hausklede, niemals zu Gesellschaf-ten an. Damit deckt sich die Sitte, daß auch mut radsahrende Damen ein Rob als Jabotnadel, nur Tennis spielende junge Mädchen allein zum Tennisanzug das Endlein des Kadets alls Brosche wählen. Die Kicktbeachung bergleichen Brosche wählen. Die Kickenendzung bergieichen fleiner Sigenarten in der Kleidung zeigt Leu-ien, die in die allerfeinsten Unterschiede der Archthefil eingebrungen sind, das trod der vielen Worte den "Mode" und "Stil" das wirkliche Gefühl für das ganz Bassende und ganz Schöne nicht allgemein berdreitet sit. Es gehört zur Befolgung derartiger seinster Kingerzeige des wirklichen Geschmades nämlich eine Persönlich-keit die lieder gut ieden Schunus berzichtet, als leit, Die lieber auf jeben Comud vergichtet, als einen für die Gelegenheit und ihre Berson nicht gang passendem amegt. Daran ist vielfac die allmächtige Mode Schuld, denn bie Mode hall es am liebsten nrit der Massen-Suggestion und fann bafür nicht allgu viel Berfonlichteiten braudien.

Deshalb wird auch Jagdkeid und Jagd-schmud steis auf eine im allgemeinen tleine Menge von Trägern und Trägerinnen beschränkt

bleiben-

Innenballons bes "Beppelin" siedzende durchbohrt worden ware, jo hätten doch die sechzende durchbohrt worden ware, jo hätten doch die sechzeln anderen nichts davon abbesommen und würden den Sturz des Appurates derhindert haben. Man dat ja das auch dereits am "Zeppelin" gesehen, da ihm ungesähr das gleiche passert ist, wie unserer unglücklichen "Republique"; das Lussischisst einstellt die vollen. Der Unterschied zwischen den delten. Der Unterschied zwischen den beiden Ballonshistennen ist der gleiche, wie zwischen den alten Kesseln und den Röhrenkeiseln. Bei den lehteren kann rubig eine Röhre plagen, deshalb wird doch noch seine Explosion hervorgerusen."

gerusen."

Auch der bekannte Luftschiffer Grof de la Bankr führt im "Watin" aus, daß ein solcher Unfall beim Zeppelinschen Luftschiff mit seinen getreunten Ballonetts nicht diese Fougen gedaht bätte. Es sei daher für Frankreich von großem Wert, daß entweder die Regierung oder Privatleute den Bau den Luftschiffen starren Systems in Angriff nehmen. Wie man in der tranzösischen Marine erkenne, daß nur große Banzer, schiffe oder Torpedoboote wirklichen Wert hätten, so sollte man auch zum Nwed der Wilitärluft. so sollte man auch zum Awed der Militarlust-ichiefschet nur Dreadnaughts der Lust und Neine Benkballans bauen, die minderen Lustschiffe seinen in der Lustssollte zwecklos.

seien in der Luftflotte zwedlos.

Ein Hauptmann der Luftschifferabteilung hat einem Berichterstatter solgonde Witteilung zur Beröffentlichung gemacht:

"Ein ähnlicher Unfall ist uns bereits vor zwei Jahren mit der entschwundenen "Batrie" pasitert. Als wir mit ihr eines Abends nach dem Schuppen von Chalais zurücklehrten und über das Randverfeld von Jih-les-Woulineaur hinwegführen, löste sich plöglich die Befestigung einer Schraube, während wir in 200 Neber Höhe ichwebten, und fiel herch. Die "Batrie" sieg in solge dieser Sutlastung von 200 Kilogramm in die dieser Sutlastung von 200 Kilogramm in die dieser halbeiter Ballon bei Rombouillet zu einsacher spärischer Pallon bei Rombouillet zu einsacher sphärischer Ballon bei Rambouillet zu landen. An dem Tage sahen wir den Tad auch vor Augen; denn wenn die Schraube statt an die Gondel zu schlagen, wodurch sie in ihrem Aufschwung gehenrnt und in die Siurzeichtung gebracht wurde, weiter himauf bis zur hülle des Ballons geflogen ware, wurde ums das gleiche Schickal, wie unfere ungludischen Rameraden der "Republique" damals ereilt haben.

#### Ruffifche Genfationen.

Große Riffbräuche bei ben Festungskauten auf der Kwantung. Dasinsel sind entdeckt worden. Durch sie sollen die im lehten Kriege erzielten Rifgersolge herborgerusen worden sein. Das ganze Deer der russischen Armer-Ingenieure soll zur Berantwortung gezogen werden, darunter an ihrer Spize der Thes des Ingenieur-Korps, General Basilewski. Die Unterstungskommissionumission unter General Basilwogstommission unter General Erof Bostingki bat lange gegeseitet, um des umsones brinsti hat lange gearbeitet, um das umfang-reiche Belasungsmateriel zusammen zu stellen. Alle bisher vorgesommenen Wijbräuche in Kuh-land sollen gegen die Ungehenerlichteiten dieses Falles erblassen.

#### Belgiens "Rongeftionen".

Der bon seiner Kongoreise gurudgelehrte bel-gische Kolonialminister Rentin gab am Wend bei einem Jestmahl des "Corelo africain", dem sämt-liche Minister, die Ritglieder des Kolonialrats, biele Senatoren, Deputierte und Golitifer aller viele Senatoren, Deputierte und Politifer aller Barteien beiwohnten, eine Schilderung der Berbältniffe in der Kongofolonie, und stazierte die zufünftige Stellungnahme der belgischen Kogierung in der Kongofrage. Es sei der energische Bille und die Pflicht Belgiens, das begannene Berk der Zivilisation des Kongogebietes fortzusehen. Diejenigen, welche die Mhichten Belgiens in Aweisel zögen, seien keiner Antwort zu tourdigen. Bas den Minister am meisten in Eritaumen sehre, sei der schreiche Biberspruch zwischen den Berhältnissen am Kongo, wie sie wirflich find, und der Auseinanderschungen, zu denen ich find, und den Auseinandersehungen, zu denen die Rongofrage in Europa Anlah gibt. Der Minister erkärte, er habe die Kolonie in allen Teilen besucht, mehr als 700 Häuptlinge, viele Missionare aller Befemmisse und eingeborene Arbeiter Defragt. Jeder habe Zutritt zu ihm und seinem bridaten Dolmetscher gehabt, und er missie fagen, daß, obgleich früher, twie überall, Verschlungen paraelammen seinen daß, ebst keinerseit lungen vorgetommen feien, boch jest teinerlei Graufamfeiten vorfamen. Die Behandlung der Schwarzen im Kongogebiet tonne den Bergleich

#### Die große Berliner Sliegerwoche.





Die große Bliegerwoche in Berlin begann,

bereits gestern eine Draftnachricht bes esbadener General-Angeigers

besagte, am Sonntag in Johannistal unter star-fer Beteiligung des Bublikums. Wenn der erste Tag auch sportlich noch keine außerordentlichen Leistungen drachte, so sesselte das Gebotene die erschienenen Tausende doch in hohem Maße.

Auf 1 Uhr mittags war, wie berichtet wirb,

Auf I Uhr mittags war, wie berichtet wird, der Beginn der Flüge angesetht, aber schon lange borher hatte die Wallfahrt nach dem Fluggelände begonnen. Auf dem Aerodrom selbst hatte bereits in den frühen Morgenstunden eine lebhafte Tätigkeit eingeseht. Bor der Starttribüne entfaltete sich ein düdsches, gesellschaftliches Bild, dem die hellen Damentvilletten einen lebhaften Vertrick anden

Anftrich gaben. Besonders zahlreich hatten fich die deutschen Abiatiter und Luftschiffer einge-

funden, wie Major von Parjebal, Hauptmann bon Rehler und Hauptmann von Krogh, die Flug-technifer Dr. Suth, Schulen-Schulze und Gra-vert. Später erichien auch Latham, der bereits in den nächten Tagen an der Konfurrenz teil-

mit der in jeder anderen Rolonie Bentralafritas !

wohl aushalten. Die gegen die belgische Berwal-tung erhobene Anklage, sie beraube die Eingebore-nen des Grund und Wodens, sodag diese ihren Le-

bensunterhalt nicht gewinnen konnten, fei finn-los. Das lebhafiefte Boftreben ber Berwaltung

fei darauf gerichtet, die Eingeborenen zu beran-lassen, möglicht umfangreiche Ländereien zu be-dauen. Gine Landfrage existiere nicht. Bur Ge-bung der Kolonie wurde eine intensidere Beset-

gung bes riefigen Gebietes und eine Berbolltommnung des Berwaltungsapparates erfolgen. In der Rolonie muffe der Sandel und die Aus-

fuhr durch Unterfrühung der Sanbelsagenturen gehoben, die Berfehrsmitel, die Bolle und die

Biesbadener



gutommen, blieb jeboch bann in ber füböftlichen Ede endgültig liegen.

Mittlerweile hatte Bleriot, im blauen Bertmannstittel, seinen fleinen Einbeder, ber ftart an einen Schmetterling erinnert, aus ber Hart und zum Startplat dirigiert. Er ftartete sicher und elegant und rundete die drei Marktürme in fiabilem Fluge. Ingwijden machten be Caters und Canches Beja bergebliche Berjuche, bom Boben loszusommen. Gine furze Baufe. Der Signalmaje verkindete, daß ber Wind unter 3 Meterjetunden wehe, und daß sich de Caters, Sanchez und Blexiot um den Schnelligkeitspreis bewerden wollten, de Caters erhod sich denn auch balb in die Luft, und gang furge Zeit später startete auch Bleriot zum zweiten Male. Eine furge Weile umfreisten beibe Flugapparate das Feld; während de Caters nach Zurudlegung bon 11/4 Runden zur Landung schritt, tonnte Bigriot vier Runden ausfliegen, genügte damit aber nicht den Propositionen des Schnelligkeitspreises, die 8

Was die sportlichen Ergebnisse des ersten Tages betrifft, so war man von vornherein nicht auf Resordleistungen gesaht. Um 43½ Uhr star-tete de Caters als Erster. Er flog zuerst von rechts über die Startlinie, machte dann einen kleinen Kreis nach links und flog die Tribünen entlang. Der Flug endete aber bereits am ersten Wendeturm. De Caters versuchte nochmals hoch-

Runden forbern. Rach Bleriot versuchten fich noch Farman

ber aber gar nicht hechtam und den Apparat bald wieder in die Oalle zurückfaafen ließ, und Leblanc auf dem Apparat Bleriots. Leblanc fam gut ab, berührte aber nach Rundung des zweiten Rarfturmes ziemlich heftig den Boden. Doch gludlicherweise erlitt der Abiater feine Bersehmen letungen, und auch ber Apparat wurde nur in geringem Maße beschädigt. Da sich mittlerweile die Dunkelheit auf bas Beld gesenkt hatte, wur-ben die Flugvorführungen abgebrochen.

Steuern verbeffert und die Eingeborenen müßten gegen die barbarischen Gebräuche und möglichen Rifibrauche sowie gegen die Schlaftrantheit gedunt tverben.

#### Die Friedrichshafener Werft.

230 Beppelin bant.

Muf bem riefenhaften Gelande, das im Rordweiten Friedrichshafens von der Stadt für die "Luftschiffbaußeppelin-Gesellschaft" — in moderner Berfürzung "L. Z." genannt — angefauft und an die Gesellschaft verpachtet wurde, nähern sich jeht die Anlagen der Bollendung. Es

it ein Inappes Jahr ber, daß die En weitlaufigen Bodenflache begann, und nun i mit Bauwerfen befeht und harrt ber Grid des modernen Bertes, ju dem bie Begeit und die Opferfreudigteit des Bolles Die

gaben.
Roch im Schatten bes kleinen Riedlewalden gleich beim Eingang, liegen die Wohngekande für Portier und Direktor, in einer malerischen de jälligkeit den Brof. Bonab aus Stuttgart se ichaffen. Dahinter am Baldjaum erheit im der Wood die Jadrif, die das Gab berfiellt, außerhald, an Gingang zu dem umfriedeten Gelande gehalten morden ist. Sie gedort einem Pridantarenelmen, an dem die L. Z. nur durch Kapital deteilit ist. In die Südwejtede des Gelandes hat ist die Beklühalse zurückgezogen, in der Zeppellin I Untersichlung fand, als et die schwimmende dalle für seinen Nachfolger räumen mußte. Wer alle dies Baulichkeiten verschwinden der den Biede des Baulichkeiten berichwinden der den Riede der feinen Rachfolger raumen muste. Aber alle biefe Baulichkeiten verschwinden vor dem Bilde ber mächtigen Doppelhalle, die sich inmitten niedelber Atelier. und Burcaubäuser im Zentrum des Geländes erhebt. Diese Dalle, die deim Preide Ausschweiben der R. Z. ausgezeichnet wurde, ih mit einem Kostenauswand von etwa 600 000 von der Flender Gesellschaft herzessellt worden. Sie ist fertig die auf die interessanten Tore, an die im Augendlich die lehte Hand gelegt wird. die im Mugenblid Die lette Sand gelegt wirb.

Die im Augendlich die leste dans gelegt wird.
Wenn man in die Halle eintritt, so empfingt einen überraschend die logische knappe Geterlichteit einer weiten, schwungsvollen und woghalbese Gisenlonstruttion. Es ist etwa einer der monamentalen modernen Eisendorfisse. Vierund zwanzig eiserne Boppelbinder verteilen sich auf eine Länge den 185 Meter, Sie überspannen eine Könde von 46 Meter Breite, das dem Schein wen Roden eine höhe den 26.80 Meter erreicht gum Boben eine Sobe von 26.80 Meter erreicht Jum Boden eine Hohe bon 26.30 Meier erreicht. Dieser Raum gibt zwei Luftschiffen des tommenden Zeppelin. Typs Plat. Schon dem Zeppelin IV sind die Manzeller Anlagen zu klein, und er wird in der neuen halle zusammengestellt. Da die Bersuche mit dem neuen sogenannten Elektrometall noch nicht abgeschlossen werden konnten, wird Zeppelin IV wie seine Borgänger aus Alleminium gedaut. Er wird diese sedoch an Cröse übertreisen und 20 000 Kubikmeter sassen.

Die Doppelhalle öffnet fich nach Beiten auf eine weite freie Ebene mit einem ungeheuern, 43 Meter breiten und burch 3wei Motore von je 5 und 6 Pferdefräfte bewogten vierflügeligen Zot. und 6 Pferdefräste bewegten vierslügeligen Tor. Die Ottseite wird vorläufig einsach zugemauert Jedoch soll später hier die unumgängliche Rund halle, die vier Luftschiffe bergen, und sie in seder Windrichtung hinauslassen kann, direkt angeichlossen werden. Da die Doppelhalle zur Aufmontierung der Luftschiffe dient und zu diesem Zwed mit abslappbaren Arbeitödischnen und mit sahrbaren Leitern versehen ist, die Rundhalle aber die fertigen Schiffe birgt, so wären hier Werft und Dasen in idealer Beise aneinandergeschlossen. geschloffen.

Die Doppelhalle befibt noch einige topifde Gingelheiten, Die es fich lohnt zu erwahnen. Es ist interessant, daß es gelungen ift. 40 Brogent der Flache dieser massiven Konstruktion gu fenstern auszugestalten. Die laufen im Dach all Oberlichter und stehen der Gasfüllungen wegen in großen Rechteden in den Seitenwanden. De fondere Rudficht mußte ber Ifolation gegen Die Einfluffe ber augern Bitterungeverhaltniffe go Einflusse der außern Bitterungsverdalinise goschenkt werden. Die Wände in Eisensamerk sind als Doppelsachwerf gebaut, in denen den Entsernung zu Entsernung ein Hobkraum gelassen der Gebeitel der gangen dolle läuft, und die Oberlichtseiner sind nach einen Klappen über den Scheitel der gangen dolle läuft, und die Oberlichtsenster sind nach einen Klappen Katent als Doppelsenster angelest. besondern Batent als Doppelfenfter angelegt Das Dach ist aus Bimsbeton mit Eiseneinlage hergestellt und mit Roburitpappe überzogen. An die Güdseite der Doppelhalle sind die Ateliers, in denen die Kleinarbeiten der Schloser, Mechaniser, Stoffarbeiter, berrichtet werden, weit und flach angedaut. An sie gliedern sich die Bureauflach angedaut. An sie gliedern sich die Bureauflach und Bermaltungsraume an.

Die große moberne Anlage wird ihrem 3med übergeben gu berfelben Beit, mo eine Gefellicatt ins Beben eritt, bie als die erfte bie neuen Luftichiffe bem Berfehr und bem Leben bienftbar machen will.

#### Domino.

Das Geflapper ber Dominofteine gebort gu ben frangösischen und beigischen Cafes wie ber Rognat zum cafe noir. Nach dem Diner eine Bartie Domino in Berbindung mit dem ickvarzen Tranke Arabiens und dem gelblichen Produkt der Cham-pagne gilt als ein Berdanungsmittel, bor dem fogar Bendenbraten mit Berigord-Truffeln und Bapfait bon Ganfeleber en eroute wie Butter bor der Conne gengeben. Der Geift braucht fich beim Spiele mit ben 28 Steinen nicht fonberlich anguftrengen, bietet fich boch zu großen Kombinationen wie beim Schach tein Anlag. Die Frangosen tonnen ohne Domino nicht leben. Wer ber langen. vieledigen und vieläugigen Beerftrage auf ber Marmorpiatte feinen letten Stein anfügt, frahlt wie die Gieger von Aufterlit und Magenta, benn den Mazagran muß ber Bariner gablen.

Solde Ggenen fpielen fich in ben Parifer Ca-Solde Szenen zpielen jich in den Karrier Ca-fes seit zwei Jahrhunderten ab, denn nachdem das erste Case, das des Sigilianers François Brocope, um 1680 am Martt von St. Germain eröffnet war und alsbald zahlreiche Nachfolger gesunden hatte, nistetet sich dier das Domino ichnell ein. Gespielt war es schon früher worden, auch bon Geiftlichen und Monden. Der Gieger unter ben geiftlichen Berren pflegte dem lieben Derroott ju banten mit bem ublichen "Benedies-mus Domino" ober "Gratias Domino". Daher bet Rame "Domino". Andere führen ben Ramen auf den angeblichen Erfinder des Spiels, den Abbe Doming zurud. Leider ift der gute Abbe eine ziemlich mystische Personlichteit, dessen Deimat auf Erden ichwer nachweisbar ift. "Unfinn" jagen benn auch die Befferwiffer, "bereits Die Bo mer fannten dos Spiel, und ba es nur dem Berrn, bem domino, guftand, fo nannten fie es "do-

Und biefe Auslogung bat Biberfacher gefunben; fie geben mar gu, bag bas Spiel in Italien entifanden fei und einen italienifchen Ramen trage, behaupten aber, daß es auf diefen Ramen erft in Franfreich gelauft worden fei: man habe Spielftein, weil er aus zwei Blatten, oben bon Dorn oder Elfenbein, unten von Dolg, beftebe, diese Benennung auf das ganze Spiel übertragen.

Merkvürdig ist jedenfalls, daß die Gegend bon Rouen, wo seit Ende des 16. Jahrhunderts viele Dominotiers, Bunspapierfabrikanien, an-fäffig waren, icon seit geraumer Zeit das Jentrum ber frangofifden Gabrifation von Dominofpielen ift. Ob die Momer bas Spiel fcon getannt haben, ob es aus bem Drient, biefer uralten Erfindungsftatte ber meiften Spiele, gefommen ift, ober ob es bie spanifchen Araber ober bie Rreugfabrer nach Guropa gebracht haben, muß bahinge-

Seinen eigentlichen Siegeszug über den Kon-tinent hat es enft im 17. und 18. Jahrhundert gehalten. Italienische und französische Domino-spiele aus jener Zeit find Lugusanbeiten ersten Ranges. Mancher Raften ift funftvoll & jour in Gisenbein gearbeitet. Zur wahren Leidenschaft wurde das Dominospiel während der Zeit Lud-wigs XV. in Paris. Die Tiraden der Gegner, die über das Spiel spotteten, machten keinen Einbrud. Unter Ludwig XVI. war das lette Ge-ichent, das dem jugendlichen Dauphin von seinem Regiment "Royal Dauphin" am 21. März 1791 überreicht wurde, ein Dominofpiel, gefertigt aus ben Marmortrummern eines Samins ber ger-ftorten Baftille. Gine Inschrift mabnte ibn, auch beim Spielen nie zu vergeffen, das die Liebe und bie Macht bes Boltes nicht zu unterschähen jeien.

#### Zick-Zack.

- Gibt es Ahnungen? Aus einer Angahl bistorisch beglaubigter Beifpiele, die im Oftoberheft des "Türmers" zusammengestellt sind, sind die solgenden zwei besonders merkwürdig. In der Meistellen des Heinricht Log wird berichtet, das Goethe am lehten Reujahrsmorgen, den Schiller erlebte, diesem ein Elüchvunschliet wird berichtet, der er es durchlas, fand er zu geschrieben hat. Als er es durchlas, fand er zu seinem Schreden, daß er im Verschen geschrieben der Bersche geschrieben der durch aus feinem wogen gesühlt, mich sofort durch den Draft zu-

Rarte und begann bon neuem zu ichreiben. Als er an die ominoje Beile tam, tonnte er fich nur mit Rübe enthalten, nicht wieder vom letten Reugahrstage zu ichreiben. So drängte ihn die Ahnung! An demfelben Tage noch ergählte Goethe der Frau von Stein ben Zufall und jagte, es abne ihm, daß er oder Schiller in diesem Jahre scheiden werde. Der Achtelben werde, Der Achtelben Beugich Bascha hat und eine Selbssbiographie hinterlassen. In ihr erzählt er, daß er im Auftrage der äghptischen Regierung im Jahre 1875 Gröffnung ber Beltausftellung gu Philadelphia beizuvohnen hatte. "Im Begriff, nach bem nahe gelegenen Bahrhof (er befand sich damals bei den Seinen in Göttingen) zu gehen, um ben nach Bremen abgehenben Frischzug zu benuten, erhielt ich auf dem Wege eine Draftmeldung, die ich fofort öffnete, um ihren Inhalt noch bor ber ich sofort offnete, um ihren Inhalt noch vor der Abreise kennen zu lernen. Sie lautete kurz und bündig: "Der Khedive ersucht Sie, augenblidlich nach Kairo zurückzusehren." Wit dem nächsten Vilzuge schlug ich die Richtung nach Triest ein, um mit dem sälligen Lopddampfer mich nach Aegypten zurüczusegeben. Ich hatte seit meiner Abreise feine Zeitung gelesen und mußte nicht wenig überrascht sein, als mir von dem Kamwenig überraicht fein, als mir bon bem Rommanbanten bes Schiffes Die Rachricht mitgeteilt wurde, daß auf bem letten Bremer Dampfer, benffelben, mit welchem ich die Reife antreien wollte, eine bon einem Amerifaner namens Thomas fonftruierte Bollenmafdine vorgeifig explomas tonftruette Bouteningende und fonftige Berfonen getotet und verwundet habe. 3ch danfte Gott im fillen, einer möglichen Gefahr fur Leib und Leben durch meine Rudberufung entgangen zu sein, und siellte mich bei meiner Ankunft in Kairo sofort dem Bigekönige vor. In der Mei-nung, von ihm nachträglich besondere Aufträge

nach dem Domino, der aus zwei auseinanderge- hatte: "Der lette Reujahrstag" statt der "er- trückzurusen, da in der Racht ihm ein Traumbild steinten Platten bestehenden Drucksom des Dominotier, des Buntpapiersabrikanten, genannt u. Boll Staunen und Erschrecken zerriß Goethe diese geraten habe, mich josor zurücksommen zu lassen des Buntpapiersabrikanten, genannt u. Boll Staunen und Erschrecken geraten habe, mich josor und diese keinen geraten habe, mich josor geraten habe, m

#### Was iff ein Journalitt?

Muf biefe Dottorfrage fenbet "einer Bau" als Antwort der "B. Zig." die folgenden Aphorismen; sie sollen zugleich an das Deribundertjahr-Judiläum der deutschen Zeitung erinnern (im Jahre 1609 erschien in Strahburg die erste "Relation" in deutscher Sprache). Was also ist ein Journalit?

Ein Journalift ift ein Mann, ber im Jabre 1909 mit unberminderter Berufsfreudigteit 365 Bubflaumsartifel gefdrieben, aber vergeffen baben mirb, des Dreibundertjahr-Jubilaums ber beutschen Beitung "mit einigen Beilen gu go

Der Geftrifer, ber alle Welt in Grannung

Der G'wiffenswurm ber Könige und ber beit-gehafte Freund aller Mafgeblichen in Stact und Gefellschaft.

Der Gingige, ber eine Beitung nur gwifden ben Beilen lieft.

Der Weichenfteller fur ben Bug ber Beil.

Ein Taftmeffer, bor bem bie Trielen fchweren Stand haben.

Der Beife, ber ftets weniger gibt als er bo

In Amerika ein kommandierender General ohne Bortepee, in Frankreich ein Minister ohne Bortesouille, in Deutschland ein Millionar ohne Bortemonnaie.

Der Chirurg, ber sich felbst als Scharpie is bie offenen Wunden der Zeit legt.

Harald v. Lagerstroem.

# Jeder Abonnent mus Mitarbeiter bes Wieshadener General-Anzeigers simisolati der Stadt Edicsbaden

Dienstag

merhen 1

Ber in Stadt und Land Tagesneuigkeiten, Unfalle oder sonstige Begebenheiten erfährt, berichte dieselben sofort an die Redaktion bes Biesbaben er General = Unzeigers in Biesbaben. Wenn die Ginsendungen aufnahmefähig find, werden birselben auf Bunich honoriert, sowie Porto vergütet,

Redattion des Biesbadener General: Angeigers Amtiblatt ber Stabt Biesbaben,

#### Quer durch Wiesbaden.

The second second

Biesbaben, 28. September. Das neue Wiesbaden.

I. Der mene Caniban ber Turn-Gefellichaft.

Das Stadibild Bicshabens zeigt ein vornehs, burchaus modernes Gepräge, Der Frembe ber bem Buge entfteigt und fid nach ber Gtabt abt, fight jofort, daß er fich hier an einer eine alte Stadt, alter twie fo manche andere, it eine alte Stadt, alter twie jo manche andere, bie in ihrem Acuberen ein mittelalterliches Gepräge sich gewahrt hat. Unsere Stadt hat ihren Bord jederzeit vor Augen gehahrt. Biesbaden ist W. Belt bade ort. In diesem Wort nutste einer einsichtigen Verwaltung der Werdegung der Biadt jeder Zeit gegeichnet jein. Und er ist es auch gewesen. Kostlos wurde an der Wodernischen Gewesen der Wodernischen Auflick und der Arbeit hat ber Stadt gearbeitet und biefe Arbeit hat hte getragen. Matürlichenverse ist gen die Stadtverwaltung der Bontourf der Pietat. eit mehr wie einmal erhoben worden. Mite frurgte und aus den Ruinen erblühten ne prachtige Balafte und machten BieBaben em prachtige Salafte und machten Beltsungen mas es heute ift, dem sastionablen Beltsurert. Städtische und staatliche Behörden und icht aufett Krivate schafften an dem glänzenden wohrliche. Erinnert sei hier an die größten der schofische, der lehten Jahre: Das Kurhaus, das deilberier, die Badonfosanlage, die neuen Kirdenier, die Badonfosanlage, die neuen Kirdenier, die Badonfosanlage, die neuen Kirdenier. en, die Baläste unserer Hotelunternehmungen. der rastlos wird weiter geschafft und wir stehen neberum in einer Zeit, die für die Verschönerung ob für die Hebung der Kur- und Fremdenstadt on Höchzer Bedeutung ist. Soeben sind die neuen lasemenanlagen vollendet und ihrer Westimmung dernetianlagen volleider inis inter Seftimatig idenseben worden. In der Schwalbacherstraße Ereitet der Saaldau der Turngesellschaft mit Resendreiten seiner Bollendung entgegen. In der Rosbacherstraße wird soeden die neue Luther-tiese unter Dach und Fach gebracht und am 1. Ikaber wird mit dem Bau des neuen Kessidenzwierd auf dem Romplege der alten Artiflerieinferne bogonnen. Unferer heutigen Betrachtung wellen wir den neuen Saalbau gugrunde legen. Die Turngesellichaft, einer unferer größten

Bereine, fühlte das Bedürfnis, fich ein eigenes beim zu gründen. Ihr altes Lotol genügte nicht mehr ben Unfpriiden, die man bei ber großen Bebeutung des Turnens an ein foldes ftellen nițe. Înd mit der Errichtung eines eigenen detales verband die Leitung der Gesellichaft groß-Ngice Blane. Befanntlich sehlt es unserem beenden, ber Stadt ber Rongreffe, tvie fo monber anberen Stadt in unferem deutschen Bateran einem geeigneten Raum für großere umbingen. Die Gale, Die Stongreffen und ligen Beranfialtungen gur Berfügung fteben, ohle unferer Gale, ber Rurbausfaal, ift natiteber faffen nur ein nach Hunderten gählendes labitum. Der Kongrejstadt mangelt es an dem orthing of sur Berfügung geitellt tverben. au geeigneten Raum. Diefem Mangel abgubel. fen, faste die Turngejellichaft mit in ihren Blan Bei der eminenten Wedeutung diefes Brofeftes für die Stadt fand bas Unternehmen eine augern gunftige finangielle Funbierung und eine ber Sauptichwierigfeiten derartiger Unternebmungen war bald behoben. Aber ihrer watin doch noch eine gange Angahl, che gum Bau gridritten werben fonnte.

Die Saupischwieriskeiten bei der Errichtung eines Stadlissements größten Stiles, in dem Masen von Besuchern untergebracht werden sollen, den Berubt immer darin, den Ansorderungen der Saupelizei für die Sicherheit des Bublitums dei Katoitophen gerecht zu werden. Die besteheiten Genbeitspehen gerecht zu werden. Die besteheiten Genbissements anderer Großstädte zeigen breite gestaden und es ist dadurch für Ein- und Aussänze genügend Ranm geschäften. Das Grundstüd der Turngesellschaft sedoch in der Schwaldwird der Turngesellschaft sedoch in werden Weiter diese don 78,80 Metern. Sierin liegt die Sanvierigkeit, denn es uniste eine Sintereinanderlogung der Gedäude vorgenommen werden. Dei einer angenommenen Katastrophe im mittleren oder hinteren Teile des Konpplezes mußte durch die Anlage die Wöglichseit gegeben sein, die Taussende von Arweisenden in wenigen Misuuten in Sicherheit zu bringen. Ein Freisausstreisen für den Bau befriedigte nicht und der Bau wurde dem genheimischen Architerten Blum ikertragen. Und man dat damit einen glütlichen Griff getan, der er Munn dat ein multergülichen Griff getan, der er Munn dat ein multergülichen Griff getan, der er aus die Turngesellichaft, ja uniere Stadt, fiolg sein fann. Ette erhaunlicher Einsachseit hat er alle die Schwierigkeiten, die sich sich er ausgegenstellten, aufs genialte gelöst. Er dat ein Wert geschaften, das in seiner Kimiterlischarchitettonischen Ausführung,

wie wirtschaftlich praktischen Einrichtung als mustergiltig bezeichnet werden muß. Das Publistum von Wiesbaden und aus der Ferne wird sich bald heimisch fühlen, und der Saadau wird weit über Wiesbadens Grenzen hinaus besannt werden. Ein neues Wahrzeichen Wiesbadens ist geschaffen,

Der Bau befteht aus drei hintereinander liegenden, zusammenhängenden Unlagen; bem Bor-berhaus, bem Berbindungsbau an der rechten Seite (redit und linfe immer von der Strage aus gefehen) und bem Saalbau. Das Borderhaus ift ein breifiodiges Gebaube und ift an ber Strafe gelegen. Die Front ift in fübbeutschem Barod ausgeführt und zeigt anmutige, leichte Formen in hellen, munteren Farben. Im Erdgeschof befin-bet fich die nebeneinander gelegene Gin- und Ausfabrt von je 3,75 Meter Breite. Es ift fo gedacht, bag die Wagen durch bas eine Tor einfahren, bor bem Saasbau halten und durch bas andere Tor wieder absahren. Neben ber Torsahrt ift die Tagesrestauriation gelegen mit einem Raum von 8× 11 Meter. In biefes Lotal ichlieft fich in einem Sofeinbau eine Bereinszimmer bon 7,20 × 11 Reter Große an. Beibe fonnen durch Schiebeturen au einem einzigen Raume vereinigt werden. Bwiiden dem Bereinsgimmer und ber Refiguration befindet fich eine Baffage für den Birtichaftebetrieb im hofgarten, jowie auch sur Erreichung der herren- und Damentoiletten. Anschliegend an die Torjahrt befindet fich der Zugang zu ben oberen Siagen. Dieje enthalten je eine Drei-und eine Bier-Bimmerwohnung mit Ride und Clojett, fotvie 6 Manjarden und eine Bajchfucke. Wohnungen find aufs modernfte und pratifdite eingerichtet und durften bem bemobnteiten Gefchmad genügen. Beitblidend hat man diese Bohnungen jo eingerichtet, daß man fie in furger Zeit für Bereindzwede dienithar machen tann. Die Wände tonnen entsernt werden, sodaß man einen großen Raum gewinnt. In den Mit-telzimmern führt deshalb jest schon ein Aufzug von der Birtichaft aus nach den Etagen,

In bas Borberhaus follieft fich ber Berbin dung bbau jum Coalbau an. hindurch fichrt ein rampenartig angelegter, 1,20 Meter breiter Bang, ber die Birtichaftsverbindung gwijchen Reftaurant, Ruche und Saalbau berfiellt. Ruche ift mit allen Errungenichaften unferer Tedmit und Sygiene bergerichiet. Zwijden Ruche und Bereinszimmer befindet fich bas rechte Balerietreppenhaus. Bon bier aus gehen auch die Aufgilge in die Sohe nach dem Sauptbüffet des großen Saales. Im Keller ist unter dem Ber-einszimmer die Riederdrud Dampsbetaung gelegen, unter ber Ruche ein Anrichteraum und ein Rubiraum. Die Wirtschaftstellereien liegen un-ter dem rechten Galerietreppenhaus. Beitere Raume fteben burch eine Berbindungstreppe in Räume itehen durch eine Verbitioningstedere Aume sind durch starte Jolierwände voneinander getrennt. Einen praftischeren Zusammenhang aller Wirtschaftsräume kann man sich nicht leicht vorstellen. Neber der Küche liegt das Beratungsgimmer der Aurngesellschaft. Das Dach dieses gimmer ber Turngejellicaft. Das Doch biefes Berbinbungsbaues ift als Terraffe ausgebaut. Gie weift die statiliche Größe von 130 Quadratmetern auf. Der Zumang gu ihr liegt im rechten Galerietreppengebaube, bem Beratungszimmer gegen-Mugerbem ift eine Tur bon ber erften Stage des Borberhaufes aus vorgefeben für ben Fall, daß die Stage für Bereinszwede hergerichtet Int gweiten Gefchog bes Galerietreppengebäudes find die Bugange gur rechten Galerie. ewie Garberoberaume,

Heran schließt sich nun der eigenkliche Saalbau an. Er erhebt sich im Hintergrunde des Hoses gegenüber der Torsahrt. Gbenfalls im Baroditil errichtet, wirft er in seiner Massigseit doch leicht und gefällig auf den Beschauer. Man deririt ihn durch einen 8 Meter tiesen und 2 Meter breiten Bindsang. An der linken Seite besindet sich der Kassennum. Geradeaus in der Mitte sicht der Lugang zum Turnsalle. Nechts und links führen an den Wänden 2 Treppen von je 2.40 Meter Breite zum eigentlichen Garderode. Naum empor. Unter den Treppen besindet sich links der Erwärmungsramm sir die Luftzufuhr, an der linken Seite ist eine Hilfsgarderode untergebracht. An diese schließt sich durch eine Pforte gebracht. An diese schließt sich durch eine Pforte

geirennt das Hauptduffet für den Saaldau an.
Der Turnsaal weist eine Länge von W
Meiern, eine Breite von 13,60 Metern und eine
Döbe von 7 Meiern auf. An seiner linken Seite
sieht sich eine Wandelhalle von 80 Dusdvoatmeiern
Fläcke hin. Der Saal ist für turnerliche Jwede
auf das vollkommenste sowohl in technischer, wie
önzienischer Beziehung eingerichtet. Für einen
Turnverein ein wahrdaft idealer Platz zu Hoverlichen Uebungen. In der rechten Saalfront
sind eingenischte Wandschäft idealer Platz zu Hoverlichen Uebungen. In der rechten Saalfront
sind eingenischte Wandschäfte zum Aufdetvahren
der Handerische Wandschäfte zum Aufdetvahren
der Handerische Anadischäfte zum Aufdetvahren
der Handerische angebrocht. An der Kopfseite erbebt sich der Lobeboden in einer Größe von betäteraum in 2 Stagen. Er enschält einen Aufzug
für Turngeräte, die hier nach einem neuen patentierten Bersahren untergebracht werden. Anichließend an den Lobeboden links, abgeschlössen
durch einen Bindschang, gelangt man in das hintere Galerietreppenhaus. Es ist diese Areppendans als Kotausgang gedacht. Dier besinden
ich auch Umkleidezimmer, Toiletten und Waschräume mit Brausen für Damen, herren und
Böglinge.

Bir verlassen den Turnsaal wieder durch den Saupteingang und steigen eine der beiden Seitentreppen empor. Wir gelangen zum Garberoberaum, der die Breite des ganzen Gebäudes einnimmt und eine Treppe von 5 Meter bestigt. Rechts und links sind diskret Derren, und Damentoiletten untergebrocht. Eine 4,60 Meter breite Freitreppe sührt som Vorraum des großen Saales empor. Diese Vordalle ist geschmadvoll eingerichtet. Sie wird von Saulen getragen und von der Fensterseite laden breite Sibe dum Ruben ein. Eine 1,50 Meter breite Brücke übersspannt in annutigen Bogen den Aufgang und ermöglicht somit einen bequemen Rundgang. An der rechten Seite ist ein Raum zur Aufstellung eines kalten Büssels geschäffen: Die Bediemung des Saales soll von Saupsbüssels aus geschehen. Aber oft wird es in politischen oder geheimen, gröheren Sihungen übel empfunden, wenn Rellner den Saal wegen des Pedienens detreten müssen. Eine Absilfet wäre in diesem Falle durch das kalte Büssel wäre in diesem Rauben der Teilnedmer der eine Erfrischung nötig het, entniumt sie diesem Büsset und versehrt sie in Ruhe im Vorraum. Rechts von der Bendelhalle liegt das große Saaldüssel, das durch 4 Aufgüge mit der Kuche, dem Geschirraum etc. in Berbin-

bung sieht. Auf der linken Seite liegt das Treppenhaus für den zweiten Ausgang und zur linten Gallerie. Das Galleriegeschof ist demnachzugänglich durch drei Gallerietreppen.

Der große Saal hat eine Lange von 26 Reter, eine Breite von 17,70 Meter, eine Höhe bis gum Scheitel bes Gewölbes von 12 Meter, bis gur Gewoldefappe von 8 Meter, bis gunt un-teren Rande der Gallerie von 4 Weter. Die Itnte Seite des Saafes ift völlig von Zenstern einge nommen, jo daß das Tageslicht durch nichts gebingert, frei bereinftromen fann, Un ber gegenüberliegenden Wand sollen Spiegel angebracht werden, die das Licht ressellieren, so daß im Saale Topesbelligkeit berrickt. Der große Raum wirft in seiner Aussigneit dech leicht und frei. Er ist einfacht in seiner Ausschwädung gedacht und bollig in Beif mit Golbabfan gehalten. Ginfachheit und Zwechbierlichteit find im gunftigften Rage verbunden mit fünftlerifcher Ausführung. Eine nabere Besprechung des Saalinneren muß man fich natürlicher Beise bis zur völligen Derftellung ouffparen. Dem Gingange gegenüber ift eine Bufne bon 5 Mir. Tiefe um 10 Mir. ftellung öbeite eingebaut. Reben ber Bubne links führt eine Tur gum hinteren Gallerietreppenhaus. Bon ihm aus find wieder Zugunge gur Totalte und gem Annieleraimmer. Rechts und lette und jum Kinfilorgimmer. Rechts und links an ber Gaalwand laufen die beiden Gal. lerien entlang. Sie find breireibig amphitheateatraffich angeordnet, jodafs man bon jodem Blat aus bie Bubne und ben größten Teil bes Saales überfeben fann. Der Gaal fast über 1600, bie Gallerien gegen 450 Berfonen. Bede Gallerien sallerien gegen 400 personen. Bewe Gallerien sind durch einen Gang außerhalb bes Saales über der großen Treppenhalls verbunden. Bon hier aus gelangt man in die Wirtewohnung, bie aus 3 Rimmern, Ruche und Rlofett besteht. Birte ist es von hier aus möglich, in diesem weitverzweigten Bau überallim zu gelangen, ohne dan er das Freie betritt. Im zweiten Obergeschoft des linken Gallerietreppenfianfes ift mach dem Soale zu der Singang gur Orchestergallerie, die eine Kapelle begiem fast. Bon hier oben aus fann man Saal, Gallerie und Buhne völlig übersehen. Gegenüber gekongt man zur Bereinsdienerwohnung, die aus 2 Zimmern, 1 Kammer und Küche besteht. Bon seinem Balson aus kann der Diener den Gartenhof, die Torschieben und die berschiebenen Eins und Aussange gange ürberbliden.

Bu erwähnen ist noch die unter der Wandel. halle des Turnsaales gelegene Kegelbahn. Es ist eine geradezu ideale Bahn und sie wird das ders manches Keglers höher schlagen lassen. Sie ist 30 Meter lang und 8 Meter breit. An der Seite ist ein durch ein Geländer abgegrenzter Kuschguerramm, der dei eventuellen Turnseren

mit Freuden begrüht werden wird.
Links vom Saaldau ist ein Turngarten angelegt, der eine Länge von 45 Meter und eine Breste von 7 Meter aufweist. Der eigenfliche Horberhaus und Saaldau ist als Garten gedacht und soll als Konzertgarten Mirtidstämmeden mitbienen.

Ende Robenber gedenkt man mit dem inneren Ausbau und der Einrichtung fertig zu
sein, so daß die Einweihung borgenommen wer,
den kann. Ueber die Ausschmüdung der einzelnen Räume, die swedentsprechend, einfach und
vornehm gedacht ist, werden wir dann seinerzeit
berichten.

H. M.

Wiesbabens Gafte. Zum Kurgebrauch sind neuerdings hier eingetroffen: Graf und Gräfin Eulenburg-München (Hotel Nissa); Prinsesin Sahn. Bittgen it einesgern (Hotel Oranien); Graf Bebel, Obertruchsisch bes Kailers, Weimar und Graf W. Webel-Weimar (Hotel Rosel); Gräfin von Nubendelles weimar in (Hotel Rosel); Baron von Nubendelles Gräfin Gorel Rosel, Ministerresident, Verlin (Hotel Rosel); Gräfin Gortschurg (Hotel Rosel) Baronin von Plato-Düsselders (Resideng Ootel); Baron von Taub 4-Vetersburg (Thelemannstraße 3), Graf von Olszovskie Warschau (Sotel Rassa).

Prinzessin Elisabeth von Schaumburg-Lippe stattete in Begleitung des Grafen und der Gräfin den Ahoden der Ausstellung am Freitag einen mehnstündigen Wesuch ab. Die Herschaften nahmen unter Führung des Vorsissenden des Ausstellungsvorstandes, Stadtverordneten Schneider, die Ausstellung für christliche Kunst, die Gewerbehalle und das Haust Bohnungseinrichtungen eingebend in Augenschein. Erst mit einbrechender Dunkelheit wurde die Bosichtigung eingestellt. — Die Ausstellung war gestern von 18974 Personen besucht.

war gestern von 3974 Personen besucht.

Die Königin-Mutter Margherita von Italien bat gestern Wiesbaden verlassen. Ihre von Ersolg begleitete Kur hier hatte etwa d Wochen gewährt. Ihr Argt, Sanitätstat Dr. E. Raper erhielt das Kitterkreuz des Ordens der italienischen Krone verlieden, das ihm die hohe Frau selbst überreichte. Der Violindirtuosin Frau Rah Assisten und Koniginskutter eine Brillant-Brosche mit dem Ramensaug der Geberin iderreicht, als Dank sürendant Kammerkerr von Ruhendert. Intendant Kammerkerr von Ruhendert. Intendant Kammerkerr von Ruhendert. Intendant Kammerkerr von Ruhendert. Intendant Kammerkerr von Kuhendert. Intendant Kammerkerr von Kuhendert.

Kom nenen Fahrplan. Bei Beginn des Winterfahrplans ab 1. Oftober verlehren auf der Bahnitrede Wiesbaden—Wainz und umgelehrt in jeder Klätung außer Sonntags 42 Züge täglich. Für die Linie Wiesbaden—Riedernhaufen und umgefehrt dieiben fämiliche Lüge außer Heinen Berschiedungen beiteben. In der Lichtung nach Langewichwaldach sir ab 1. Oftober um 2.18 Uhr täglich ein Bersonenzug eingelegt nach Station Chaussechaus. Auch der um 5.38 abends abende Bersonenzug ist wieder eingelegt, und zwar durchgesübrt die Langenschaublach, wo er um 6.41 Uhr eintrisst. Bon Frankfurt (Taunus. bahn) wird ein Borzug 218 aum 1.40 Uhr mittags eingelegt, der um 3.52 dier im Sauptbohnkofe eintrisst, durchgesübrt die Rübesheim (4.04 Uhr) mur an Sonn- und Feiertagen und hält auf allen Zwischenftationen.

Das nassaulsche Landesdenlung. D'n ichreibt uns von geschätzer Seite: Allerorten rogt sichs kittern, die zwar nicht es streubig in Rassau, denn die Entbullung des Ehrenmales, das Liebe und Treue dem sehten der men, aufmehmen. Mit ei Gereimenluss, das Liebe und Treue dem sehten der men, aufmehmen. Mit et mahe bedoor, Wie wir ersähren, wird sich der siete nache bedoor, Wie wir ersähren, wird sich der siete liche Allt zwischen dem 18. und 20. Oftober volligiehen. Des österen mußte ja, wie besannt, die Unterdrückt und ausgenung werden, jodoch hat das a" 3.

meine Interesse dafür feine Einbuse erlitten. Im Gegenteil. Bir boben noch die Vorfreude und diese hat jeden echten Nassauer, auch die junge Generation ergrissen. Weiß sie doch aus dem Munde der Eltern, was der gütige, mitde Derzog für unser Land gewesen, wiediele Wohlaten er seinem Bolle getan. Und wir alle hoffen bestimmt, daß Großherzogin Abelbeid die herzensguie Landessmutter, deren Wirle hier im schönten Andensen steht, der Feier, welche so recht unserer Dansbarkeit für die alte Dynastie Ausdruck verleihen soll, enscheinen wird. Gleickwie dei derzen freudig entgegenschlugen, so wird es auch in Biedrich sein, dessen mit erweit entgendes Schloß und steis an die alten Zeiten gemahnte. Schwerzslich empfand wan, daß fein Mitglied des berzoglichen Sauses die Kanme mehr betrat. Wöge doch seht dieser Vann gebrochen bertatt. Möge doch seht dieser Vann gebrochen bertatt den gen und das antwesende Frau berzilch empfangen und das antwesende Freudernaubliftum wird ihr den gebührenden Veschehrundstellum wird

Berufs-Inbilaum. Morgen find es 10 Jahre, baß Kellermeister Ludwig Krauße in der Weingroßbandlung von Gebruder Simon, Hoflieferan-

ten, bier, tatig ift.

Biesbabener hunbesport. Auf ber am 18. und 19. b. Mis. in Röln stattgefundenen großen "Sonder-Ausstellung deurscher Schäferbunde", wo etwa 100 Schäferbunde zur Konturren; ausgestellt waren, errang der befannte Rüde "Wotan von Emstal", Besiber heinrich Wengandt jr. dier, 8 erste und 2 Ehrenpreise, den Bereinsguchtpreis und Ehrenpreis der Stadt Köln für den besten hund.

Die Biehpreis-Feststellung in Wiesbaben. Am

15. Oftober tritt auf Erund des Gesehes betr.
die Breisfeststellung beim Nartsbandel mit
Schlächtvieh vom 8. Februar 1909 im sädrischen
Biethof au Wiesbaben eine neue Breisfestellungsordnung, die von der Wiesbadener Re,
gierung ausgearbeitet ist, in Kraft. Danoch werden die Nartspreise fünstig seltgestellt: 1. Für
Kinder: a) Ochsen, d) Bullen, c) Färsen und
Kühder, 3. Schafe und 4. Schweime, Bei den
Schweinen werden neben den Schweime, Bei den
Schweisen werden neben den Schweime, Bei den
Schweinen werden neben den Schweime, Bei den
Schlächtgewichtspreise und nur in besonderen
Rällen Schlächtgewichtspreise seingestungen werden Lebendgewichtspreise und nur in besonderen
Rällen Schlächtgewichtspreise seingestungs erlassen, des Schlächtgewichts sind besondere Bestimmungen für die einzelnen Alergatnungen erlassen. Die Rotierungssommission,
welche die Preise seitzustellen hat, seht sich aus
Bertreitern des Handels, des Fleisgerentrebes
und der Landwirtschaftskommer für den Reg.
Bezirt Wiesbaden zusammen. Ueber zehen Berknif, der während der Martsjunden ersolgt, ist ein Formular anszusüllen, Bertäuser und Räusie nach dem Stud oder Lebendgewicht verlauft werden, sind, devon sie dem Marts entstent werden, seden den Anschreitungen und den kanschen ger die Berwiegung hat der Bertäuser zu sorgen.
Als Martspeise sind der Bertäuser zu sorgen.
Als Martspeise sind der Bertäusen und den den Wissliedern der Rotierungskommission gemaßten Beolachtungen der wirflichen Geschätzlage auf dem Martse entsprechen. Bei Reinungsverschiedenheiten entschehet die Rechgeit der Kommission. Diese Reuanordnung beingt verschene wesentliche Berbesperungen.
Wiesbaden Bierkadt. Gesten vormittag
werschieden wir den kleier vormittag
wurde ein ben unt einentliche Berbesperungen.

Wiesbaben—Bierstadt. Gestern vormittag wurde mit dem eigentlichen Bau der "Elektrischen Wiesbaden—Bierstadt" begonnen. An der Wilhelnistraße ist mit dem Legen der Schienen begonnen worden. Die Schienen werden in Erbenheim ausgeladen und über Bierstadt auf die Strede gefahren.

Eine Achtzigiährige. In voller geistiger und förperlicher Rüstigseit begeht heute die Frau Bitwe Elize Almenrader geb. Bint fhren 80. Geburistug im Kreise zahlreicher Kinder, Enkel und llrenkel. Die alte Dame ist eine Wiesbadenerin, der noch die nassaufigen Zeiten mit ihren tveckselbvollen Ereignissen seht gut im Gedächtnis geblieben sind, und die Witwe des bekannten, vor einigen Jahren verstorbenen Mitbegründers des Rännerturwereins August

3m Sanfabund. Gerr Atbert Churm eröffnete die gestrige Bersammlung in der Lurchalle mit einem kurzen Rudblid auf die Entstehung des Sanfabunbes und bes Atveigbereins Biesbaben, Derfelbe umfaßt ben Begirt der Sanbeletammer Biesbaben, nämlich bie Kreife Biemaben Stadt, Biesbaben gand, Sodift, Mbeingau Untertounus, Wiingen und bom Kreife St. Goarsbaufen bie ruberen Memter St. Coarsboufen und Raftatten Brofesjor Gothein-Deidelberg, der Medner des Noends, sprach über das Ahema: "Was will der Sanfabund?" Der Rebner beionte, bag der Banfabund keine Fraktion im Neichstag bisben wolle, sondern daß er, wie der Bund der Landwirte für die Kandwirtschaft, so für die Judustrie, Handel und Gewerbe eintreten wolle. Er will ein großer Boden fein für das gange beutsche Bürgertum, ein Sprechsaal für alle dem handel Angehören-Der Rebner fprach girla eine Stunde in durchaus berftanblicher, popularer QBeife, mijdt mit Bit und humor. Reicher Beifall be-Rad ihm ergriff baben das Wort lohnte jeine Ausführungen. Rach Raufmann Glüdlich Biebbaben liber die "Rotwendigfeit des Sanfabundes". führte aus, daß ein Berband mit ben Pringipien des Hansabundes eine zwingende Roftvendigfeit gewesen ware. Der Bund musse alle Glieder der Befellichaft, ob Bringipal, ob Lingeftellten, gujammenichliegen. Anch fei es gleichgiltig, weicher Bartei bas einzelne Glied bes Bundes angehore, wenn fie nur in ber wirtfamen Beriretung bes Sanbels, ber Industrie und bes Gewerbes übereinstimmten. Auch ihm wurde reicher Beifall ge-zollt. Nachdem sich niemand zur Debatte gemel-det hatte, ergriff der Borsigende Sturm das Schlusport. Er bewieß, daß dem Sansabunde Leute aller Stanbe, auch ber fleinen, angehoren und erinnerte an die Zeit, ba ber Kaufmann von ben Riftern bestohlen und gefnechtet tourde. Der Sanjabund wolle den Kampf mit den andernen Rittern, die gwar nicht mit Waffengeklirr kom-men, aufnehmen. Mit einem Ooch auf den Kaier, ben machtigen Schirmberen bes Beiches, ber ein marmes Berg für die Gleichberechtigung aller Stanbe habe, und nicht wolle, dag der fleiftige Sanbeverfer und Sanbler bon anderen Stanben unterbrudt und ausgenutt werbe, folog der Bor-

wienstag. Bon Tobe ereilt. Am Camstag abend wurde in der Dotheimerstraße ein hiesiger, icon be-jahrter Pridatier auf dem Nachhauseiwege dom Schlage gerührt. Er ftarb im Sanitats-wagen auf dem Transport jum Kranfenhaus.

Der neue Jahrgang. Aus dem Rheingau wird geschrieben: Unier dem Einfluß des sehr gunftigen Gerbstwetters machen die Trauben gute Fortscritte. Die leichten Rebel am Morgen und die twarme Sonne am Tag fordern die Traubenreife ungemein und laffen jeht eber Eraubenreise ungemein und layen jeht eher einen guten Mittelwein erwarten, gumal die Reben sonst gesund sind. Leider hat der Sauerwurm recht fühlbaren Schaden angerichtet, so daß die Menge immer kleiner wird. So rechte Freude haben die Winger an dem jeht allgemein erfolgten Weinbergsschluß nicht, der bolle Herbit ist wieder nicht gekommen. Er ist aber doch besser alle wech der Milite arbertet werden geworben als nach ber Blute erwartet werben gelderbeit als nach der Bitte erwarter derbei fonnie, und, was wohl zu beachten ist, die Wein-berge steben so gesund twie seit Jahren nicht mehr, und diese Gabe des Commers wollen wir doch nicht allzu gering einschäften. Die Literarische Gesellschaft Wieshaden, er-freut auch in dem Vereinsjahre 1909/10 — wie

aus dem Inserat in der heutigen Ausgabe unseres Blattes ersichtlich — die Mitglieder und Freunde des Vereins durch ein auserwähltes Brogramm. Die Vortragsabende werden am 14. Oktober 1909 durch den Schriftsteller Gerhard Ewald Seel i ger, Wandsbek, welcher aus eigenen Dichtungen vorträgt, eingeleitet. Am 12. November 1909 spricht der bekannte Literarbistoriker Dr. Heinrich Spiere, Handicker und die Literaturder Gegenwart". Diesem folgt am 9. Dezbe. 1909 ein Vertrag des Redakteurs Dr. Hans helmolt. Dresden über: "Liselotte von der Pfalz". Die Schriftsellerin Leonore Nießen» Deiters, Lübec, macht am 6. Januar 1910 ihre Juhörer aus bem Inferat in der heutigen Ausgabe un-Schriftftellerin Leonore Nießen. Deiters, Lübed, macht am 6. Januar 1910 ihre Juhörer mit ihren eigenen Dichtungen bekannt. Der in Biesbaden nicht unbekannte, bedeutende Literatbistorike Brofesso Dr. Sduard Engel, Berlin, behandelt am 3. Februar 1910 das interessante Thema: "Die Berfasserschaft der Dramen Shakespeares"; mit Spannung wird man der Stellungnahme dieses Gelehrten zur Shakespeare-Vacon-Frage" entgegewsehen. Die Borstragswende beschlieht am 3. Marz 1910 Stadtschaterdirektor Rudolf Schaper, Rostof, mit einem Bortrage über: "Friedrich Gebbel". Die an den 6 Familienabenden zum Bortrag kommenden musskalischen von kinstlerisch Gebildeten der der ingklerisch Gebildeten bietungen werben von fünftlerifch Gebildeten ausgeführt. Am 28. April 1910 findet ein Stiftungsfeit mit Tombola und Ball fiatt. Den Schluß der Beranstaltungen, welche fämtlich in der Bartburg, Schwalbacherstr. 35. statissinden, bildet ein Rhein- oder Taunus-Ausstlug, der sich gewiß einer großen Beteiligung erfreuen wird Die Bedingungen der Mitgliedschaft (Eintrittsgeld 5 M., Ritgliedsfarte 8 M., Beisfarte für Haushaltungsangehörige 2 M.), sowie alles Rädere durch das Inserat.

Raminbrand. Die Fenerwehr wurde gestern aberrd 9 Uhr nach dem Hause Seerobenstrocke 10

gerufen. Dortfelbit war ein Raminbrand ausgebrochen. Rach etwa breibiertelftundiger Arbeit der Wehr war das Feuer gelöscht und jede Ge-

fahr befeitigt. Refruten, gegen bie ein Gerichtsversahren ichwebt, find verpflichtet, vor ihrer Ginftellung der Militarbehorbe Angeige gu machen. Gie werben unter Umftanden nicht eber eingestellt, als bis die Strassache einschließlich Strasvolltredung erledigt ist. Unterkassen niedt eingenige, so werden
sie bei einer Berurteilung behufs Berbüsung der Strase wieder entlassen, ungeachtet dessen, wie
lange sie bereits dienten. In nächsten Johre werben sie dann erneut ausgehoben, ohne daß die vorhergegangene Dienstzeit eingerechnet wird.

#### Biesbadener Bereinswefen.

Rhein- und Taunus-Alub Wiedbaben. Mand einer, bet fchon givei Conntage forgfam das Saus biltete, mag bie frohmitigen Zauniben bebauert haben, beren Gefte auf ber Bange grunblich berregnet waren. Doch ber Banderer liebt bie Ratur, wie andere die fconen Frauen, ble fcon find, auch wenn ber Ummut ihre Mugen feuriger leuchten litt. Un 80 Tauniben, barunter nicht wenig Damen, jogen am legten Conntag gur Bange. Gegen 1/4 Uhr langte man oben an und balb maren in bem frauten beim die Wefdwerlichfeiten bes Beges bergeffen Luftige Lieber hallten Sinans in ben Walb, ber mobl bie Groben nicht mehr wieberfteht, wenn bulb ber Binb bie milben Blatter fliegen lernt. Draufen tummelten fic bie Rinber in frobem Spiel und fleine Gefchente lobnten bie gnten Rleinen. Mit eilfertiger Geichaftigfeit eilten bie Uhrengeiger boren und mahnten gum Aufbrud. Doch ber Regent fam, Diesmal als hater bes Frobfinns und fcblog bie Tibren gu, mibrend brinnen bie locenbe Frende aufd neue Ginfebr bielt. Con bunfelje ber, Mbenb, ale man endlich Bifchieb nagm. Banberlieber gaben bas Beageleite. Michten fic am fommenben Donnerstag alle fangesfreudigen herren des Rtubs im Rtublotal Gambrinus einfinden, auf bif bie Grundung einer Gefangerlege bort ibre enbliche Bermirflidung finbet, fann es boch feinen befferen Banbergenoffen geben wie ein munter Banberlieb und ift es ein herrliches und icones, es in fleinem eigen Rreife gu pflegen. Bemerft fei, bag am Donnerdben 30. Ceptbe., auch bie Grift ablanft gur Ginteidung ber Berbit- und Bintermanberungen,

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

Orgef-Congert in ber Martifirde. Morgen (Millwoch) um 6 Ubr nehmen bie Orgeitongerte nach ber fiblichen Commerpaufe wieber ihren Unfang. Das Rongert wirb eingeleitet mit ber gehaltvollen Bhantafte-Conate in 3-Moll bon Lubwig Renhoff. Das im beften Ginne misderne Bert fommt gum erftenmal gu Weber. Buch entbait bas Brogrammt 2 Cabe aus ber Orgelfonate Rr. 2 ben Menbelofohn. Bur Mitwirfung ift bie Rongert und Oratorienfangerin Graufein Braunichteig-Schneiber aus Grantfurt a. IR. und ber Cellovirtnofe Baul Bertel bon hier genommen morben. Gs tommen Gefangefoli bon humperbind, E. Behns und Goltermann, fotble Cellofoli bon Schubert und bem auch bier befannten Prof. Rebbaunt au Gebor. Der Gintritt gum Rongert ift frei für jeberntann, Brogramm 10 Bfa.

Tagesanzeiger für Dienstag.

Rgt. Chaufpiele: "Der Ring bes Ribelungen" "Siegfrieb", 6.30 Ubr. Refibengtheater: "Moral", 7 Ufr. Solfstheather: "Das Bufdliefel", 8.15 We. Balballatheater: Barietectorftellung 8 Ubr. Stalatheater: Zaglich abenbs & Uhr: Barietee

Rurbaus: Mail-coach-Musflug 2.30 USc. - Abonne-menistongerte 4 und 8 Uhr. Frangofifch-Italienifcher Opern-Abend.

Rongerte taglid abenba: Central. Sotel. - Deutider Bot. - Griedridshof. - Sotel Raiferhof. -Botel Ronnenhof. - Sotel Bring Ricolas. - Biesbabener Bof. - Balballa . Reftam rant. - Cafe Sabsburg. - Cafe Germanta.

#### Das Nassauer Land.

4 Dotheim, 28. Gept. Die Regierung hat ie Ernennung des Hambelehrers Weber an der Anabenschule und des Haubelehrers Gouler an der Mädchenschule ber zu Mettoren mit Wirfung vom 1. Oftober ab bestätigt. — Gestern haben die dreiwöchentlichen Herdischen begonnen. — Die bereits im Frühjahr von den Gemeindeschereichaften beschiefene Abänderung des Ler Gehichrengspaume für die Renubung meindetorperichaften beschlosene Abandetung des § 1 der Gedührenordnung für die Benugung der Gemeindevasserleitung hat jetzt die Geneh-migung der vorgesetzen Behörde erlangt und tritte da bereits veröffentlicht, sosort in Kroft. Zur Erhebung gelangen jetzt solgende Sätze: für jedes Kubikmeter Wasser die einschließlich 5 Ku-bikmeter 30 3, für jedes Kubikmeter Wasser von 6 dis einschließlich 20 Kubikmeter 25 3, von 21 dis einschließlich 50 Kubikmeter 20 3 und für jedes weitere Kubikmeter Wasser über 50 Kubikmeter 15 3. Rubifmeter 15 3.

er. Erbenheim, 28. Sept. In ber borgestern stattgesundenen Gemeindevertretersitzung wurde die Amtszulage von 700 . hfür den hiesigen Hantstehrer (laut Berfügung der Regierung) abgelehnt, da er nicht als Leiter im Ginne bes Befebes angufeben fei und er außerbem fcon eine Amtogulage von 200 M begiebe. - Unfere Rird.

weih verlief hier äußerst ruhig. Der Berkehr war gegen den der Vorjahre sehr zurückeblieden. —— Issiadt, 28. Sept. Gestern nachmittag um 12 Uhr war die Frau Risch damit beschäftigt, Blumentöpse in den Brennosen zu sehen zum brennen. Durch Unborfichtigfeit ftief fie eine brennende Betroleumlampe um, die explodierte. Die Frau erlitt fo erhebliche Brandwunden, daß jie wohl schwerlich mit dem Leben dabontommen wird. Herr Dr. Seebens, Bierstadt, leistete die erfte Bulfe. Gie fand Aufnahme im Biesbabener ftabt. Rrantenbaufe

t. Nerbenstadt, 28. Sept. Gestern nachmittag fand im Gasshaus "zur Krone" hier eine Versammlung des "Gestügelzüchterbereins für Wallau und Umgebung" statt. — Nachdem fürzlich hier das Gemeinde- und Pfarrsand oerpachtet worden, gelangen heute über 50 Morgen Do-manengrundstilde auf 12 Jahre zur Berpach-tung. Zwei Domanengrundstude find öffentlich versteigert worden und es wurde für diese ein Breis ergielt, der für Die Domane mehr als den doppelten Ericag liefert. — An bem Bafferwert wid fortgefest mader gearbeitet. Das Referboir

geht seiner Bollendung entgegen und die Rohr, legung ist beinahe bis ans Dorf ersolgt. A. Langenschwalbach, 28. Sept. Am Sonntog nachmittag gegen 2 Uhr stürzte sich die Iljährige Tochter des Taglöhners Eduard Sichenauer II. bier in den sognannten Proddelbrungen und erbier in den fogenannten Brobbefbrunnen und er trant. Das Motiv gur Tat icheint Gurcht vor Strafe gu fein. - Geit gestern bat die städtische Rurberwaltung die diesjährigen Rurfongerte ein-

gefiellt. Borgestern hat bereits im Kurhaus ber alljährliche Schluftball stattgefunden. B. Sahn (Taunus), 28. Sept. Das Söhn-chen bes Maurermeisters Carl Deb us von hier geriet in bas Rab ber an ber Dampftvalge anhängenden Gaug. und Drudpumpe, toobei

schwere Queischungen am Bein und sonstige nicht unerhebliche Berlehungen dabontrug. = Rieb, 28. Gept. Dier hat fich ein Maschi-nisten- und Seigerverein gebildet, der bereits 25 Mitglieber gablt.

Dodft, 28. Gept. Bermift wird feit Mitttooch der Schuler Konrad Weith off von hier, geboren am 26. Januar 1893. Er entfernte fich auf seinem Fahrrad, Marke Gripner Rr. 95 880 und mit ben Schulbuchern gegen halb 7 Uhr von Bu Sauje, wurde bann noch am Schlachthofe gefehen, aber tweiter fehlt jede Spur. Der junge Mann ift mit Schulanzug, furzen Gojen, befleibei; er ift ichlant und fehr groß, eiwa 1.75—1.78 Meier. Es fehlt an jeglichen Anhaltspunften für bas Berichwinden bes jungen Mannes und bie bieber biefret angestellten Rachforschungen waren

vollfiändig erfolglos. Etwaige zweddienliche Nachrichten erbittet die Polizeiverwaltung Höchfi. Frankfurt a. R., 28. Sept. Die spinale Kinderlähmung hat sich die zieht auf zwei Fälle be-schränkt. In dem einen Fall handelt es sich um ein zweijähriges Kind in der Allerbeiligenstraße und im anderen Salle um Die Schüllerin eines Bribatinftitutes. Die betreffende Rlaffe, in Die das Madden ging, wurde auf Beranlaffung ber Sanitatspolizei geschloffen. Der Rachweis bafür, daß die Kransbeit tvie in Nordbeutschland auch hier epidemisch auftrat, ließ fich nicht erbringen. Aehnlich wie jedes Jahr in Franksurt jährlich mehrere Fälle von Genichtarre vorlommen, jo ereignen sich auch per Jahr durchschnittlich 14 bis 16 Fälle ipinaler Kinderlähnung. Als im Januar 1908 eine allgemeine Krüppelzählung fatt-fand, wurde fonstatiert, daß sich in Frankfurt et-wa 850 Krüppel aufhalten. Kreisargt Dr. Fromm hat nunmehr festgestellt, bag in 120 gallen die Berfrüppelung auf fpinale Lahmung gurudgufüh.

2 Sanau, 28. Gept. Gine Frau aus Geln-haufen hatte fich im hiefigen Lardtrantenhaus einer Operation untergogen, die gludlich berlief, und begab fich auf bie Deimreife. Als fie toum ben Gifenbahnwagen bestiegen hatte, fant fie gwischen ben Mitreifenden gufammen und fiarb.

#### Aus den Nachbarlandern.

Maing, 28. Sept. Die Küfer ber Aupfer-bergichen Champagnerfellerei haben gefündigt, da ihre Forderung auf 24 . Wochenlohn nicht beridijichtigt worden ist. Die Küser haben zurzeit einen Lohn von 19 - N und erhalten zu Reujähr Remunerationen von 3 dis 60 N. — Ein Wirt in der Klarastraße, der vor furzem wogen Kuppelei eine Gesängnisstraße zudiktiert bekam, hat sich dieser Starze durch die Flucht entzogen.

1 Bingen, 28. Sept. Der Realfchulnendau ist ient in weit nollendet die in den nöcksen

ist jest so weit vollendet, daß in den nachsten Tagen die bauliche Uebergabe erfolgen tann. Die Arbeiten für die innere Sinrichtung sollen dann fo beschleunigt werben, daß die Ein-weihung des Baues nach den Berbifferien, augleich mit bem Bieberbeginn bes Unterrichts am 19. Oftober erfolgen fann.

#### Aus der Sportwelt.

):( Complide Beitfampfe. Um morgigen Mittwoch finden bier olympifche Betifampfe gwifden Schalern ber hiefigen boberen Lehranftalten ftatt. Folgenbe Uebungen gelangen gum Austrag: 50 Mtr. Lauf, 100 Mtr. und 400 Mtr. Lauf, 400 Mir. Stofettenlauf (4 a 100 Mtr.), hochfprung, Beitfprung, Stubbochfprung, Augeiftoben und Schleuberballmurf. Die Gieger erhalten Diplome. Der Sport-Berein Biesbaben, e. B., bat in liebenswitrbiger Beile gur Unstrogung ber Bettfamble feinen Sportplat gur Berfugung gestellt. Die Spiele nehmen nachmittags um 3 Uhr ihren Unfang, Lebrer, Schiller, fowie beren Ungehörige find freundlichft eingelaben. Der Gintritt ift frei. Der Chortplay an ber Frantfurterftrage ift bequem mit ber Eleftrifden gu erreichen. (Salleftelle ber granen Linie). Coffentlich ift bie Beranftaltung bom Better begfinftigt.

#### Die Welt vor Gericht.

Die Tubidilags. Mffare Laufer.

Gestern wurde in Mains gegen den 43jah-rigen Taglöhner Bithelm Laufer aus Rains wegen Totschlags seiner 37jahrigen Frau Dora, geborene Meurer, aus Biebrich-Mosbach berhandelt. Der Angestagte lebte mit seiner Frau in zweiter Gbe. Da die Frau ein ausschweisendes, liedersiches Weib war, sam es häufig zwischen den beiden zu wüsten Auftritten. Auch am 28. Juni sam es gegen Abend wieder in der Wohnung der Laufer in Rainz auf der Mitteleen Weise. leren Bleiche 10 gu einer wuffen Ggene, mobei Laufer seine Frau zu Boben schlug, fie erwürgte und die Leiche fpater über dem Bette an einem Dachhaken aufhängte. Da die Tat im Streife geichah, lautete die Anklage auf Totschlag. Der Angeklagte schilbert eingebend bas lieberliche Leben seiner Frau, die, wenn sie betrunken war, mit anderen Männern herumzog. Auch an dem Tage ber Tat, als er mitigs nach Saufe fam, fei die Fran betrunken gewesen. Wegen einer in Aussicht stehenden Erbichaft von 150 Mark, die seiner Frau demnächst zufallen sonte, set es zum Streit gekommen. Da sie ihn beschimpfte, habe er ihr erft ins Gesicht geschlagen, fie dann am Dolle getwürgt und fpater, als fie auf ber Erde lag, nochmals gewürgt, und fie dann fpa ter über dem Bette aufgehangt. Auf die Frage des Borfibenden, ob feine Fran nach dem ersten Burgen noch gesebt hätte, antwortete er, er fei fo in Aufregung gewesen, bag er bas nicht wiffe. Er babe feine Frau nicht toten wollen, bagu hatte er feuher, wenn er abends mit ihr am Rhein spazieren ging, boch öfters Gelegenheit gehabt. Auf Antrag bes Oberstaatsantvalls Dr. Buff wurde bas frühere Geständnis des Angellagten, bas er am Tage nach seiner Berhaftung abgelegt batte, berlesen. Damals erflärte ber Angestagte, er habe seine Frau im Born umge-Angeflagte, er habe seine Frau im Zorn umgebracht, dies aber ohne Ueberlegung getan. In diesem Geständnis schilberte er genau die Aut. Der Angeslagte ist wegen Körperverletung mit einer Geldstrase vordeitrast. Es sind zwanzig Zeugen zu hören. Die meisten sollen über das Eheleben, über die häusigen wüsten Szenen und den Charafter des Angeslagten aussagen. Die erste Frau des Angeslagten, eine geborene Deul, datte sich vor einigen Jahren in einer großen Diebsiahlsaffäre im Untersuchungsgesängnis er, hängt. Die Verteidigung führte Dr. Kromer, als Sachverständiger wird Kreisassistengarzt Dr. Sachberftandiger wird Kreisaffiftengarat Dr. Dreicher bernommen. Die Geschworenen bejafien nur die Schusdfrage auf Körperverlehung mit todlichem Ausgang unter Zubilligung mil-dernder Umftande. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu 21/2 Jahren Gefängnis.

## Lette Drahtnachrichten.

Berlin, 28, Gept. Gine empfindliche Licht. ftorung, beren Urfache noch unbefannt ift, trat geftern abend in der Friedrichftadt ein. Wenige Minuten vor 7 Uhr erlofch ploglich die eleftrifce Belenchtung in bem zwischen Leipziger und Behrenstraße belegenen Teil ber Friedrichstraße. Auch in ben anliegenden Strafjenzugen wurde es dunfel, sodaß der gange Stadtteil vollständig in Finsternis gehüllt war. Bon der Lichtsvorung wurde auch das haupttelegraphen und Fernsprechamt I in Mitleidenschaft gezogen. Erst gegen 11 Uhr war die Störung desinitiv beseitigt.

Lebenslänglich Budithans.

Berlin, 28. September. Die Schwurgerichts-verhandlung gegen den Feldarbeiter Raurod, der beschuldigt ift, im Mai d. 38. seine Frau erwürgt und feine drei Kinder durch Erstiden getotet zu haben, wurde gestern nachmittag zu Ende geführt. Raurod wurde zu lebenstänglichem Buchthaus berurteilt.

Gine Familientragobie.

Sannober, 28. Gept. In dem benachbarten Dorf Reuenfhaus bielt fich eine bon ihrem Mann getrennt lebende Frau bei ihren Eltern ber-borgen. Als die Mutter der Frau deren Mann ben Butritt gur Bohnung bertveigerte, erftach er

feine Schwiegermutter auf der Stelle, de hingu eilenden Schwiegervater. Bauern belten ben Buterich und machten Anftalien gu lynchen, wurden aber bon der Boligei ber verhindert.

Die Opfer einer Explofion.

Duisburg, 28. Gept. Gine ichevere Explosionereinischen in ber Riederrheinischen Sutte in hochfelb. 10 Arbeiter murben ichne berleht; 5 ber Bermunbeten wurden ins beipital geschafft.

In ben Grund gerannt.

Baris, 28. Gept. Aus Marfaille wird gemal, det, daß das deutsche Baferboat "Schlestrig" bei der Einfahrt in den Hafen einen Schlestrig" bei anrannte, der sofort fant. Die aus dier Man bestehende Besatung des Schleppers sonnte gerettet werben.

Scharich, ber Bring.

Belgrab, 28. Gept. Gegen bie Gemabrung be-Apanage an den Bringen Georg macht fich bereits eine ledhafte Bewegung geltend. In dem Blette Brond warnt ein ehemaliger Geftionöckel die Jammer, dafür zu stimmen, deh aus den Laichen der armen Bauern die verschwenderischen Schule der armen Bauern die versandenveriden Schulden eines ungezogenen Taugenichts im Bettoor von einer halben Willion bezahlt und diesen überdies noch eine jährliche Apanage stwater



Temp- nach C. 1

Barometer beute 766,00 mm. geftern 764,03 mm.

Borausfichtliche Witterung fur 29. Cept. von Der Dienftftelle Weilburg : Beitweife beiter, eimas marmer, ftridweife Bewitter.

Micderichtagehohe feit gestern: Weilburg 2, Gelbberg 1, Remirch 5. Marburg 4, Falba 4, Bigenhausen 0, Schwarzenborn 1, Ruffel 0 Baffer- Rheinpegel Caub geftern 1 70 bente 1.78 frand: Lagnpeget Beilburg getera 1,32 heut: 1,27 23 Cept. Comentantjant 6.35 | Rondungeng 6.16 | Rondungengang 6.16

Ger unverlangte Manuftripte übernimmt bie Reber tion feine Berantmorinug.

Ernd und Berlag bes Biesbabener General-Angeigers Rourad Lebbold.

Chefrebafteur und berantwortlich für Bolitif, Bentueten und ben allgemeinen Zeil: Bilbefm Globes. Gas ben lofalen Teil, Sport und lehte Draftnachrichten: Wine Mottfdeller Gitr ben probingiellen Zeil und Gerift Sugs Merten. Gur ben Ungeigenteil: Griebrich Weiten, jamtlich in Biesbaben.

#### Die billigste Modezeitung

## MODE FÜR ALLE

interessante and billioste illustrierte Moden-Zeitung

Gnädige Frau

sollten unbedingt auf die neue Modenbeilage des Wiesbadener General-Anzeigers

sofort abonnieren. Trotzdem diese Modezeitschrift monatlich nur 15 Pf. kostet, bietet sie in der, jede Woche erscheinenden Nummer eine Fülle des Interessanten auf dem Gebiete der Frauenwelt. Spannende Moder artikel, einen erstklassigen Roman, praktische Frauens und Kinders Moden usw. Also vergessen Sie es nicht, diese wichtige Wochen-beilage zu bestellen.

Bei der Prämilerung für die richtige Lösung des Preisrätsels in der Probenummer der "Mode für Alle" Wochenbeilage des Wiesbadener General-Anzeigers können nur die Abonnenten des Wiesbadener General-Anzeigers, weiche zugleich auch Bezieher der "Mode für Alle" sind, Berücksichtigung finden.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

nur 31/2 Pfg. pro Woche.



WIESBADEN Michelsberg

Möbel und Konfektion = auf Teilzahlung =

Parterre, I., II., and III. Etage. 5 Beamten u. Kunden ohne Anzahlung.



#### Das gliegen. Bon Hanns Withalm.

Die Alten haben fo mandes, mas erft heute

Dienstag

Belt bewegt, vorausgeahnt, und nicht felten

Daidalos, ber Morber feines Schulers Tabom Areopog zum Tode verurteilt wurde, enter nach Areta. Bald fühlte er fich dort nicht er nach Afeital team Jugite er fin der finde, und jo ging er mit Afaros, seinem Sohne, it tunswolle Flügel zu bauen. — Mit Bacho ten sie die Federn großer Bögel zujammen sogen dann selbander gegen Kuma. Der Jaros war ein Sonnenfind, und trop der geines Meifters flog er gen Delios. la das Bachs ber Flügel und fopfüber fturgte Hagludliche ins Meet. Der trauernde Bater arub ihn auf einer fleinen Infel, die lange Zeit erin bieh und auch das Afarische Meer dankt Ramen bem erften Opfer ber Flugtunft. bat ben Selden befungen, und bafern mar grme gludlicher als feine Rachfolger, Die bie-Ganger nicht befagen,

Bange Jahrhunderte blieb dann bie Luft allei-Bigentum ber Bogelwelt. Bum minbeften tiefert uns bie Gefchichte feine Ramen, Die Bieniere ber Luftidiffahrt glangen burfen.

erft Leonardo da Binci, biefes univerfellite ie eines genialen Gafulums (er lebte bon 1519), gleich groß als Maler, Mathemati-Architett, Anatom, Aftronom, Geograph, Memiter und Schriftfteller (ein menichliches Bhaen), hat viele Beit ber Lofung bes Flugprome gewibmet. - Er tonftruierte Majchinen aligein, und sein alter Diener Sarto war janatischer Jünger. — Ranch ein Apparat dellte bei Versuchen, und der gläubige Sarto ide lie det derzitären, und de genardo da Binci iag fich davet fang Krippel. Leonardo da Binci es fein Leben lang der Ueberzeugung, daß nech logen wird, treu, und als er als Schützling des ings von Frankreich in dessen Schützling war fein lettes Bort "Bliegen" blich geblieben, wenn die prophetische Geberobe hie ihn immer und immer wieder zu Berju-en trieb. sein einziges gelwesen ware. Schade es und ein unersehlicher Berlust der heutigen wätif. das L. da BBincis Bläne und Zeichnunnicht erhalten blieben. Der Mann, ber ein fier der Beripeftive und ber Berechnung war, ere beute noch Lehrer fein.

Es ift begeichnend, daß bis gum Jahre 1670, ba enneeden Lana, ein Jesuit in Bredia, fein Buch er das Luftichiff berausgab, nur an ben Bogelgedacht murbe. Dem Briefter blieb es borbeien, ber Erfindung bes Luftballons ben Beg bahnen. Bas Long theoretifch bemies, feste 10 Lurenço de Gusmao zu Liffabon in die paris um. Wie feinerzeit die heilige Inquifi-Leonardo da Binci ftorte und verjolgte, tat es hier. Die aber und nirgende fonnte ber liche Sieg genialer Ibeen verhindert werben. icon unter ber Grbe und barrie ch feines Ruhmes, als bie Gebrüder Montgolrauf den Gedanten famen, Ballone mit Beig freigen gu laffen. Der erfte Berfuch gelang Bon ba an babiert ber Bufteffer seine Beschichte. Daß er damit manden brecht tut, beweift die lange Reihe derer, die vor en Rontgolfiers mit mehr oder weniger Erfolg ier Coche Dienten, Die heute noch unfertig ift. arles, ber befannte Barifer Phylifer, nahm fich der primitiven Erfindung der Brüder an, erseble der deifluft durch Basserstoffgas und konstruierte den ersen Ballon, dessen hülle aus Seide be-tand und dessen Gondel geronautische Instrumente trug. Blanchard tvar fogufagen ber Dabiefes Ballons und unternahm in Frantreid viele Aufliege. Seinen Ruhm erward er burch die Fahrt von Dover nach Calais (1785).

Der Jubel ber Frangofen war unbefdreiblich, ift Landsmann bas Meer überflogen hatte,

Bon ba an wurde bie Idee bes Bogelfluges faller golassen, und es hob die goldene Beit des Luft-ballons an. Bald nach Blanchards Flügen ver-juchte man die Ballons lenkbar zu machen; doch ohne Erfolg. Goft Benry Giffard, ein Frangofe, und Baul Doenlein, ein Deutscher, tonnten Intereffe erweden. Gafton Tiffandier ftellte ben Eleftromotor in ben Dienft ber Sache. Mit feiner Erfindung errangen die frangofischen Offigiere, Menard und Arebs die erften Erfolge mit dem Lenfbaren". Da erfand Daimler den Benginmotor. Der deutsiche Luitschiffer Woolfert geniegt ben Rubm, Die neue Erfindung feinen 3met fen zugeführt zu haben. Der Arme wurde bei einer Explosion getötet. Es war dies Mitte der neunziger Jahre. Zur selben Zeit, als Otto Li-lienthal dem Gedanken Leonardo da Bincis neue Formen gob. Und nun eilen beide Erfindungen, lentbares Luftidiff und Flugmojdine, den Beg moderner, bewunderswerter Tednit hinan. Ballone bauten David Schwarg, ber Lehrer bes "ftarren Chitems", Cantos Dumont, Die Gebriider Le. baubn, Major Barfeval, ber Lehrer bes .. nicht-ftarren Suftems". Gie alle überbot Graf Beppe-lin, beffen große Erfolge ber gangen Belt jo betin, bezein größe Erfolge et and an deburfen. Das Luftichiff "Zeppolin" ift für uns die lehte sichtbare Etappe eines Problems, das jahrhundertelang zur Entwicklung brauchte und trot des genialen Aufwandes technischer Behelfe noch lange nicht vollfommen ift.

Otto Bilienthal, ein Marus unferer Beit, fturgte 1896 gu Tobe. Gine Ungabl Schirler feste in allen Beliteilen feine Arbeit fort. Die Ramen duch Weitelien seine Arveit sort, Die Schieft berer, die Ruhm und Ehre erwarten, und derer, die für ihre Jdee das Loben lichen, füllen eine große Litte. In taufend Formen wurden die Berjuche gesteicht, mit taufendfältigem Kaffinement der Technik gefämpft. Bahllose Spieme tauchten auf und der fammenden wieder. Bis es endlich gesten. lang. Farman, Cantos Dumont, Delagrange flogen. Sie flogen allein durch die Luft. Frank-reich ging den Weg voran. Fabelhaft starfe Ben-zinmotore wurden in Dienst gestellt. Jahrelange Berjuche wurden in Dienst gestellt. Jahrelange Berjuche waren borausgegangen, jahrelange iheoreitigte Erörterungen. Der Rampf um leichter als die Luft" und ichtverer als die Luft" war ein Da traten bie amerifanifchen Bruber Bright auf ben Blan, nachbem von ihren Er-findungen lange Beit gesprochen worben war. Man war eber geneigt, an einen Bluff gu glauben, als an einen Erfolg, als die Wrights ben lepteren bewiefen, Geit langem halten nun ihre Versuche die Welt in Atem. Bom Jahre 1904, wo ihr erster Bersuch gelang, die heute reihten sich Erfolg an Erjolg. Zu zweit und zu dritt machen sie Flüge, und bereits sind Fabriten tätig, um den Apparat in großen Wengen zu bauen. Indessen hat Bleriot den Flug über den Aerweltsmal ge-macht, nachdem ihn Latham wiederholt und bergeblich versucht hat. Und doch stehen die aviatiiden Erfolge biefer beiden (und auch Moger Som-mers, ber den Schnelligfeitereford ichlug) weit hinter jenen ber Brüber Bright, deren fille Arbeit in furger Beit, fo bin ich überzeugt, ungeahnte Erfolge geitigen wirb. Beppelin und bie beiben Brighte! Das find bie Manner, auf beren Schultern bie Forderungen einer gangen Welt liegen. Das find jene, bie bie Arbeit eines balben Jahrtaufends fait zu vorläufigen Erfol-gen, zu positiven Ergebniffen brachten. - Gs find opfermittige, geniale und bebergte Manner. -

Die gewaltigen Erfindungen, die ihr Gigen find, werben die Belt revolutionieren. ein verruchtes Geschlecht pflegt, werben fie bem Rrieg bie erften Dienfte leiften muffen. Geis drum: fie werben daran wachsen. — Ueber Blut und Zerfidrung ist manches Große dem besten friedlichen Zwede zugegangen: dem Frieden und

Die Zeit ift nicht ferne, da der Sportsmann u. ber Berufsmann in gleicher Beife fich bes Rutgens einer Erfindung bedienen werden, die unfer Jahrgebnt über alle fiellt.

#### Renes aus aller Welt.

@ "Barfeval III" ift geftern morgen 9.30 Uhr bon frantsurt aus zur Fahrt nach Mannheim aufgestiegen. Die Fahrt ging zunächst nach Darmstadt, dann die Bergstraße entlang. In Darmitadt wurde "Barjeval III" um 10.06 gejich-tet. "Barseval III" traf Buntt 11 Uhr in Mann-beim ein, führte eine Schleifensahrt über Mann-beim und Ludwigshafen aus und nahm die Richtung nach der Friesenheimer Infel. Um 1/212 Uhr überfuhr bas Lufticiff zweimal die Stadt Lud wigebafen in einer großen Schleifenfahrt. Die begeifterte Menfchenmenge brachte ben Luftichiffern lebhaite Chationen bar. Die Dampsplei-fen der Schiffe und der Fabriken längs bes Mheins erionien. Auf der Nückschrt von Rannbeim ichlug ber Barfeval-Ballon die Richtung nach Frankenthal ein, dem Geburtsort des Ma-jors Parseval. Bei Oppenheim wich das Luft-ichtif einer dort herschenden Gewitterboe aus und fuhr über Groß-Gerau-Ballborf gurud nach Frantfurt, two es auf bem Flugfeld glatt landete.

@ Berlin bei Racht. Gin bofes Enbe nahm ein Birtebausstreit, ber fich in der Conntagnacht in Berlin, in ber Afeinen Frantfurterftrage 15, gutrug, Geit einiger Beit befindet fich in Diesem Saufe ein "Bouillonfeller", deffen Inhober der 87 Jahre alte Speisevert Wilhelm Leonhard ift. den Camstag abend war bas Lotal ftart bejucht. Gegen Mitternacht fam es gwifchen bem Birt und einigen Gaften ju einem beftigen Streit, ber ichliehlich in Zätlichfeiten ausartete. 3m Berlauf ber Rauferei feuerte Leonhard einem Revolber mohrere Schuffe auf feine Geg-ner ab. Gine Schroifugel traf ben 24jahrigen Arbeiter Sans Lange fo ungludlich, bag bas linke Auge jower verleht wurde. Auf ber tonig-lichen Klinif in ber Ziegelstraße erhielt ber Patient die ersten Berbande. Es erscheint fragich, ob ihm bas Mugenlicht erhalten werben fann. Leonhard wurde bon der Boliget fefigenommen. Er behauptet, in ber notwehr gehandelt gu

② Ländlich — "fittlich". Traurige Sitten-bilber aus dem Leben eines Dorfgeiftlichen ent-rollt der Boligeibericht über die Berhaftung bes Baftors Friedrich Jacobs aus Luifa bei Lands-berg a. 28., ber in feiner Gemeinde bermift Jacobs war der Geelforger ber fleinen Dorfgemeinde Luifa und der benachbarten Ort-schaften. Seine Frau ift leidend; zu ihrer Unter-jtutung hielt er Dienstmadden. Diese erhielt er in ber Regel aus Baifen. und Erziehungsan-ftalten. Es waren Mabchen, bie einer befonberen Obhut bedurften, und doch fat fich Jacobs an einigen bon ihnen bergangen. Auf Grund einer Angeige wurden Ermittelungen eingeleitet, die ichlieglich auf die Spur eines Berbrechens gogen bas feimende Leben führten. Bei einem gogen das feimende Leben juhrten. Det einem Dienstmädden Frieda Bogenhardt hatte der Umgang mit dem Bajtor Folgen gehadt. Rachem das Rädchen sich der Frau Bajtor offendart hatte, brachte Jacobs es nach Berlin zu der Rasseurin Amanda Rassuthe. Diese beseitigte auf seine Beranlassung die Folgen und erhielt dafür 200 K. Unterdessen war der Pasior auch gu feinem neuen Dienftmabchen in Begiehungen Rebenber erneuerte et feine Berbingetreten. dung mit Frieda Bogenhardt, die in Berlin ge-blieben war. Mit ihr und ihren Freundinnen befuchte er mehrere Rachtlotale der Berliner Lebewelt. Er scheute sich nicht, von hier aus Anfichtspoftfarten abgujenben, bie er und die Mad. chen unterschrieben und die gum Teil Berlin bei Racht preisen. In der Gemeinde war es schon aufgefallen, daß Jacobs bäufig nach Berlin suhr und auch oft die Rächte über sorblieb. Aber nie-mand wußte bestimmt, was ihn dazu veranlaßte. Ebenfowenig ainte Jacobs felbit, daß fein Trei-ben allmählich ber Staatsanwaltschaft befannt geworden war. Diese verfügte feine Berbaftung, und als er wieber nach Berlin fam, um fich

mit Frieda Bogenhardt in der Friedrichftadt au treffen, wurde er bier beim Stellbichein in einem Lotal berhaftet. Auch die Maffeurin wurde berhaftet, aber nach einigen Togen einftweilen wieber auf freien guft gefeht. Auch die Rachfolgerin ber Bogenhardt, die ben Dienit verlaffen hatte, ift jest in Berlin berhaftet worden.

@ Selbitmorb eines italienifden Ariftofraten. Großes Anfiehen erregt der Selbstmord des 20.
jöhrigen Marchese Francesco Aufso im Dotel Cuirinal in Rom. Der junge Marchese besuchte noch mit seinem Gater die Wesse und schof sich danach in feinem Zimmer eine Rugel ins Berg. In einem hinterlaffenen Briefe bat er feine binterbliebenen Angehörigen, Rachforichungen über ben Grund ber Tat zu unterfaffen, zu der ihn "allein feine Seele und fein Charafter" getrieben haben. Marchese Francesco foll feit dem bor givei Jahren bei einem Automobilunfall erfolgten Tod jeiner Mutter Batta Bia, die in ber Ariflofratie und den Sporffreisen Reapels eine große Rolle gespielt batte, an Tribfinn gelitten

#### Aus der Geschäftswelt.

Großh. fambloirtideffliche Winterfdule gu Maing. Die fanbivirifcafriide Binterfoule beginnt ihren Unterricht Monton, ben 8. Nobember b. 3. im Schulgebaube (Schulftrage Rr. 25). Der 3wed ber lambwirtfcaftficen Binterfcinle ift ber, ihren Jöglingen bie for ben fandwirticattlicen Beruf bentgutage unentbebritchten Sachfenntniffe beigubringen. Sie foll ben jungen Beuten eine grünbliche, fachliche Musbilbung unter ftetem himbeis auf bie landwirticaftliche Pragis angebeiben laffen, fle in ben Stand feben, felbit unter femblerigen Berbaltniffen Sandwirticaft au treiben und an ben fic toglic auf bem Gebiete ber Canbivirticaft bollgiebenben Forficitten teilgunehmen. Die landwirfdaftliche Binterfcule will burch erweiterten Unterricht im Gertigen bon Gefcafteauffaben aller Urt, im praftifden Rechnen, Felbmeffen und Beichnen für bas fpatere Gefchafteleben fachgemaße Anleitung geben. Gine praftifche Boben- und Dangertebre fucht bie Schilfer mit ben Grunbfaben richtiger Bobenbearbeitung und Dangerbebandlung bertrant gu machen. Un fachgemäße Belehrung fiber ben Bun und bas Wochstum ber Pflangen reiht fich praftifche Untertreifung ifer ben Unban, die Pflege, Muffewahrung und Berwertung ber landwirtfcaftlichen Gemachte (Getreiber, Canbelsgewachs-Sutter., Biefen-, Gemufe-, Doft- und Beinban). Der Unerricht im Ban und Leben ber Tiere befest fich gleicheitig mit ber wichtigen und naturgemagen Buchtung, Bitterung., Pflege und Bennhung ber Tiere. Bon ben um Betriebe bes landmirtfcaftliden Gewerbes und im nauslichen Leben wichtigen und zwedmäßigften Geräten und Mafdinen erhalten die Schuler eingebenbe Remutnis. Grundfage, Regeln und Berechnungen über bie richtige Subrung bes Saustvefens und bes landwirticofiliden Betriebs, über Rauf und Bertauf, fowie Mitteilungen fiber Die wichtigften burgerlichen Gefebebbeftimmungen geben bem jungen Manne eine gute Borbereitung für feinen fpateren Beruf ale Landwirt, Gefcaftsmann und Staatsburger, Aufgenommen werben junge Beute, welche bie Bollofchule burchgemacht baben und find biefelben bon ber Teilnahme am Unterricht in ber Forfbilbungsfdule befreit. Beiterbin bilrfte bie Teilnobme an ben Rurfen ber lambwirticoftlichen Winterfoule befonbers mach für biejenigen jungen Leute bon Rugen fein, welche landliche Bürgerfdulen ober anbere Bedranftalten befucht haben, ba bie lanbivirtichaftliden Binterfoulen gerabe bagu geeignet find, bem Bandwirte bie notigen fachmanntiden Renniniffe gu berfchaffen, bie ein tationeller Betrieb ber Landwirtschaft beutzutuge umbebingt vormefest. Bemertt fel noch, baf ausreichend berbereitele Lente, b. b. folde. welche bie Berechtigung sum einjahrig-freiwilligen Dilitarbieuft befiben, ben gangen Lehrgang in einem Binterbalbjabe burdmachen tonnen. Das Edulgelb befragt file jeben ber beiben, bon Unfang Robember bis Enbe Marg bauernden Surfe 20 Mart. Bebürftigen Schulern fann bas Schulgelb erlaffen und ihnen ebentuell noch fonftige Bergunftigungen gemabrt merben.



# Sunlicht Seife

ist für Wollfabrikate unersetzlich. Gestrickte Wollsachen und Decken schrumpten in der Wäsche nicht ein, gemusterte und farbechte Stücke verlieren nicht die Frische der Farbe, wenn sie mit Sunlicht Seife nach Vorschrift gewaschen werden, Sunlicht Seife wird vielfach nachgeahmt, aber in der Qualität niemals erreicht.



#### Rekruten! hoffer von Mk. 1.40 an, beutel 10 Pfg. bürften, Rleiber: Wiesbaden. bürften Sogar: Faulbrunnenstr. Durften, 10 gamme, Epicacl 20. 20. - Sofentrager billigit. Berner.: Refruten Bafche Zade von Mt. 1.75 an. 00000000

# Die Branntweinsteuer naht

beshalb versorge man sich vorber sedenfalls noch mit billigem Spiritus zur Selbstbereitung von Kognat, Rum, Likören, Branntweinen n. Hür den Brivatdedarf bleibt nach dem Gesetz reiner Spiritus dis zu 10 Liter bezw. entsprechend soviel daraus angefertigte Getränke von der dann eintretenden Nachversteuerung befreit, so daß sede Privatperson größeren Vappal im Haule batte, ohne denselben nachversteuerun zu Indusperson größeren Vappal im Haule batten darf, ohne denselben nachversteuerun zu Indusperson größeren Vappal im Haule brauchen. Man lasse also diese Gelegenheit nicht die Tum 1. Oktober. Geder Boerat bringt bed euten de Ersparnist vorübergeben und warte nicht die Tum 1. Oktober. Gesenzen bereiteten Spirituosen sind von vollendetster Feinheit und absoluter Reinheit, vollkommen verbürgt durch die eigenhändige Selbstbereitung und das Renommee der Firma Otto Paichel.

Otto Reichel, Effenzenfabrik, Berlin So., Gifenbahnftr. 4. Niederlagen in den meisten Drogerien, wo nicht erhältlich, Bersand ab Fabrik. Bor Nachah-mungen schüpt die bekannte Marke Lichtbers. — In Wiesbaden bei: With. Machenheimer, Bismardring 1. Ferdinand Alexi. Mickelsberg 9. A. Grath, Langagie 29, Will Graefe, Webergasse 37. A. C. Brügener, Hindelsberg 17. C. Noedus, Tannusstraße 25, C. Portzehl, Rheinstraße 35. Nobert Cauter, Oranienstraße 40. Otto Siebert, Markstr. D. Christian Tauber, Kirchgasse 6. Cart Wichelsberg 9 a Ju Tochheim: With. Chutter, Drogerie. In Viederlage 6. Cart Wichelsberg 9 a Ju Tochheim: With. Chutter, Drogerie. In Viederlage. Rathaus und Daingerftraße.

Weehrter Derr!

in allen Größen und Sorten in jeb. Preislage u. befted Fabrifat bei M. Roffi, Telefon 2060, Mengergaffe 3.

# Ein Rekord-Angebot

Die Vorteile

beim Einkauf in meiner

Spezial-Abteilung

sind nicht nur die

sondern namentlich auch

meiner Konfektion bei Verwendung von wirklich erstklassigen

Stoffen und Zutaten

Beachten Sie

im eigensten Interesse die nebenangeführten

engl. gemustert, lange Formen, elegante

lose und mit geschweiftem Rücken mit

aus Kammgarneheviots in marine, schwarz lila, lange Jacke, Miederrock, neueste Garn.

allerletzte Modeneuheiten, Empire- und Panzerform mit Kurbelstickereien.

mit Spachtelpasse, chice Fassons.

Mode-Revue

billigen Preise!: meiner Passage! Kleiderstoffe-Seide.

Reg. Preis 55.-, 48.-, 35.-, 25.-, 12.-, 12.-, 9.50 M.

Rekord-Pr. 38, 32, 24, 16.50, 12.50, 9.50, 7.50

Reg. Preis 58.-, 45.-, 35.-, 28.-, 18.50, 14.50 M.

Hekord-Preis 45, 32, 26.50, 19.50, 13, 10.75

Reg. Preis 65 .-, 48.-, 32.-, 29.- M.

Rekord-Preis 48, 35, 25, 19.50

Reg. Preis 95.-, 78.-, 65.-, 55.-, 48.-, 35.- M.

52,

Reg. Preis 95.-, 85.-, 78.-, 68.-, 55.-, 48.-, 38.- M.

65, 52, 45, 37, 29.50

Reg. Preis 18.50, 16.50, 14.50, 12.- M.

Reg. Preis 12.50, 10.75, 9.50. 8.25, 6.50, 5.50 M.

Rekord-Preis 9.50. 8, 7.25, 6.75 4.75, 3.90

Allerneueste Schöpfungen

Damen-Kontektion. Damen-Hüte.

Manufaktur- und Modehaus Wiesbadens.

Kirchgasse 35-37.

19707

#### Bandel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Betiln, 27. Cept. Die neue Doche brachte eine Fortber Muftodriebewegung, bie fich befonbere aim ne und Banfenmarite in weiteren Rurelleigerungen Del Groffnung war bie Rursgeftaltung für ettien smar feine einbeitliche. Da bie Spefulation ab med Glattftellungen gum Ultime bornabm, fo Deutid-Lugemburger, Phonig, Rominder und er mit über ein Brogent binausgebenben Mben ein. Befonbere bei harpenern verwies bie Speen nod auf Gingelgiffern bes Abfdluffes, welche ebegten Ermarlungen nicht boll entiprocen batten. Geldaft au fteigenben Rurfen entroidelte fich in atte-Altien auf bie Annahme, daß ber morgen gur urfichung gelangende Abfcluf ausfallen werde, Min martt ftanben Darmftabter und Schaaffhaufen mit nen bon fiber ein Brogent an ber Spipe; boch auch pen porigen Werten mar bas Gefchaft, bei smar minpetradiliden Rurberhöhungen recht lebhaft. Die m ber bier gebunbelten ruffifden Banten fegten ibre Beinegung fort, bermachlöffigt marent ofterret. Beste und Ameritaner, bod ftellten fich Ranaba etaufe auf bie Erwartung einer Junahme ber Ginpurd eine giangenbe Ernte Ranabas bober. Recht ging es am Rentenmartte au, no mur Türtenlofe eine tte Steigerung um brei Bart erfubren, Schifffijen und Gleffrigitatomerte troten bet' behauptefem

meitere Stelgerung ber Dunnmit-Truftaltien. Das leb | 124,75 b. bafte Gefchaft auf bem Montan- und Banfeumarft hielt auch weiterhin am Montanmartte en. Es umerlagen bie Aurfe woor vereinzeiten Abicivachangen, boch blieb bie Grundfrimmung feft. Zägliches Geib 3 Prozent, Mitimogelb 47/8 Beagent.

Gegen Schluß ber gweiten Borfen lumbe erfolgten gell. here Abgaben in Laurabatteaftien, welche mit ungfinfrigen Abichlutgeruchten begrundet wurben. Der Sturs verlor girfa 3 Brogent. Die Stimmung murbe barauf allgemein ichmader, wogu bie weltere Steigerung bes Beibutbistonts auf 31, beitrug. In der britten Borfen-ftunde blied bie ichtouchere haltung auf fich fortfebenbe Realifationen porberrichenb. Dober maren Ciemens u. Sniete auf Gerfichte bon bem Erwerb neuer Batente. Der Raffainduftriemartt lag mahig feft.

Painat-Distont 31/9 Brogent.

Grantfurt a. 31., 27. Sept. Rurfe bon 1.15-2.45 Ubr. Areditaftien 208,50 a 209,50. Distonto-Romm. 200,10 a 199.75 a 200.10. Dreddner Bant 162.50 a 70 a 30. hanbelsgefellichaft Ott. 183.50.

Stagtsbabn 161.70, Lombarben 24.80 a 25.30, Baltimore 118.20. Blobb Oft 103.50.

Gelfenfirchen Dit. 214.70. Baurabfitte Dit. 204.50 a

Brantfuri a. Dt., 27. Gept. Abend.Borfe.

Rrebitaftien Dft. 209.60 a 209.80 a 209.60 b. Diefonto-Rezzn. Oft 200,— a 200,10 a 200,— b, Ratio nathent 130.10 b. Darmfinbier Bant Gept. 140,20 b.

Burifftand in ben Bintergrund, Bu ertrabnen ift noch bie Banf fur ind, Unternehmungen 71 .- b. Landerbant Boris 100.42. Bechfel auf Berlin 123.72.

Stantshohn Ofr. 162 .- 5. Bombarben Oft. 25,10 a 25.25 a 25.20 b., Sept. 25.30 a 25.40 b. Ballimore Ott. 118.50 5. Blobb Ott. 103.25 5.

Inhaner 1965 96.20 b. Guano 112,- 6. Bodumer Ott. 255.- 6, Gelfenlieden Oft. 214 .- 5. Carbener Oft. 210.10 5. Laurabiltie Ott. 201.25 a 10 b. Shinig Ott. 213.70 a 80 b. Cidweiler 200,80 b. Caro Degenicheibt 111.- b. Mafcht. ftromer 152.90 b. Schudert Oft. 128 .-- a 128.50 b. Stemens u. Salife Ott. 284.25 6. Jement Seibelberg 160.00 6. Gubb. Immobilien 101.80 b. holyberfohlungo-3nb. 174 .- b. Rieber 376.50 b.

Sturje bon 6.15-6.30 Ubr. Chudert 128,50.

Die Borfe bes Unblanbes, 28: Gept., 11 Ubr - Min. Rreditaftien 663.50. Staatebabn 758 .- Lombarben 126.50. Murfnoten 117.52. Bapierrente 98.80. Ungar. Rronenrente 91.95. Albine 742 .-. Behauptet.

Barte, 27. Gept., 12 Ubr 35 Mim. 3 Prosent Rente 97.47. Italiener -.-. 4 Prozent Ruff, tonf. Unt. Ber. 1 u. 2 92.10. 4 Prozent bo. bon 1901 -.-.. Epanier aut. 96.90, Turfen (unifig.) 93.50. Türfen-Cofe -.-. Banque Ottomine 728,-.. Rto Zinto 1972. Chittered 52.-. Deverts 465.-. Caftrank 145.-. Gold-fields 177.-. Randmines 245.-..

Maliand, 27. Cept., 10 Uhr 50 Min. sprog. Rente 104.80. Mittelmeer 416 .- . Meribional 693 .-- . b'Italia 1369. Banca Commerciale 84134. Wechfel auf

Liffaben, 27. Gept. (23. B.) Colbugio 113/ Beat Bedfel auf Bonben 475% Bence.

Raffce und Suder. Debre, 27. Gept. (Raffce.)

Zenbenge taum ftetig.

Magbeburg, 27. Cept. (Buderbericht.) Rornguder 88 Grab obne Sad, Nadiscobufte 75 Grab

obite Gad, foblen. Stimmung: rubig

Brobraffinabe 1 obne Gas, Artifiallandes 1 mit Can Semablene Ruffinade mit Gad, Gemablene Melte mit God, alles unveranhert.

Climmung: rubig.

#### Sanbelonotigen.

Die Gefellichaft für Sinbe's Gismaidinen 21.08. in Biesbaben bringt 1 Million 4brogentige bis 1915 unfünbbare Coligationsanleibe. Etfide ju 1000 # unb 500 Mart, mit Abril. und Offober-Coupons gur Musgabe Das Afffientabitat ber Wefellichaft beinigt 7 Millionen Mart. Die Referben rund 1 200 000 ... bin Dividenden jablie die Gefellichaft in ben legten 3 Jahren 10, 11 und 9 Brogent. Gine Rotis ber Obligationsunfeibe ift an ber Mugsburger Boufe borgefeben. Die Beidaftung ber neuen Mittel bat fich infolge ber Entwidlung bes Cauerftoffgefddftes als notwendig ermiefen. Der Musgabefurs tit 98 Brogent, und bermeifen wir auf eine biebbegügliche Befanntmadung ber Banffommanbite Oppenheimer u. Co., im beutigen Angeigenteil,

# Berliner Börse, 27. September 1909.

Berlin. Bankdiskont 4%. Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 31/2%.

1000	March Ede - Please San (Charry) 65 9	96 3g 92 106 1 (Perm 1 3g 92 75 G/B Ar. StA 100L   412 94 25	STRINGTON A DOG DOK	(Pr.Com.0.VI.17) 4 (101.25G)	Schaafth Sole: 7  148.30b   Eschweif, Srgw.	8 (208.25h (Obactil Eisb. 4.)	Mary Marie Court of State of S
Control of the last	Otsob. Fds. u. Staats-Pap. Charitto. 95 S	The state of the s	to E Am - Mill to William 1810 9 9900	11/A W 19175 3N 96 990 1	CANDAR MANAGET FATERING DEED, EVERAGRA STRAIGHT !	0 [198.100G] do. Lisea-Ind.	15 111.50b de. Stahlithir 25 373.00m
T	nr Sehe Schatz 4 100.60G Dusseld 88/0	03 30   60. 31 92.890 (issabse, St. A. 4 80.50	475 Av. J. adv. 10181 331 96.0003	TRN H PF R3, R51 4, (100 000 1	Said Sedant H 1582 7544 Frient Schifft	O ITABLOSKA E MA. NOKEWOOK, I	I TANK ON WITH STREET, MADELL R. LESS WOOM
2022		99 4 100 40h   Precss. 4 101.000 Stackh St.A. 84 4	BrHann MB. 212 95.50G	Ma. de. 69-821 31 92.550	Weld, December   15/142, 20to princed, Massen	4 (000 DOLL) 80 LUB - SURES	( Improport response social all amount
2000	4 1 7 12 4 100 6016 Ess. Stally, VS	The state of the s	do XVI, XVIII 4 89.75G	de, CommOct   35 92 80G	Westf Lipa VerB 69106.25G Frister &Renam	I     117.106G  Uppeln.Cem.W.   1	9 [371,00cc] _ [Auch, No.] / [346,7384]
<b>通馬車 日 4</b>	The same of the sa		18 Disch, Grder, 1. 311139.900			9 214.10m [Orestatikesped]	
	4r,Schatz1912 4 100.60x0 fitall. StAni.	and the territory of the control of	60 EL 30117.10G		Industrie-Aktien Germania Drim 11	1 145.00-6 Ottonser Esem	7 [105.00B ] H [do.Lok.cB] 8 [150.30G
100円を出るに	gate meaning the same and the s	The same of the sa	The second secon		Accumulat, Fat/17/0217.50b (Carrest, Clash.)	5 233.5056 Phonix, Lit. A. J. 1	212.60to 2 8th Gala St 6
理を日		THE RESERVE TO BE A STREET THE PARTY OF THE	AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TRA		A.G. f. Mont. Ind   0   S9.506  Gea.f.elkt. Datr.	8 h52 006G Pos. Sent. AG. 2	6 403.00hB = Srasch St 6
91900	do. do. 3 85.1010 Kiel.St.A.98/1	and a bandware I. I mention and a bandware January and a will	Committee of the commit		Alfeld-Gron, P. O 101,506G Gildemeist. Wkz	8 112,0000 Rayssabarg Sp. 11	3/d152.50b   T   Brest.El.B. 5   119.75b
354 BS	de. Schutzg.08 4 101.60m ds. 04/1	THE PERSON NAMED IN COLUMN TO PERSON NAMED I		Westd.Bodenor 4 99.60G		9 159.50b Rhein-Kansou .	
日本 日本 日本	Preuss. cons.A. 310 94.4006 do. 07/	17 4 100.500 Schi.Holat 4 101.000 Hulberst Black 45 112.00	G Frankf. H. B. XIV 4 100.10G		Blandnett Cam Q. 1994 750, Indelitrar Flant 19	2 335.00pG (their Stahlwrk)	
1 to	do. do. 3 85.00m de. 89/5	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE				0 63.25bG RhWatf.Kalkw	
祖の祖のは		The second secon	G Hamb HypB. 4 100 00x		AnhallerKohlen 4 135.50nG Hallesone Msc1/2		
	do. Staffel 4. 4  102,256G Magdeb.91c				Jalory, Hangath: 5 105.00 GHanner, Manch (2		
日本日の日	Bad St-Ani, 01 4 100.50b do. 05 v. 1	11 4 Cole-Mind P.A. 31 135.75b Niederlausitz. 31 40.90	Mana, Bedct. 1. 31 95.500	Designation of the Control of the Co	Intertack Eat 20 122 Tablifache Was E.	6 179.50 st South, Brauck, 1	
日本ではい	do. do. 1902 31   do.75 91 u		D 00. 00. IL 0% 83.500	Darmer Banks, 17(124-0000)	Arecharg 60. 24 456.00mG Hark Brückenh		
	Bayer, StAnt. 4 102.000 Mündener St.		h Meoki H. u. W. 4 100.000	DECK MAIN DE CHICA SECUL	Baloke Soobum 14 222 SOuti Hark Sgb. Pr.A.		
	de. de. 31 93.50hG Haumberg. 1		60 de. 6e. L 31 95.50G	TON STREET, S. LINE LAND	Darross Doctor 19 222 0000 Character Sect. 1	1 1900 The Cinha Thor Rd	105 101G = ( Hansa Det. 8   148,5056
	de. Einb. Ant. 3 83.50G Peiner St. Ar	of 30 Oldent 4071.1. 3 125.80h Warack-Wien 0 122.25	till 00, 00, II, III, 33, 33,250	100. Pripodick, A. 100,126.7000	Bergm. Elektr. 18 258.50kG Harpener Brgb. 1	7 Trest non- I do do Dr. 4	111.500 Jil Bodd Lloyd 0
<b>国際型型</b> は 1	Rram Ant. 1899 310 93.3016[Stendal	03 35 Austradisone Foods Mittalmeer . 3.4	Mentil - Str. H. B. 2,4 101.59G	Straint Sk. LULIO   TOY. 2000	Barg Mark Ind. 5 101 80vc Hartm. Manch 1	5 la 24 600 Talles Calmen	7-117.500G V.Elat B.VA 4 71.00G
PARO	de. 05 uk. 15 31 93.30xG Stattiner St.	-V of RC 00th	boomeining, VI.VII. 4 [100:0016	distantinution, Sk.; ON 121.80to	Bert Bockbr. J & 100.5Quilliager Linere	5 174.90b   Saline Saltung	
AND BE	de 96 3 81.90kg Winstad, 196	01 3g 93.75G Argent And v.87 6 7   Zoobigit, Financil 4 old 79.75	G da. VIII. 4 100,0016	CoHann.Hpp. 8 150.50B	do. ElektW.11 170.60b Herbrand Wgg.		
MKROO.	Cass Landesor 31 94,756   (Borl. Pld			Brsl Size 8.ang 6 111.75mG			9 151.755 jeeng, macan, desempsis
<b>国籍日日日</b>	do III. u. 17 31 95,600 de. de.		ds. II. u. 1916 4 100.30b0	de. Wechst.S. 4   99,00h	Biolefeld Mach, 17 (358,75%   HofmansWggfb(3	5 [508.75]) Sonlage Sr [1	0  146.00b   Mig. Elekt.Get.   45
	do. 1333, s. 14, 4 do. no	The state of the s			Simmarchhutte 18 243.10 Hoock, Ein.u.St.		0 172.8960 co. V u. 10 4 98.758
M A DA	Wmb, am.93/99 35 de. de	and the same of th	G de 1913 31 94.9016		Blames Moch,F. 6 [116.00G [Hochst. Fartw.]		
神 は 見 日 の	do. 40, 1902 3 83,000 do. do.		Mittetd Bdor.H. 4 99.4016	Deutsche Bank 12 249.106	Buchomer Sgw. 0   62.406   lignaldiwerke		8 191.50hG do. do. "4 87.30b
TO BE STORY	66. 60. 1907 4 101.60G   Cet.Ldec	AND THE RESIDENCE PROPERTY OF THE PARTY OF T	AN NV OR 332 94 5000	Inc. Filekt. Rk   41/106,500	do. Gunnetabif12  254.0000 line Serghan  5	2 430,00mGSchub.&Salzer[2	0  340.00hG German, Sch112 *4  100.00bG
W = 25 H 52	Mass StA 93 GO 310 53.60xG do. do.	the second of the second of the second of the second	bG du. Grdrbr.III. 4 100.48G	To. Hyp. Bx. 100 75,146.75563	do. Victoriabr. 7 [109,75×4] Kuliv. Accheral.	0  164,00m/(Schuckerttisk)	5   1 ZH. BUNKE   Kruppacheliti 4   89.5066
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	de 95 03 04 05 3 81.90G do. do.	4 - 100 and 40 - 1000 av 50 9000 Av 50 80 4 84 00	NO Norted Order, Ht.J. 4 99, 1014	Discout - Colon 9 [199.00tG]	Sohes, Brauh, J. O. 7114,75G [Kattowitz Brgh.]	4 [262.5016]Schulth, Brauer [1-	6 [235.00hG] Literatoria . [73] 92.50B
四世四十 日本	to 09 4 102.00G Kar aller	The state of the s	G Preuss Bods IV 44114.90G	Dresdeer Bank 73/162.90%	BospordeWire 0 114.78NJ KielerSchleuste	O [141.25G  Schulz-Knimal]	1 145,0008 60
E2 2 P C	Indt St Kre Obl 312 60. 60	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		Essen GredA. Bull 68.00bG	Braunk.u.Brik.312 (186,106G)Kiblinann Strk./	8 (\$17.00m) Stamensilvs-LIT	5 [265.00hG] Neue BodGes. 4   96.20b
	Spengermann a need will	The second of the second secon		Gliothaur Grade, 8 160.00hij	Greenschedute 12 214.50 G Konig Wills, or 1	8 (263,001) \$51cm, & Haiskn(1	1 p283.75 b   de. de.   35 90.40 m3
<b>新社员</b>		31 91 60 G Ling All, 10.1 7 45 96.30 G Sudist (Lomb.) 2.6 59.60		Namby, HypB. 9 [180.10h			0   52.0050 Siam&Hak kv3 4   99.50%
12日 よりが	Mane PA VII VIII 3 de.	The same of the sa	h Pr.Centr. Bd. 90 4 100.0014	GHanney, Sank   71147.256	Breitesb. Com. 8 135,165 Kopperb.&She 1	2 1214.75G [Spinn, Renner]	
THE RESIDENCE	Appropriate and a function of the first state of th	The second secon	of de v 03 uk 12 4 100.00%	Hiddesheim, 8k, 8 (159.5Qb)	Bramer Wolfk 10 (278,10s) Kylfhäuserhtts.	6 157.500 StudibergHittel	2 106.00b Wedness-naise
3505 7	Control of the contro			Kieler Sank . Thin 28.50bG	Careline b.Offs 30  462.2546 Lapp. Tiefbohr.		2  245.00kG Amatel.Rtt 8 T.   Ty168.60%
10000000		A DE COLOR DE LA COLOR DE COLO	G da. v. 07 uk. 17 4 100.00G		Cassel.Federal 12 (215.00B  Loochhammer	O 1998.00th Stodick & Co.J.	2 191.50G Britts u.A. 8 T.   3 80.8256G
# D. O	Poses.PrvAni. 35 90.90b a do. do.	The second secon				0 202.705   Stoth. Zink-Akt.	5 [163.28b Kopenhg 8 T.] 41/112.38G
祖田   の別円	The state of the s		HE de. v. 04 uk. 13 35 82 600		Citio-Man. Brow 0 (120.50% Louz. Br. Rich.)	9 171:00G Thale Eiseehüm	0 115.25% Lundon   8 T. 2129.58560
The second second	Rhein, PryQtd. 312 92.800   do.	The section of the se	bil de.C-0.95a105 312 83.10b		Concordia Brighillo 294.25hG Leebhardt 8rk.	9 150,25bG do. YA	0 122.50:0 do. 3M. 20 20.300
J44 2	du. IX. XI. XIV 3 85.25G E Sáchain	the same of the sa	MG to a 05 uk 16 Ski 94 500	do Privathana 7   130.251/6	Consolidation J23 420.99hH Leepold -Grabel	7 122,00B Ver,Cols-Riber 1	2 259.75td New York 4.19256G
22 2 200	de. XX XXI. 4 101.3016 2 de.	3 86 500 Rumin, 1908 5 102 206 Mosco-Spinson 4 90.90	b Pr Rep & R aber 4   98.20m	Warkinghaftank 6 103.75%		O 50,000G co. Mulliw Haller T	1 187.50hil Paris . J. 8 T. 3 81.150
82M S	Sold Hist Prv A 4 do.	The state of the s			Delmenh Lingt 13 225,03G Lindenbr. Unna	4 61,008 do. IspenWiss.	71191.5050 Wies 8 T. 4 85.02568
550 32	de. de 31 Schis. a	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	NUMBER 1904 - 13 A 99 500	Withird Rader 511102 2866	Donnager Gan   Q   188,80G   Linden, Straver	4 (275,000 Victoria Fahrr.)	6 99 50hB do. 2 M 4 84 50h
2 M M S	do. Land-Kolt. 31 do. L.	0 4 100 000 Rest 44 1000 4 00 00 Clar 1008 of 00 4 82 70	5. \$40 1005 w 14 4 90 000	da Cradita 61123.10b	Disch. Dangfülle 35   G99.00tol   Cobsert Masch.	7 111.00 x   Vogt & Wolf . ]1	4 [211.00bil Solweiz   81,   3   81.10B
E 56 4	Teftew Anieibe 4 101.008 do. L.	as I say as source do an 1900 As on march manager 600 A   85 16	to Arto, 1907 v. 171 4 (100.50 or	Mintheim, Sante Gult 08 509G	da.Lus.Szw.Y./10 (218.800xiff) dw. Lives &Co./1	0 (284,750x)[Varyott, Prtt.C.[2]	2. [263.0010][Ital. Platif[0 T.J. 5 ], 80.70G
43×2	Sample and Address of the Control of	The same of the sa	10 St. Hyp. Vers 4 189 SOC	Saturath ! Br. 6 (129.90%)	de.Waff.eMus 20 352,005G Lowester.Dortes	2 186.25G Warst Grub, V.A.	8 [123.00td] Paterab.   8 T.   45218.25b
4五 英 2	do. do. 31 92.800 do. do.	A THE THE A CONTRACT A 97 COLUMN COURSE WATER & 1507 CO.	SATISTA OF THE SATISTA	Served Grandesi 5 (114.75G)	Decemplance 117 2015.25% IMark, Watt. Sewi-	O (131 DODG) Woodstoth . J	District Public Bushavior
BY BH		And the state of t	de Plandbr - E SV 50 0014	Giberahrick Bt 70140.25tG	Durte. Union LC 2 85.40h Magdeb. Gas	8 h 17.005G Westeregetkik T	0 203.00id 900, amper, manufilm
2000	Westpr.PrAnt. 3% fo. 6	the latter was to be a first of the property of the property of the same and		Gl0ath.1.8d.o.0w. 7 [129 68]c:	co. AktBr. J20 318.000 do. Bergwerk	S 553.00G   Westfalia Cem	7 216.005 TO France-Stricke   16.2556
BASH	AlteraStA. 01 4 100.300   Westp. r	The same and the s		G Pr. Bod Gred A 8 (162 50%)	do. Union-Br. 20 339,000 Marienh. Kotz.	6 [117.000G] Westf. Brahtled	5 [189,75tG Sovereigns a. Stick 20 3190]
THE PERSON NAMED IN	Barmer StAnt. 31 93.680   do. 60	and the man open Clark are let the at any normal Charles Street 4. B4 90	MUTES THE 1919 4 99 800	G 64 Ctr 84 Cy80 9 190,008	do, Victoriabri 7 It 10.003 Mark Porti Com	4 [168.005G] do. Drahbeark	3 (227,75b) N Russ Gold p. 1008/217.20b
THE LA	Berliner St.Ant. 3% 99.00G   do. no	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	do IXVII 1915 4 100 854	Gldo, Syn. Skt Sk   55 122 5010	Dütteld Eises 13 204,50x0 Massen Bargh.	6 123.60% do. Kupfaruk	0 106,005 Amerikan, Notes, . 4,195h
The same of	da, 1882/98 35 96,10kG 60. 6	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	- In EXVIII 1917 4 100 7004	Glds Labbaus 6 315 80G	do. Waggon 22 292 10hill Millia Rünings.	4 198.00tG do. Stableack	0   85.50til Selgipohe Notes .   20 90km
日本日本の			Millide, XUX 1919 4 101.250	do Planche St. Thinas one	Dynam, Trust .10  175.50-G Mend.&Schwitt.	0 88.7556 Wicking Camet 1	0 139,50b EnglischeBanks,11 20,4066
4 .0 22	Bielefeld . 4 de de	The second secon	TE de XIIII 1912 31 34.090	Reichabank 7,711148.50uB	Egesterittislin 10 161,005 Müser Brauerell		
SASA -	Brest StA. 91 31 93.203 5 Hess-Ma		D. Co. XXVI. 1914 31 95.00H		Eistracht Brok. 27 447,250G Nahrs. Koch&C.		
THE ST	Brombrg. StA. 35 94,000 40.	The same and the s	NY LOS YOUR DOLOS SEE ME ORO	Missis West Alb G	Etherf Carbanite 1255 00040 Nana Rad . 3 . 61	RIJUSE SON TWISL Allandon	4 1100 DOR Theatery Not 100gr   85 05h
42 NO 84	The second secon	tom 4 101.00b de Economic 4 Berl Styp. Bank 34 92.50 de. 34 92.75bG de Stantor.97 35 62.70bB Scitt 7.VL a 14 45.101.90	In the Steint Cod 4   se poor	105 West Sider   Bulges 750	de. Paniart 0 78.35h Siedari Kahlew	O 178 DOLG Wilks Green.	S 113.00H Ross Notes 100Rb( 217.35h
MENO E THE			D. Ida Comm Oh! 35 B4 BDC	1 Store 85: Fa H 110 HS6 605	East Wolfers & 115 Dinkswood Watten	8 1165 75(g) Withelmshime	4   82 0011   Juli-Kunana Maine 329 805
Width Colored and	4. 07.4.17 4. 1401 985. Poston	1 4 (1911) 1810 (1911) 1811 1811 1811 1811 1811 1811 181	O AME, SPECIAL WOLL WILL WELLOW!	The Property of the Party of th	Total Control of Street Street Street Bellians	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUM	The second secon



Emmission 1 Million Mark, unkündbar bis 1915.

Ausgabekurs 98%.

Aktienkapital der Gesellschaft 7 Millionen Mark. Reserven rund Mk. 1 200 000.

Dividenden der letzten drei Jahre 10%, 11% und 9%.

Bei sofortiger Anmeldung sind wir für diese Obligationen à 98% netto, solange Vorrat reicht, Abgeber.

# Bankcommandife Oppenheimer & Co.,

Rheinstrasse 21 (neben Hauptpost). 19709



Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer, 9 Kleine Burgstr.9

Reste zu jedem Preis.

# Zeitungs-Maku

hat fortwahrend in guter Qualitat billig abzugeben: Berlag bes

"Wiesbadener General-Anzeigers,"



## Hch. Adolf WEYGANDT

Eisenwaren und :: Werkzeuge ::

:: Ecke Weber- und Saalgaffe. ::

## Goetheschule, Offenbach a. M.

Militarberechtigte Privat-Real: und Sandel sichule, verbunden mit Borfchule und Benfionat. Penfionspecis incl. Schulgelb 900-1000 SR.

### 🔳 🖿 Wiesbadener Fremdenbuch. 📟 📟

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46.

Dienstag

Schneider, Adenau \_\_ Bleidorn m. Fam., Weinheim i. B. \_ Wick m. Fr., Grenzhausen. Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16,
Richter, Frl. München — Ludwig, Würzburg
— Kircher, Bad Orb — Schulz, Reutlingen —
Scheumann, Dresden — Decker m. Fr., Wil-

Hotel Aegir, Theemannatr. 5, Maier, Prof. Dr. m. Fr., Tübingen \_ Hepp m. Fr., Pforzheim \_ Zschoke m. Fr., Elberfeld. Astoria - Hotel, Sonnenbergerstr. C. Gruber, Dr., Budapest \_\_ Stoop, Haag \_\_ Palache m. Fr., Holland \_\_ Koch m. Fr., Amerika

Werner, Stuttgart, Bayerischer Hof, Delaspéestr, 4. Dittmann m. Fr., Strassburg - Heiser m.

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37.
Pichler, Brünn — Beese m. Fr., Dresden —
Borchard, Berlin — Bachmann-Wuytiers m. Fr.,

Hotel Bender, Häfnergasse 10, Breininger, Lisdorf — Crumbiegel, 2 Fri. Schwerin — Sembach, Fri., Mönchröden,

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.

Eisemann, Kassel — Burnet, Dr. m. Fr., Edinburgh — Fink v. Finkenstein, Graf, Berlin Pfeiffer m. Fr., B. Baden — Windmüller, Stutigart — Soldenberg m. Fr., West-Indien. — Habbos m. Fr., Düsseldorf.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11, Zegers Veechens, Exzell., Fr., Haag — Wiers-ma, Frl., Haag.

Schwarzer Bock, Kransplatz 12. Lodholz m. Fr., Freiburg — v. Bötticher, Of-ier, Wesel — Simon m. Fr., Bitburg fizier, Wesel Jäger, Schulpforta,

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Plenz, Frl., Friedland — Horn, Frl., Fried-d — Krebs, Cöthen.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Schmidt, Forst i. L. - Foss, Newyork -Langermann, Newyork.

Hotel Burghot, Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32. Schertsmann, Fr., Warschau - Neumann,

Central Hotel, Nikolasstrasse 43. Müller m. Fr., Ems \_\_\_ Neuenborn m. Fr., Elberfeld — Ruhmann m. Fr., Memel \_\_ Schmese m. Fr., Wolfach \_\_ Benzenhöfer, Karlsruhe \_ Peucker m. Fr., Auna,

Hotel Christmann, Michelsberg 7. Heuser, Düsseldorf — Finkenest m. Fr.

Hotel und Badhaus Continental, Languasse 36. Schmal m. Fr., Frankfurt - Dierichs m. Fr.

Barmen. Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30 Solter, Aschaffenburg \_\_ Mappelts m. Fam., Luzera \_\_ van Holken m. Fr., Cleve, Hotel Einhorn, Marktstrasse 32,

Schenk, Köln - Gossot, Leut., Weilburg

Vogel, Hauptm., Amsterdam — Wagner, Lan-genhein — Geveshoven, Fr., Berlin. Englischer Hof, Kranzplatz 11.

Swedin, Carlskrone \_ Sonnwald, Kommer-zienrat m. Fr., Bregenz \_ Hendel, Komm-Rat

Körnerstrasse 7, Eeke Kaiser Friedrich-Rung.
Landau m. Fr., Berlin — Fischer, Friedland
— Burckhardt m. Fr., Frankenberg — Ferschen

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz I. Nickel, Lodz — Müller m. Fr., Basel — Schmidt, Elberfeld — Path, Hanau — Heyde-kamp m. Fr., Bohn — Bassinged, Ulm — Drech-ler, Brandoberndorf.

Europäischer Hof, Langgasse 32, Gerhard, Rechtsanwalt Dr., Mannheim Kettling, Rauxel ... Pfab, Marxloh.

Dr. Friedlaenders Sanatorium Friedrichshöhe, Leberberg 14. Freymuth, Fr. m. Tochter, Saalfeld - Rien

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 5. Clamroth, Fr., Harsleben — Kassel, Dr. med., Wengern — Wiesel m. Fr., Wengern — König, Offenbach.

Hotel Grether, Museumstrasse 3. Bless, Exzell, m. Fam., Marburg - Bless, Offizier, Berlin - Bless, Scooffizier, Cuxhafen Mörch m. Fr., Eilsdorf \_\_ Levis m. Fr.,

Grüner Wald, Marktstrasse 10.
v. Schuler, Hannover — Wiedemann m. Fr.,
Rostenberg — Krohn, Norwegen — Thery,
Brüssel — Lebenau, Lüttich — Fachinger, Limburg — Nerie, Haupt., Mörchingen — Palusche,
Leut. Hang Leut. Hang.

Hansa-Hotel Nikolasstrasse 1. Pfeiffer, Pforzheim — Probst m. Fr., Zürich — Behlau, Dr., Saaralben — Bohm, Hauptm., Saarbrücken — Berend, Prof., Kiel — Ullrich, Offizier m. Fr., Chemnitz.

Hotel Happel, Schillerplats 4 Möhle m. Fr., Bautzen — Thiele Sayn — Laeck m. Fr., Berlin — Bayer m. Fr., Schöne-berg — Kalb m. Fr., Breslau, Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10, Kohn, Bankier Dr., Nürnberg — Bock, Fr.,

Hotel Hollandischer Hof. Rheinbahnstrasse 5.

Bieg m. Fr., Lennep - Wohr m. Fr., Heil-

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr.-Platz 1, Thewalt, Berlin — Toeche, Dr., Berlin —

Privathotel Intra, Taunusstr, 51\_53, Wiesermann m. Fr., Hagen \_ Kollenrodt, Leut, m. Fr. Metz. Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42.

Bender, Fr., Charlo — Hauswald, Lemberg. Charlottenburg \_\_ Rübsam,

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstrasse 17.

Bles, Fr., London — Boedecker, Prof. Dr. m. Fr., Berlin — Culp, Frl., Godesberg.

Kölnischer Hof, Kl. Burgstr, 6. v. Görne, Offizier, Allenstein — Schrömb-gens, Frl., Andernach — Böcking, 2 Hrn., Duis-

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6... 8. Lichtblau, Saarbrücken ... v. Hohenhausen, Koblenz ... Kellhausen m. Fr., Riddagshausen ... Volk, Fr., Dortmund.

Hotel Krug, Nicolaastrasse 25, Guttmann, Berlin — Dahmen m. Fr., Aachen — Schöning m. Fr., Bonn — Hamann, Dr. m. Fr., München — Plütz, Rockford.

Hotel rur Goldenen Kugel, Saalg. 34.

Fiedler, Berlin \_ Hinnerich, Hagen

Frohne, Duisburg.
Hotel zum Landaberg, Häfnergasse 4.
Wahler, Schkeuditz — Braunsdorf, Dr. med.,
Plauen — Joost, Köln.

Weisse Lilien, Hafnergasse & Gauss m. Fam., Petersburg - Hammer,

Metropole u. Monepol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Berg, Kgl. Landrat u. Geheimrat Dr., St. Goarshausen Scheer m. Fr., Kiel Morgen-stern, Magdeburg Wisser, Prof. Dr., Köln Dyroff, Prof. Dr., Bonn Reichert, Prof.,

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9, v. Löhneysen, Konsul, Berlin — van Harder,

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedr. Platz u. Wilhelmstr. Heyden, Berlin — Keller, Kommerzienrat m. Fr., Siegburg — v. Olszovski, Graf, Warschau — Spehl, Dr., Brüssel — Schaeffer, Düsseldorf — Weber, Dr. jur., Köln. Schaeffer, Düsseldorf

Luftkurort Neroberg. Nahrath, Major u. Adjutant, Danzig.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Elrecke, Burg — Bauer m. Fr., Frankfurt — Homann, Düsseldorf — Nyrink, Düsseldorf — Möller m. Fr., Düsseldorf — Krips m. Fr., Gel-senkireben — Lex, Dr., Chemnitz — Koeler, Fri.,

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. Eulenburg, Graf u. Grafin, München.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15, Viert, Niedersedlitz — Kniser m. Fam., Es-Katzenstein m. Fam., Bielefeld — Danker, Bonn ... Thumm, Ischendorf - Macke m

Hotel Oranien, Bierstadterstr. 2 Ihre Durch. Prinzessin Sayn-Wittgenstein m.

Palast - Hotel, Krangelata 7 a Doss, Greiz — Knodt m. Fr., Frankfurt — Guttmann, Fr., München — Grosser m. Fr. Breslau — v. Embden, Prof. Dr., Amsterdam — Bloch m. Fr., Offenbach. Grosser m. Fr.,

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Bock m. Fr., Bremerhaven \_\_ Bartels, Bremen \_\_ Bartholomew m. Fr., London \_\_ Hörn- ler, Dr. m. Fr., Berlin.

Hotel Quisisana Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 0, 11, 12 Schreiber, San, Rat, Düren — Diefenhack Rittmeister m. Fr., Darmstadt — Scherf, Mal

m. Fam., Würzburg. Hotel Reienshof, Bahnhofstrasse 14. Brecht, Bayreuth \_ Trunzer m. Fr. Wen Raake, Berlin \_ Koster, Rotterdam

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16\_18 Heyland m, Fr., Elberfeld — Westerhold n Fr., Duisburg — Tristian, Melsungen — Stern mann, Berlin — Weichel, Mannheim — Neue dorff m. Bruder, Herborn — Hucke m. Pr Kassel — Tillmann, Köln.

Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 3, u, 3
v. Plato, Exzell Baronin, Düsseldorf — Broer
Dr. m. Fr., Witten — Steinborn m. Fr., Dusseldorf — Crohn, Zoppot.

Falk, Dr., Krefeld — Schlotterhausen, Dr.
m. Fr., Haspe — Sander, Dr., chem., Darmetadt
— Grünberg m. Fr., Libau.
Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16.

Backer, Rechtsanwalt m. Fr., Berlin — Malzer, Dr. m. Fr., Neuwied — Wichmann, Leipele Nadorff m. Tocht., Rheine.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. p.

Graf Wedel, Exzell., Obertruchsess d. Kalsers, Weimar — Wedel, W., Graf., Weimar v. Iazenblitz, Gräfin, Berlin — Baron v. Mutzenbecher, Kgl. Ministerresident m. Baronin, Berlin — Osterrat, Geh. Oberregierungsrat m.

Hotel Royal, Somenbergerstr. 28.
Gortchakoff, Gräfin, Petersburg — Sprecker
m. Fam., Hamburg — Koepe m. Fr., Erkelen
Schutzenhoft, Schutzenhofatr. 4.

Klein Zahnarzt, Düsseldorf - Breuer, Begermeister, Werden — Freckmann, Hamela Iserhard, ahnarzt, Remscheid.

Viktoria-Hotel u. Badhaus,

Wilhelmstrasse L. Freiherr von Buttlar, Eisenach — Stapt, Pa-vensburg — Staabs, Oberst, Strassburg, Hotel Vogel, Rheinstr, 27.

Neugebauer, Dr., Fraulautern — Lindiman m. Fr., Hamm — Strecker m. Fr., Stutgart Kraushaar, Fr., Bad Wildungen.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7, Stallmann, Dr., Wörrstadt \_ Wahlers m. Fr., Königstein — Raimund Thar, Dr. m. Pr. Eckland \_ Bergkopf, Dortmund, Westfälischer Hof, Schützenhofstr, 2

Freiherr von Holzschüler, Hauptmann Fam., Hanau - Plumacher m. Fam., Solingen Welker m. Sohn, Solingen.

Wiesbadener Hof. Moritzstrasse & Kenderich, Trier — Berton, Oberleut, Hagenau — Knippeg Dr., Koblenz — Gomes, Argentinien — Reimer, Dr., Koblenj — Bochtle, Recklinghausen — Schulz, Rechtsanwalt m. fr. Duisburg — Friedrich, Dr., phil., Berlin.

Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstrage Pensoldt, Prof. Dr., Erlingen — Krehl, G heimrat Prof. Dr., Heidelberg \_\_ Toesche-Mitt

# Zur Umzugszeit



empfehle (19649 in grösster Auswahl

(5 Teile) von Mk. 3.75 an bis zu den elegantesten Ausführungen.

C. Hoppe, Langgasse 15a.

Langgasse 15a.

## Billiger Schuhverkauf J. Sandel, Markiftrage 22, Cel. 1894.



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. - Telephon 717.

siegende Sonne

in jeder gewünschten Ausführung liefert schnell sauber und billig die

Frankfurt a. M.

Elbestr, 52

Wiesbadener General - Anzeiger Konrad Leybold.

macht ein gartes, reines Geficht rofiges jugenbfrifches Musfet weiße, fammetweiche Saut un biendend iconer Teint. An dies erzeugt die allein echte Steckenplerd-Lilienmild-Se

v. Bergmann & Co., Rabebt 50 Rf. bei : Rro Apothefe, Biftoria-Apothefe, O Apothefe, Bismard - Apothe Bilb Machenbeimer, Otto B Erent Rodel, C. W. Boibs R. Gruft Rods, Rob. Santer, C. Tauber, Jafob Minor, O. F. flätter Wwe. Frz. Bernstein, K. Meri, Rich. Send, Ab. Gaend, Ross Racht, Th. Rumpf, C. Brecher, Carl Drend, D. Moss Racht, Th. Rumpf, C. Brecher, Carl Drend, C. Brecht, C. Brecht, L. C. Brecht, C. Brecht, L. C. Br

#### Straußtedern:Manufaktur Blanck

Griedrichftr. 29, 2. 21. gegenüber b. Sl. Geift: Sofpia

Herbst-Neuheiten: Strauffebern tt. Boas.

Paradiegvögel, Reiber, Gutfaçons u. Befage etc. Pariser Nouveautés.

Detail gu Engrospretfen

#### Anzündeholz ein gefpalten, per Btr. Det. 2.2)

Brennhol3. per Str. Mf. 1,30

Hich. Biemer, Dampffdreinerei, Dobbeimerftrafie 96. 766 Zet 766

Fracks u. Gehröche 8. berleihen b. Riegler, Derre fchneiber, Marttire. 10, bat gruner Balb.

#### Zu vermieten.

## Sie haben Glück

liebe Frau G., baß Gie Ihre Bohnungen und Bimmer immer fo fcmell vermieten.

Richt Blud ift es herr D., fonbern eine fleine Bers mietung&:Mingeige

#### tm Wiesbadener General=Anzeiger

bringt mir fiets fchnell gute Mieter babei foftet mich als Mbonnent bie Angeige von 3 Beilen nur 15 Pfennig Ginfchreibgebühr.

Bobnungs Radweis-Bureau Lion & Cie, 18910 Friedrichfir. 11. Telephon 708. Größte Auswahl von Miet: u. Raufobjetten jeber Art.

#### Wohnungen. 6 Zimmer.

Zanggaffe 10, 1, 6 ob. 8 Bim. filr Ergt, Bahnarat od. Gefchaftel. gu p. Nah. Riebermalbftr. 4, 1 r. (20081

#### 5 Zimmer.

Donbeimerftr. 4, 2, fc. 5. gim.-Bohn. p. 1. Oft. bill. 3. berm. Mab. part.

Ktopftocffir. 21. ichone herrs ichafil. 5-Zinn. Wobnung, part., Zentralheis, eleftr. Licht, Bab etc. a. 1. Oft. ju vm. R. baf. (19386

#### 4 Zimmer.

Michifir. 17, 4 od. 5:Zimmers Bohn. 1. Oft. ju vernt. Rab. im Laben od. 1. Stage I. (19390 Portfir. 11, 1 4-3. 280hn. bill 2. 1. 10. ju verm. Chierftein.

In Reub. p. 15. Sept. 0, sp. zwei 4-Zimmerw. (Bab, Eleftr. Licht, Gas, Balfone, Garten). Pr. 420 resp. 470 Mt. 3. vm. Rah Schiers stein, Biebricherstr. 31.

#### 3 Zimmer.

Woelheidstr. 71, Sth., Varterres Wohn., 3 B., R. u. Bub. a. gl. od. 1 Ott. 3. n. N. Melheidstr. 79, 1.

Moterfir. 29, fch. 3.3im.=2Bobn. auf 1. Oft.ju perm. Bertramftr. 2,-Wohnung von 3 Bimmer mit Bub. 1. Oft ju verm. Rab. b. Moos. 19413

Bleichster. 43, n. Dismardring, ich. 3-Bimmer-Wohnung, 3. Et, Bab, Gas, Wil., 2Kell., 3.1.Oft. 31 vm. N. Big. Saben. 18962.
Blückerfter. 25, Sonnenf., ich. 3-3.-W. bill. neu. Näh. 3. St. r. (18912.)

(18919 Donneimerftr. 98, Bhb., fcb. 3 Jin., Kilche, Keller fofort zu verm. Rab. 1. Stod l. 18948

Dotheimerftr. 111, Bbb. 3. Bim. Bohn., mob. ausgeft. bifl. BH DETHL Dogheimerftr. 112, 1, 3:8.:28.

m. Bubeh, Bab, 30 verm. Rah. Dogbeimerftr. 110, 3 r. (18920 Edernförderftr.3, Oth., ich.3-8.-Edm.aff. Jubeh Rah.p.l. (18921

Reldfir. 22, 3.3im.: 28ohn. mit Abichl. u eig. stlof. & 1. Oft. f. 360 M. 311 verm. 19011

Briedrichftr. 29, Gtb. 3 Bin. au permieten. Geisbergftr. 9, 3 &., Ruche, Mi.,

Rell. u. Solaftall p. j. ob. fpat au perm. Rab. 1. Stod r. (19224 Gneisenaustr. 16, icone 3:8.= Bohn., neu herger., bill. Rab. b. Rieniche, Hochy. das. 19566

Gobenftr. 24, ich. 8-3 2B. gu verm. Rab. Bbb. p. 19265

Derberftr. 2, Sth. Dach, 3 Sim. 30 perm. 9866. 2083. Raifer Friedrich-Ring 2, Oth. M. D.=28., 3 Jim. u. Zub., mtl. 20 Mt. Rah. Oth. p. 19≥87

Behrarafie 14, I., größ. u. flein. BeJim.-Bobnung. au vm. 19285 Merotal 10, part., 3 Bim., Ruche, Manf. uim., jum 1. Oftober an an fleine Familie zu vermieten. Breis Mf. 500. Rab. 11—1 u. 3—51lbr, eine Tr. hoch. (18954

Riederwaldftr. 4, 3 Sim. 2B. Daditod int Garib., a 1. Oft. gu vut. Rab. Bbb. pt. r. (19166

Dranienfir,28, Mib.,gr.Mf.:28. 3 B u Bub.270 M.R. Et 1. (19469 Philippsbergftr, 37, 3-3,-28. Rauenthalerftr. 8, gr. 3:3.:28 iof. 3 v. R. Rortmann. (1921)

Dienstag

In ichoner Lage Rudesheimerftr. 31, 1 t., ift eine geräumige, medern ausges ftattete 3-Zimmer-Bohnung mit allem Romfort fofort ober fpater gu vermieten. Wegen Berfegung des Mitters wird eventl. Nachlaß der Miete bis 1. Juli 1910 ge-währen. Räh. part. rechts. (19274

Edulgaffe 3/5, Wohn. 3—43. m. Zubeb. 1. pm. 350 Mr. (18963 Schwalbacherftr. 39, Mittelb., part. 3-Bim.-Wohn., Riche u. Reller fof. ob. fp. ju vm. (18993 Bortfir. 38, fcb., neu herger. 3: 3:2B., nebft allem Bub. i. 1., 2.,

3. Stgl.ob.fp. bill. s vm. [18923 3:3.:23. 3. verm., m. Glf. Licht fl. Gart u. i. Zubeh. gel. zwischen Sonnenberg und Rambach, gei Lage, 12 Min. v. b. Glf. (18992 Billa Grüntal, Abolfftr. 2.

#### 2 Zimmer.

Marftr. 10, fl. 203.088.6 s.v.(18991 Marftr. 15, 2:3. 2Bohn. 3. n (18926 Mooiffte. 12, Etb., 2-3im.:28. f. M. 15 p. Mt. jof. ju verm. 92. Abolffir. 14, Weinblbg. (18990 Ablerftr. 29, 2 Simmer, Ruche und Reller ju verm.

Albrechtftr. 20, Stb., Dachft., 2-Simmerwohn. p. 1. Ott. bill. 3. v. Riss. Abolfftr.14, Weinhandt.

Ablerfir. 60, Sth. 1. St., 2 Bimmer, Kuche a. 1. Oft. bill. 3u vm. R. Bbh. 1. St. 1423 21. Burgftr. 5, Sth., fl. 28int.s 28. 3. vm. Rab. b. Geib. (18969

Dotheimerfiraße 81, 2 Bim. u. Küche, Bbh. u. Mib., ju verm. R. Dotheimerfir. 96, 1. (18819 Dotheimerftr. 85, With., schöne 2 Jim.: Wohn., 320 Mt., per 4. Oft 3. vm. R. Bbb. p. I (19290 Dotheimerftr. 98, Mith. u. H. fchone 2 Sim., Kuche, Kell. fof. ju vm. N. Bbh., 1.St. I. 18948

Dotheimerfir. 111, mob. 2: Sim.Bohn.i. Dith. u. Sib. bill. a, bernt. (18914 Donnermerter. 146, fcone gr. 2. Rim. Bohn. auf gleich ober fpater au vm. Br. 380-400M. mit Manf. Rab. p. 18988

Girvillerfer. 9, mehr. 203.488.a. gleich ob. fpat.3.v.R. daf. (18947 Guvifferftr. 16, 20th., 2:3.:28. b.

Bohn., 2. St., 3 1.Zim.:Bohn., 1. St., p. fof. 3u verm. 1470 Delenenfir. 12, 2. Sim. 28obn.m.

Subeb. gu verm. Dellmundftr. 33, 2 B. u. S. 3 verm. Mt. 21. 18958 Sellmundftr.49,2 Bim. 2Bohn

(Sth.) p. 1. Oft zu v. 19564 Rietfifte. 15, Stb., ich. 2-Bim. Bohnung zu vermieten, Rab. Barberh part. 1236 Borberh. part.

Zehrftraße 14, 1., 2-Bint.=28ob nung ju permi. Bim. u. Bubeb. ju vm. 19286 Behrfir. 31, Bart. 28., 2 8., 8. M.,a. 1.Oft.3. v. R. 1 St 19012

Luifenftr. 5, Oth. 8. St., 28ohn. u. Muche, neu bei per fof. gu berm. Boffn, m. Balton, 2 g. u. R. gu

permieten. (19307 Blatterftr. 8, 2 Bim., Ruche u R., p.1.Oft. an rub Diet. 19018 Mauenthalerftr. 12, 2 B., Ruche u. S. gu berm.

Rheingauerftr. 8, pt., icone Frontfpige, 2 Bim. u. Ruche fof. zu verm. Rab. baf. (1464 Richtar. 15, ich. 2-Bim.-Wohn. zu verm. Räh. Bbb. pt. (19389

Diehlftr. 17, eine Frontip. 28., 2 Sim. n. Küche im Abschl. auf 1. Oft. 3, verm. Räh. im Laben ober 1. Etage 1. (1939) Romerb. 6,2 B.u. & Dachw. 19244

Steing. 28, Dib., neu. 2 3., R., Ab. u. Abichl v. 1. Ott. 19109 Steing. 31, Oth. v., eine abgeicht. Wohn , 2 Bim., Ruche ic. auf 1. Oft. ju verm. 18980

Charnhorfiftr. 41, Gth., 2 3 R., Bub., fofort ob. fpat. zu vm. Rab. Bob. 19368 19368 Comalbaderftr. 65, Dadim.

2 Bim. u. Rude i. Bob. gu verm monutt. Balramftr. 28, 11.2.3.28. an (18977 ft. rub. &. 3. vm. Portfir. 7, Sth., 2 Bimmer it. Ruche auf gleich ob. 1, Oft, gu

Bierftadt. Rathausftr. 4, ich. 2 Sim. Bobn. mit Ruche, Was, für 150 Mt. fofort au permieten. Rab im Baben. (17814

verm. Rab. Bbh., 1 L (1233

#### 1 Zimmer.

Molerftr. 24, 1 Bimmer, Ruche und Reller zu verm. (1924 Molerfir. 29, ein Bimmer und Ruche au verm. Ablerftr. 60 u. Sartingfir. 1,

1 Sim. u. Ruche fofort ob fpater billig gu vermieten. (1308

Blücherfir. 6, Bbh., jch. gr. Zim. m. Küche u. Speijel., Trodenip. a. gl. od. jp., monail. 24 Mt., im oth. Wanj. m. Küche, Kell. u. Zub. 16 Mt. 1. v. (20082

Glenbogengaffe 13, Sth., 1 Bimmer m. Abichl. zu vermieten Rab, A. H. Linnenfohl. (5816 Feldfir. 12, 2mal 1 & u. R.f. o. fp

Gneisenaustt. 16, bei Ribsche, fch. Mans., 6 .K monatl., 3. bermieten. 19566

Gneifenauftr. 16, b. Ribiche, 1 Bim., R., Zub. bill. 19568 Grabenftr. 20, Gtb.1, 1 3. u.R.a.v.

Dellmundftr. 13, 23bh., eine große Manfarde billig m verm. Rab. Bob. p. 1471 Ludwigftraße 15, 1. Gtage, fcones großes Bimmer nebft Ruche ju vermieten. (19710

Marftitr. 8, fl. B. 4 pm. 18973 In feinem Saufe bietet fich Belegenheit ein Bimmer, Ruche und Manfarbe (Borberh. 1, Stod) unmöbliert abzugeben. Monail 35 Mt. Ruhige, gejunde Lage. Reflectanten wollen ihre Off. unt "Rheingan 385" in der Ge-ichäftsst d. B. G.-A. abgeb. (19274

Rheinganerftraße 8, part., ein Rimmer und Ruche ju verm. Raberes baf. (1465 Rheingauerfte.9, Grtip.:Wohn.

1 gr. Bim.u.Ruche p. Oft.a verm. Momerberg 39, Mfb.:28., 1 8. u. R.

Cedanftrage 5, Sth., 1 Bim. und Ruche auf gleich ob. ipat. au pernt. Steingaffe 28, Bbb., Stube, Ram., Ruche g. p. 18950 Steingaffe 28, B., gr. bib. Dchit.

Scharnhorfifte. 9, Stb., 1 & u. K. p. 1. Juli. R. Bdb. p. (18967 Beftendfir. 20, 1 3., R. Doft

#### Leere Zimmer.

Gneifenauftr. 16, b. Riegiche, leeres Sochp. Bim. bill. ju vm. 19569

enwalbaderfir. 27, 2. L. hib. gr. Manf. a. l. Oft. p. v. 19672

#### Möbl. Zimmer.

Molfsallee 3, Gth., 6007 Bimmer nt verm. Moterfir. 16, p., einf. mobi. Bim, au verm. Bleichftr. 7, 3 L, bei Dorr, fcon

mobliertes Bimmer od. ohne Benf. 3. pm. 1463 Blücherftr. 8, DR. 1, 1 Bimmer m. 2 Betten bill. gu verm. (6013

Bidderftr. 35, 1. r., icon mbl. Bohns u. Schlafs, berrl. Aus-ficht, ev. geteilt, 1. Oft. bills gut verm.

Dotheimerftr. 18, 1. l., fein mobl. Jimmer an beff. Seren ober Dame ju verm. (6079 Briedrichfte. 10, Stb.1, frbl.mbl. Bim. m. u. ob. Beni. a vm. (6077 Friedrichtte. 12, Bob. 8., mbl. Bint. zu vm.

Gneisenaustrasse 1,4 r., sch, möbl. Zimmer an anständ. Herrn od. Dame bill, z. vm.

Berberftrage 8, part. rechts, ein fcones mobl. Bimmer fofort au perm. Sedanpl.4, Deb., p., mobl. Bim.

beigh., bill. 3. verm Cebanftrafte 11, 2., ein freund: lich mobl. Bimmer gu verm. Rab bei Spieg. 1469

Secrobenfir. 2, 3, 1 fd. gr. 8., 1—2 Bett., a. O. ob. Geich Arl. m. gut. Beni. gl. od. 1. Oft. jom. 1 fl. 3. whil. 11 Wf. 3. v. 1433 Schwalbacherftr.7, 3., 2m. 3, 5.

Schw albacherftr. 49, 206, 1 ich. mbl. B. m. ob. ohne Benf. 3u perm. Rab. part. 19480 Zannusfte. 31, Frifp.. mbl. Bim.

#### Läden.

Dotheimerfir. 68, Lab. auch als Lagert. fof.3. vm. Rab. b. Strob.

Gneifenauftr. 16, Gdlaben m. od. ohne Lagerräume bill. 1 n. 19566

Grofer Laden Stleine Langgaffe billig zu vermieten. Langgaffe 19. 18915 Cooner Laden mit 2:3im. Wohnung auf gleich ober fwäter zu vermicten. Derjelbe bürfte fich für Kurze u. 2Bolls waaren, Aufschnittgeschäft, Butt. u. Gierbandlung u. j. w. eignen. Raberes Dellmundfrage 5, 1. Stod Ifs. (19692

Moritifir. 11, Lab. m. Wohn sement. Kell, pe. Lage auf gl ober fpat, zu verm. 19014 19014 Steing. 28, fl. Ladden m. Bin. m u. ohne Bobn. 1. Oft. ju

Laben in bem feither ein Frifeurgeschäft betrieben murbe, m perm. Raberes in Biebrich, Wiesbadenerftrage 74 19073

#### Werkstätten etc.

Bertramfir, 22,gr. Werfflatte m Sof fot ju um. Rab. 2L 18907 Bleichfte. 9, Sib., Lagerfeller gut vm. 9t. Abelbeibftr. 79, 1. (19340 Donbeimerftr. 111, Bertit. u. Lagerranme, gang ober geteilt billig an verm. 18914

Raif. Friedr. Ring 40, 2 belle, gr. Couterrain-Raume 3. Dm. Rab. 3. Etg. bafelbft. 1331 Rheinftr. 44, Staff f. 2 Bierbe, henboben u. 2-3im, Bohn gu verm. Rab. I, r. 19335

Richlitt. 3. gr. helle Werfftatt, Lagerraum u Reller guom. 19286 Seerobenftr. 33, Berfit. o.Bag

Gur Rutider ! Cowalbacherftr. 69, Stallung für 4 Pferde, Scheune u. Wohn. per Januar zu verm. Werthfir. 12, Stallung f. 2, 4 Bferbe m. Wohn. 2 v. 18909

Achtung!
Guie neurenov. Burgfeller in vermieten. "Raifer Abolf", Connenberg, Talftr. 3. ? 29

#### Verpachtungen.

Eder, 66 R., am Bingert (Sonnenberg) zu verp. Näh. Kaifer Friedrich Ring 38, 2. 6094

## Mietgesuche.

4.3immer.29ohnung mit fl. Barten in Biesbaben ob. Umgeg. gef. Off. mit Preisang. u. Op 718 a. d. Exped. d. Bl. 6093 Bwei Damen fuchen für einige

Amei Damen juden int einige Tage gut mobl. Zimmer mit 2 Betten und Frühftüd, eventuell auch volle Benfion. Offerten sub. Os. 720 an die Expedit. ds. Blattes. (19715

#### Stellen finden.

#### Männliche.

Wir bochfeinen Liffer und Deli: tatehartitel geverläffiger mit ben Berhältniffen burchaus vertrauter

#### Plats=Vertreter bei hohem Berdienst gesucht. Rah. Heh. Vester, Frankfurt

a. M. 5 Mk. b. fdrifil. Erb., baust. Tatigfeit, Bertr. Auch fur Damen. Trappe, Bohlin Chrenberg b.

3-20 M. tägl. t. Beri. jed. erwerb b. Schreibarb, banst. Tatigt. Beriretung ic. Rab, Ermerbszentr. in Franffurt a. De.

#### Weibliche.

Buverläffige

Teilungsfrägerinnen, welche schnell und gewissenhaft bas Austragen der Zeitung in der Zeit zwischen 11 und 1 Uhr ohne Beihilfe won Kindern beforgen, merden gegen tobe Bergutung sofort gesucht. Bu melben Mauritinsstraße 8, Abonnemenisabteilung des Bies-

babener General Mngeigers. (18998

Gefucht gu Anfang Oftober ober fpater nach Getienheim a. Rh. gegen guten Lobn ju alleinfteb. alterer Dame, tuchtige jaubere

#### Röchin.

Sausmadden vorhanden. An-gebote mit Zeugnisabidriften und Lobnanipruden erbittet Graul. Canber, Dans Reife, Geifenbeim a. Rh.

## Laufmädden

für leichte Arbeit im Gefchaft gefucht. Bu melben Scheffels ftraße 2, 1, linfs. (6102

Schwalbacherftr. 49 pt., br. tücht. Mabch. gef. Gute Be-banblung.

Lehrmadden jum gründlichen Erlernen ber Schneiberei gefucht. 2Biegand, Taunnöftr. 13. (19408

#### Stellen suchen:

#### Männliche.

Berrichaftl. Diener, junger intellig., 18 3., 1,60 gr., fucht Stellung 1. 1. Oft., am liebft. als zweiter. Off. erb. an Bith. Bunber, Billa Lippmann, Reus Babelsberg bei Berlin. 19713

#### Weibliche.

Gin Dabden 19699 vom Lande, das fich jeber Saus: arbeit unterzieht, fucht b. 1. Nov. a. c. in nicht zu groß. Familie in Stell. zu tret. Angeb. u. L. S. 20 poftl. Gimmelbingen (Rheinpfala).

Befferes Madden fucht Beicait. tagsub., ift auch im Raben erfabren. Reroftrage 24, 2. 6090 Beffer. Madden v. Musm. f.

Stell. bei feiner Derrichaft als Stube bis 15 Oft Bu erfragen Frang Abtftrage 3 pt. (1467

#### Zu verkaufen.

Immobilien. Baderei m. Saus (Arbeits: viertel), gut rent., b. 3. of. Off. u.

Df. 713 an bie Erp. b. Bl. 1448 Saus, Stallg. f. 4 Pierbe, Remije, viel Plats, t. noch vergrößert werden, f. bill. m. 5000 M. Angau verk. Off. u. Ot. 712 an bie Erp. b. Bl. 1447

Saus mit gangbarer Birts fcaft ift far 70 000 Mt. ju vert. Rab. unt. Off. De. 380 an die Exp. d. Bl. 19266

1 ft. Saus mit Torfabrt, paff. fir jeb. Geichaft, auch f. Rutider ft gu vt. 92. Platterftr. 42, 1 Gt.

Daus mit Laben, paffenb für Desger ob. fonft. Geldaft preism. gu perf. R. Blatterftr. 42, 1. Gt

#### Su erfr. in der Erp. b. Bl. 19336 Diverse.

Gutgebende Magnerei zu ver-faufen. Offerten unter Or. 719 an die Exp. b. Blattes. (6096

Raffer. Dadel, jchm. u. br. 11/1, Jahr alt, bill. au verk.(1452 Secrobenftr. 16, Gtb. 2. Stiege. Gute Beige fomie faft neue Oboe billig ju verfaufen. 1462 Kiedricherftraße 12, Mib. 1 1.

Schuler Biotine bill. gu pf. Blücherftr. 3, 2 r. Reue Babemannen, 170 cm, 15 Mf., Gaslampen, Gastocher ic. enorm billig, Gasglühförper, 1. Qualität, zu Konfurrenspreisen Heinr. Krause, Wellrihftr. 10. 1227 Untife Mobel, Gofa, Tijd u

#### Stuble billig gu pert. (60% Mib. pt. Wiöbel, Betten

aller Art fpottbillig. Rauenthaleritr. 6, part. Runder pol. Tifa ju vertauf. Blücherftr. 3, 2 r. Chublabenregal, Rartoffelfaft., Erfergeft. 3. vf. hellmunbftr. 26,pt.

Mabog, Schlafzimmere, Ruchenseinrichtung u. biv. Möbel billig zu verf. B. Beier, Friedrichftr. 19.

## Mur 38 Mk. Lafden.

Mauenthalerfir. #6. 5813 Rahmafdine 1, Jahr im Gebrauch billig zu vert. (14 Bleichstraße 9, oth. pt. (1453)

Faft neues Zor mit Glasfenfter für eine Berffiatt geeign. ju pf. Rab. Biebrid, Raiferitr. 45,1. (b. 67

Berfaufen 2 photogr. Schaulaften (mahag.), auch f. and. Zweife brauchb, photogr. Hintergr. 3×2,50 m, in Del gem. Gebr. Raifer, Rettel-beefftrage 4. 6101

Gin neuer Majolita-Derb g. of. R. i. b. Egp. b. Bl. (19691 Reuer Ofen billig ju verfauf. Riciftftr. 6. pt. r. Faft neuer Derd m. Robr 20 Mt. Sochftattenftr 18, pt. (6099 Start, Bederfarren m. Muf: stellbr. u. Hemme u. gr. Wasch-butte m. Bod billig zu verkausen. Abolistraße 8, Mtb. pt.

#### Am Abbruch der Artillerie = Kaferne 311 Wiesbeden

find Genfter, Turen, Treppen, Rugboben, Gaulen, Bflafterfteine, ja. 140 Stud fompl. Bierbeftanb ga. 140 Sind tompt. Derveziandeinrichtungen, ja. 3000 am gute
Schieferdacher, Tore, Stallsenster,
Sandsteingewande, Backteine,
Bruchsteine, Unterlagsteine, sowie
Ban und Brennholz billig abzugeben. 18905 geben.

Moolf Tröfter, Biesbaden, Rellerftraße 18. Telephon 3672.

DAMES - THE REST - TO

#### 20% unter Engroseinkaufspreis

perfaufe nach Abbruch ber auf ftellung Bretter aller ba isting Dimensionen. Die dreit jind I. Cual., troden und bak-nute diesen Sommer in der An stellung als Wände oder Ladalung gebient.

H. Carstens, Simmermilt., Gages it. Sobelnet Wiesbaden.

# Kaufgesuche.

Roghaftanien fauft 29. Schaus, Cebanfer Roffaitanien

werden angelauft. Billa Rnan Uhlandftrage 5. Pinogefammte Baare fa Frifeurgeich. Cebanplon 9. (80 Piano kauff Demmer, Lubr

# Lumpen. - Papier.

Anfauf von Lumpen neuen Ctoffabfallen, Gummi x. je fchaftsbuchern und Brief. ichaftsbuchern und Brief. ichaften zum Einstampfen unter Garantie ber Disfretion,

Marienhof", Balditr. 49. Aleineinfauf: Belenenftr.9, bol 216 1. Oftober: (6035

Balramftrage 9, Sol. Anfanf von herren-Rieibern und Schuhtvert ! Sobien und Slein für Damenstiefel 2.— dis 220 für Gerrenstiefel 2.70 dis 2.—

# Pins Soneider Richelsberger, 280

Kapitalien. 300 000 Mk. (189 anch geteilt - auf 1. Sproch vergeben. Riechgaffe 5, Bur

## Verloren.

Berloven Türfifen-Gürtelfcnalle mit & fchale, Sonnenbergers, Boulines ob. Frankfurterfir. Geg. 10 Mark Beloding, abjuged. **Langgaffe 10**. Brauner Jagdhund entl. Geg Belohn. abjug. Partfir. 63. (610)

# Unterricht.

Suche Unterricht bei frangofifdem herrn eb. Dem eventl. Anstaufd. Off. d. 1. C Boftamt Rheinfir.

#### nstitut Bein. Handels-, Schreib- u. Sprachlehr-Anstalt



dauernd An die Kurse Fortbildungs

#### anschliesend: 188921 kurse.

Verschiedenes. Schubreparaturen ichnell, gut und billig. 1811. B. Conneider, Michelsberg M Bum Rrautidneib, empfiehlt fi

R. Rirner, Retreibeditr. 10, 20

Es ist eine alte Geschichte Doch bleibt sie ewig nen Wer Gaga je probieret Der bleibt zeitlebens dabei



H. Theis, Uhrmader, Moritfirage L (1928

# Streichhölze

Oktober tritt bekanntlich die grosse Preiserhöhung auf Streichhölzer ein. Um meiner werten Kundschaft noch einmal Gelegenheit zu billigstem Einkauf zu geben, verkaufe ich bis Freitag, den 1. Oktober

Pakete echte Schweden, bestes Fabrikat, Inhalt der Schachtel für 25 Pfg., 10 Pakete 1.20 Mk. In allen Abteilungen meines Hauses:

D

D

000

D

D

D

D

D D

D

D

D

Ð

D

D

Eine ausserordentlich günstige Gelegenheit, praktische und moderne Herbstwaren aller Art enorm billig einzukaufen.

18791

# Bormass.

#### Amtliche Anzeigen.

Dienstag

# zwangsversteigerung.

3m Wege ber Zwangsvollstredung foll bas in Wiesbaben Magene, im Grundbuche bon Bicsbaden, Innen, Band 148, Blatt Rr. 2218,

get Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermerfes auf Ramen der Cheleute Bortier Arno Frahlich und Glife geborene Belfed gu Wicsbaben je gur Balfte eingetragene tunbiriid: Martemblatt 66, Parzelle 368/128, groß 4 Ur

Bohnbaus mit Küchenanbau, Hofraum und Borgarten, Schwelbacherstraße Rr. 14 (Ede Dohheimerstraße) 20 5670 Rart Gebäudesteuernuhungswert

am 12. Oftober 1909, vormittags 91/2 Hhr, burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtoftelle, Bimmer Sr. 60, berfteigert werben.

Der Benfteigerungsbermert ift am 13. Juli 1909 in bas Grandbuch eingetragen.

Biesbaben, ben 3. August 1909. Ronigliches Amtogericht Abil. 9.

Das Ronfursverfahren über bas Bermogen bes "Marmors wert Biesbaden G. m. b. S." in Biesbaden, wird nach ers Mater Abbaltung bes Schluftermins hierburch aufgehoben,

19633 Biesbaben, ben 25. September 1909. Ronigliches Amisgericht 21bt. S.

Mittwoch, den 29. d. Mts., vorm. 111, tthr, terficigere ich Selenenftrafe 24 hierfelbft öffentlich mangsweise gegen Bargahlung :

1 breiteil. Spiegelichrant, 3 Rreugbentmaler, 2 Granits feljen, 1 Schreibsetretar, 3 Sofas, 3 Bertifos, 1 Derren-Sahrrad, 1 Schreibmafchine, 1 Banduhr, 1 Salontijd, 1 Grabbentmal, 1 Regulator, 2 zweitfir. Aleiberichrante und bergl. mehr.

Schulze, Gerichtsvollzieher, Guftav-Adolfftrafe 16, 3. (6106

Um 29. 06. Mte., 11 Uhr vormittage, wird im Sofe ber neuen Mrtt. Raferne in Wiesbaden

1 ausrangiertes Pferd

verfteigert.

m5

II. 21bilg. Welbartl. Regt. 27.

Damit die Buftellung unferer Beitung bei bortommenbem Bohnungewechsel feine Unterbrechung erleidet, bitten wir unfere verehrlichen Abonnenten, als Umgugemitteilung antenftehenden Bettel beutlich auszufüllen und uns alebald unter Rubert einsenden gu wollen.

> Berlag und Erpedition Des Biesbadener General-Anzeigers.

> > - Mbidneiben -

Un die Expedition bes

#### Wiesbadener General=Anzeigers, Mauritiusftrage 8.

Melde meinen Umgug nach:

Straffe u. Rr. .... Rame und Ctanb -Seither. 2Bobnung

H. Roeder, Dotzheimerstrasse 129. Beikarten sind unter Vorzeigung der Mitgliedskarte bei J. Moritz, Wilhelmstr. 52, abzuholen.

900000000000000000000 Zum Besten des

# Wiesbadener Vereins -- vom Roten Kreuz

Dienstag, den 5. Oktober 1909, ab 5 Uhr nachmittags:

(Ausstellungs-Gelände), unter Mitwirkung

hervorragender Künstlerinnen und Künstler.

Ab 5 Uhr:

Tee-Konzert. = Ab 7 Uhr:

Rezitation. - Musik und Gesang. Cabaret. - Tanz. - Zwei Kapellen. -

#### Büfett. . . . Bar.

Passepartoutkarten 4 Mk. Eintrittskarten 3 Mk. Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung von Herrn Heinr. Wolff, Wilhelmstrasse 12.

Eingang und Einfahrt von der Schlachthausstrasse.

Der Wiesbadener Verein vom Roten Kreuz von Heimburg, Vorsitzender.

20080 

#### Literarische Gesellschaft Wiesbaden

(Wiesbadener Blumenorden).

Veranstaltungen im Vereinsjahr 1909/10. I. Oeffentliche Vortragsabende.

14. Oktober 1909. Gerhard Ewald Seeliger, Schriftsteller, Wandsbeck: "Aus eigenen Dichtungen", 12. November 1909.

Dr. Heinrich Spiero, Literarhistoriker, Hamburg: "Die deutschen Landschaften und die Literatur der Gegenwart".

9. Dezember 1909. Dr. Hans Helmolt, Redakteur, Dresden: "Liselotte von der Pfalz".

6. Januar 1910. Leonore Niessen - Deiters, Schriftstellerin, Lübeck. "Aus eigenen Dichtungen", Lubeck.

3. Februar 1910. Professor Dr. Ednard Engel, Literarhistoriker, Berlin: "Die Verfasserschaft der Dramen Shakespeares".

3. März 1910.

Rudolf Schaper. Stadttheaterdirektor, Rostock:
"Friedrich Hebbel".

II. Familienabende. Am 28. Oktober, 25. November 1909, 20, Januar, 17. Februar, 17. März und 14. April 1910.

#### Stiffungsfest mit Tombola und Ball am 28. April 1910. Ausflug an den Rhein oder in den Taunus im Mai 1910.

Die Vorträge und die Liederabende finden in der Wartburg Schwalbacherstrasse 25 statt und sind für Mitglieder frei. Schwalbacherstrasse 25 statt und sind für Mitglieder frei. Nichtmitglieder erhalten Karten zu den öffentlichen Vorträgen zu 2 M., 1 M., und 50 Pf. (auch Schülerkarten) und zu den Familienabenden (Galerieplätze zu 56 Pf.) in den Buchhandlungen von Jurany & Hensel, Moritz-Münzel. Nörtershäuser, Römer, Staadt und in der Musikalienhandlung von E. Schellenberg (Gr. Bargstrasse), sowio an der Kerne.

Bedingungen der Mitgliedschaft: Eintrittsgeld 5 M., Mitgliedskarte 8 M., Beikarten für Haushaltungsangehörige je 2 M., Gastkarten pro Person und Familienabend 50 Pf.

Anmeldungen beim H. Schriftführer, Diplom-Ingenieur

#### vollftreder bittet, alle Forbe: rungen an ben Rachlag bes Serri

Verein der

Künstler und Kunstfreunde.

einschlieflich 1. Oltober in der Buchhandlung bon

ju ben Thobe:Bortragen erfolgt ebenda bom 8. Oftober

ab gegen Abstempelung ber Mitglieds-Bei. oder Gaftfarten

Morit & Müngel, Wilhelmftrage 52 abzuholen find.

und Bahlung des Betrages.

Aui

bequeme

Abzahlung

Kieinste

Anzahlung!

Möbel.

Herren-

Damen-

Konfektion

Friedrichstrasse

(18788)  $\cdot$ 

9000

000

g

G a

B

a

O

G

B

O

a

a

B

G

G

G

Bir erinnern baran, bağ die Mitgliedstarten bis

Die Ausgabe der Blagfarten an Die Ditglieder

bejonbers Rechnungen balbigft bei ihm angumelben.

Der Borftand.

Der unterzeichnete Teftaments:

Biesbaben, 27. September

Moritzstr. 41.



Fr. Seelbach, Uhrmacher. Richgasse 32.



bei geringen Aufwendungen sehr elegant auszusehen. Sie mi nur die vorzüglichen Favoritschnitte benutzen. Für die Hausschneiderei ganz unentbehrlich.

Anieltung durchdas Grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.)

(our 70 Pf. fr.)

L das JugendModen-Album
(60 Pf. fr.)

von der Verhaufsstelle der Firma oder wo
nicht am Platze, direkt von der
Internationalen Schnittmanu
e faktur, Dresden-N. 8.

Ch. Hemmer, Langg.

### Wodes.

Hate merben did und mo: bern garniert. Allte Cachen gern verwenbet.

Frau W. Konrad, Gneifenauftrage 18, II. r.

n preiswerten, reinwollenen Qualitäten, mobern. Farben, eleganter Appretur, Mufter ftenfr. liefert Hermann Bewier. Sommerfeld (Beg. Brantf. a. O.)

#### Könial Schauspiele Biesbaben.

Dienstag, 28. Ceptember 197. Borftellung. Anfang 61/2 Uhr. Der Ring bes Ribelungen, Gin Bubnenfeftfpiel von Richarb EBagner.

Bweiter Tag :

Siegfried, In drei Aften.

herr henfel Giegfried Mime Der Banberer Berr Ermin MIberich herr Schwegler Fafner Frau Cdrober:Raminsti Brünnhilbe.

Frau Beffler-Burdarb. Stimme bes Balbvogels Frl. Rramer

Schauplat ber Sandlung: 1. Aft: Eine Felsenhöhle im Walbe. 2. Aft: Tiefer Walb. 3. Aft: Wilde Gegend am Fuße eines Felsenberges, dann auf bem Gipfel des Brünnhildenfteines.

Der Banberer Der Banberer theater in Strafburg als Gaft. Mufitalifche Leitung: herr Brofessor Schlar, Spielleitung: Herr Ober-Regisseur Mebus, Detoratibe Ginrichtung:

herr hofrat Shid. Rach bem 1, und 2. Alte findet eine Pause von je 15 Minuten statt.

Aenderungen in ber Rollen-besehung bleiben für ben Rot-fall borbehalten, Grhöhte Breife. Anfang 61/2 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr.

Mittwod, 29. Ceptember 198. Borftellung. Mit. Geidelberg. Schaufpiel in 5 Aften bon Bilhelm Weber-Forfter, Unfang 7 Hhr. Gewöhnliche Breife.

#### Renden3=Theater.

Direttion: Dr. phil. Q. Raud. Berniprech-Unichlug 49. Dienstag, 28. Ceptember abenbis 7 lihr.

Dugenbforten gultig. Fünfzigerfarten gultig. Reu einftubiert! Bunt 46. Male m pral.

Romobie in 8 Aften bon Qubwig Thoma. Spielleitung: Dr. D. Rauch. Grip Beermann, Rentner, Theo Tachauer. Lina Beermann, feine grau,

Sofie Schent. Effie, beiber Tochter, Margot Bijdoff Abolf Bolland, Rommergien. Meinholb Bager. Rlara Bolland, feine Frau, Libby Balbom

Dr. Saufer, Juftigrat, Georg Ruder, Frau Lund, eine alte Dame, Sans Jalob Dobler, Dichter, Bubolf Bartal.

Frl. Roch-Binneberg, Ma-Otto Basner, Symnafial.

lehrer hermann Reffeltrager Frbr. bon Limbach, bergogi. Polizeiprafibent, Briedrich Degener, Osfar Ströbel, herzogl. Bolizeiassessor. Walter Taub.

Mabame Rinon be Sautebille, eine Bribate,

Manes Sammer Freiherr Botho von Schmetstan, gen. Bürnberg, hers
zogl. Kammerberr und Abjutant, Ernft Bertram.
Josef Reisacher, ein Schreisber, Willy Schäfer.
Bety, Limmeradden bei Beermann Gelma Mutte

Beermann, Gelma Butife 2 Lebnbiener

Mar Lipsfi u. Willy Langer. Gin Schubmann

Rarl Geiftmantel. Ort ber Sandlung: Emils. burg, Sauptitadt bes Bergog. fums Gerelftein.

Der 1. und 3. Alt fpielen im Saufe des Mentners Brit Beermann, ber 2. Alt fpielt im Bolizeigebäude. Zeit: Bon Conntag mittag bis Montag

abend. Rach bem 1. und 2. Afte finben größere Baufen ftatt.

Der Beginn der Borftellung, fowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Gloden-zeichen. Kassendsstung 6 1/2 Uhr. Ansang 7 lbr. Ende nach 9 Uhr.

Mittwod, 29. Ceptember abends 7 llhr:

Dienstag

Dubendfarten gultig. Fünfzigerlarten gultig. Reuheit! Sum 4. Male: Reuhentt Drama in 4 Aften von hermann Reichenbach.

Dolks = Theater. (Bürgerliches Chaufpiele baus.)

Direttion : Sans Bilbelm p. Dienstag, 28. Ceptember abenbe 8.15 Uhr. Reu einftubiert. Bum 8. Male:

Das Bufdliefel. Original-Bolfsftud in 4 Aften pon 3. Billharbt. Mufit von Bans Salau. (3m Cbelgrund und tiefen Balb.)

In Szene geseht bon Direttor Bilhelmit, Rufitalische Leitung: Kapellmeister Wilhelm Clement.

Berfonen: Martha Steiner, Befigerin ber Mufle im Ebeigrund

Runi Clement Johanna, ihre Tochter, Belene Froje Robert Dain, Förfter

Anton, sein Sohn, Alfred Beinrichs Liesden, genannt "Bufch: Liest" Margar. Margar. Samm Lina Tölbte Trine, Magb, Jatob, Mühlburiche

Billy Bagler (beibe in ber Cbelgrundmuble) Lorens, | 2Bilb. Gurt Rober Mfons Rud Sans, fein Cobn Lubwig Jooft Abanberungen in ber Rollen-befetjung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten.

Raffenöffnung 7,30 Uhr. Anjang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Mi'twoch, 29. Ceptember nachmittage 5 Uhr, bei fleinen Breifen:

Schüler-Borftellung: Sonigin Luife. Giftorifches Lebensbild in 4 Aften von B. Wilhelmp.

26benbs 8,15 Uhr Bum 8. Male:

Die Lieder des Mufitanten, Bolfsftud mit Gefang in 5 Al-ten (7 Bilbern) von Rudolf Aneifel. Rufit von Gumpert.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, 29, Sept.:

Vormitt. 11 Uhr: Konsert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh, Sadony,

1. Ouverture z. Op. "Zar u. Zimmer-A. Lortzing

2. Am Meer, Lied Frz. Schubert 3. Künstlerieben,

Joh. Strauss Walzer Albumblatt A. Förster 5. Potpourri aus der Optie. "Der Vaga-bund" C. Zeller

6. Barataria-Marsch A. Czibulka,

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 2.30 Uhr ab Kurhaus; Kiarental-Chausseehaus - Georgenborn-Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ungarische Lust-

2. Vorspiel z. V. Akt
aus dem Musikdrama "Die versunkene Gleak spiel - Onverture sunkene Glocke

H. Zöllner 3. Danse des prêtresses de Dagon aus der Oper "Samson und Dalila" C. Saint-Saëne

4. Aubade printanière P. Lacombe

5. Ouverture g. Op. "Wilhelm Tell" G. Rossini 6. Bacchanale aus der Oper "Tann-hänser" R

hänser R. Wagner
7. Souvenir de Hapsal,
Romanze P. Tschaikowsky
8. Kaiser-Marsch Rich. Wagner.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Festmarsch aus Aennehen von H. Hofmann



# JIA: Frankfurt am Main

3. bis 10. Oktober 1909:

Internationale

# Fliegerwoche

unter Beteiligung Erster Aviatiker Preise und Garantien 300,000 Mark.

H 216

2. Ouverture z. Op. Des Teufels An-

teil\* D. F. Auber 8. Entr'acte ans

La Colombe Ch. Gounod 4. Lagunen-Walzer aus "Eine Nacht in Venedig" Joh 5. II. Finale aus der Joh. Strauss

Oper "Rienzi" R. Wagner 6. Ouverture zu Lalla Roukh\* Fel. David

7. Fantasie aus der Oper "Tiefland" E. d'Albert 8. Chiwa-Marsch B. Bilse.

Buntfeuerbeleuchtung Leuchtfontline. Scheinwerfer.

Bukett von Raketen. Stadt. Kurverwaltung.

Kurnous Wiesdaden. Freitag, den 1. Okt.. abends 8 Uhr im kleinen Saale : Vortrag.

Herr Oberleuinani Graetz,

Meine Fahrt im Auto quer durch Afrika. Durch zahlreiche bunte Licht-bilder eigener Aufnahme er-läutert.

1. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Platze und Gallerie: 1 Mk.

Die Damen werden gebeten, die Hüte ablegen zu wollen. Stadt, Kurverwaltung.

Walhalla.

Spielplan 16 .- 30, September, Täglich 8 Uhr abends:

> The 4 Black Diamonds Hartmont Akosta Santanello Sorenta Roland

Hacker und Lester Harry Steiner Schattenbilder.

Jeden Sonntag 2 Vorstell-ungen. Jeden Freitag: High-— Tageskasse 11—1 u. von 6 Uhr ab. 19402

Theater. Peter Prang's

Rolner Burlesten. Beite Bode. Gin idealer Chegatte. Das untergeichobene Rind.

18883

ansgeführt von ber Rapelle bes Gui, Rgts, von Gersborff (Rurbeft.) Rr. 80, unter Beitung ihres herrn Obermufitmeifters G. Gottfchatt Gintritt 30 Bf. Anfang 4 libr.

## Kulmbacher Petzbräu

besitzt einen ausserordentlich bohen Nährwert, das gegen ist Alkohol nur in ganz geringen Mengen vertreten. Diese vorzüglichen Eigenschaften klassifizieren dasselbe zu einem Sanitätabier ersten Ranges, das namentlich Wöchnerinnen, Blutarmen, Rekonvaleszenten als Stärkungsmittel seit Jahren ärztlich empfohlen wird. Kulmbacher Petzbeitu ist ein unübertroffener Labetrunk (angewärmt) bei Magen: und Darmerkrankungen,

Obiges Bier, hell oder dunkel, kostet bei 20 Flaschen Mark 4 .-

frei Haus. Telephon E. Koenig Herrnmühl-

Neu? Mainz. Neu:



(6024 -Inh. Maria Hofherr. Bilhildisstrasse 15.

Programm

für Dienstag, den 28. September: nachmittags 1/24 Uhr: Mills tärkonzert, abends 1/28 Uhr:

Württembergischer Abend ausgeführt von der Kapelle des Württembergischen Ulanen:Reg. König Carl Nr. 19. Im Hauptrestaurant Benefiz des Komikers Herrn Kurt Riedel.

für Mittwoch, den 29. September :

pachmittags 1,4 Uhr und abends 1,28 Uhr: Grosses Militärkonzert der Kapelle des Nass. Felds Artillerie-Reg. Nr. 27, "Oranien". Eintrittspreis his 7 Uhr abends 50 Pfg., nach 7 Uhr 30 Pfg.

für Donnerstag, den 30. September: nachmittage 1/14 Uhr Militarkonzert, 1/18 Uhr:

Grosses Doppelkonzert
Aufführung des Schlachtenpotpourris
von Saro. Eintrittspreis bis 7 Uhr abends M. 1.—, von Saro. Eintr nach 7 Uhr 50 Pfg.

für Freitag, den 1. Oktober: nachmittags 1/,4 Uhr und abends 1/,8 Uhr: Grosse Militärkonzerte des Nas. Feld-Artillerie-Reg, Nr. 27, Oranien". — Im Haupt-Restaurant Benfizabend des gesamten Quartetts der Hamburger Sänger. Eintritts preis bis 7 Uhr abends M. 1.—, nach 7 Uhr 50 Pfg für Samstag, den 2. Oktober:

Letzter Volkstag

Eintrittspreis 30 Pfg., nachmittags 1/4 Uhr und abends 1/28 Uhr: Grosse Militärkonserte des Füs-Reg. von Gersdorff (Kurhess, Nr. 80). Im Haupt-restaurant ab 9 Uhr:

Grosser Festball.

für Sonntag, den 3. Oktober;

Vorletzter Tag

nschmittags 1/4 Uhr und abenda 1/8 Uhr: Militär-konzerte; während des Abendkonzerts Aufführung des Potpourris "Zeppelins denkwürdige Fahrt am 4. August 1908". Eintrittspreis bis 7 Uhr abends 50 Pfg., nach 7 Uhr 80 Pfg. für Montag, 4. Oktober:

Letzter Tag nachmittags 1/34 Uhr und abends 1/28 Uhr:

Doppel-Konzerte

3 Uhr offizieller Schluss der Ausstellung. Ab 4 Uhr: Festessen im Haupt-Restaurant; anschliessend

\_\_\_\_ Ball \_\_\_\_

Eintrittspreis am ganzen Tag 50 Pfg. Grosse Herbst-Ausstellung in der Gartenbauhalle.

Wo trinken wir ein gutes Glas Rauenthaler?

Neu eröffnet.

Neu eröffnet.

In der Rauenthaler Weinstube Dotzheimerstrasse 15, Restaurant Kaisersaal

Vorzügliche Küche. Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Diner à 80, 120 und höher. Spezialität: Rauenfhaler Weine eigener Kelferung. Dieselben auch im Glas zu 35, 40 u. 50 Pf.

Ungenierter Aufenthalt. Eingang durch das Tor oder durch das Restaurant.

Jacob Schraub Keller und Keltereien in Rausaths Gasthaus zur Stadt Biebridt stroreginral Deute Megelinppe 008 Georg Ginger.

